Ellen G. White Estate

GEMEINSCHAFT MIT GOTT

ELLEN G. WHITE

Gemeinschaft mit Gott

Ellen G. White

1967

Copyright © 2012
Ellen G. White Estate, Inc.

Informationen zu diesem Buch

Übersicht

Diese eBook-Veröffentlichung ist ein Service des Ellen G. White Estates. Es ist Teil einer größeren Auswahl kostenloser Online-Bücher der Ellen G. White Estate Website.

Über die Autorin

Ellen G. White (1827- 1915) gilt als die meistübersetzte amerikanische Autorin. Ihre Werke sind bisher in über 160 Sprachen veröffentlicht worden. Sie schrieb mehr als 100.000 Seiten über eine Vielzahl geistlicher und praktischer Themen. Vom Heiligen Geist geführt, erhöhte sie Jesus und verwies auf die Heilige Schrift als die Grundlage des persönlichen Glaubens.

Weitere Links

Eine kurze Biographie von Ellen G. White
Über das Ellen G. White Estate

End-Benutzer Lizenzvereinbarung

Das Lesen, Drucken oder Herunterladen dieses Buches wird Ihnen nur im Rahmen einer begrenzten, nichtexklusiven und nichtübertragbaren Lizenz gewährt, die sich ausschließlich auf den persönlichen Gebrauch beschränkt. Diese Lizenz verbietet Veröffentlichung, Verbreitung Sublizenzen, Verkauf, Herstellung von Derivaten oder jegliche andere Nutzung. Bei jeder unerlaubten Verwendung dieses Buches erlischt die hiermit gewährte Lizenz.

Weitere Informationen

Für weiterführende Informationen über die Autorin, die Herausgeber oder wie Sie dieses Projekt unterstützen können, kontaktieren

Sie bitte das Ellen G. White Estate über mail@whiteestate.org. Wir sind für Ihr Interesse und Ihre Anregungen dankbar und wünschen Ihnen Gottes Segen beim lesen.

Inhaltsverzeichnis

Informationen zu diesem Buch i
Beten will gelernt sein vi
Kapitel 1: Was ist wirkliches Beten? 9
Kapitel 2: Das Gebet am Morgen 11
Kapitel 3: Es ist schwer, Zeit für das Gebet zu finden 13
Kapitel 4: Von ganzem Herzen beten 15
Kapitel 5: Worum sollen wir beten? 17
Kapitel 6: Die Notwendigkeit einer geistlichen Erweckung 19
Kapitel 7: Frühregen und Spätregen 21
Kapitel 8: Das Gebet und die Freude 23
Kapitel 9: Beten und vertrauen 25
Kapitel 10: Das Gebet und die Ehrfurcht 27
Kapitel 11: Unser Einfluß auf andere 29
Kapitel 12: Gottes Angesicht sehen 31
Kapitel 13: Gott erkennen 33
Kapitel 14: Das selbstsüchtige Gebet 35
Kapitel 15: Große und kostbare Verheißungen 37
Kapitel 16: Das Geheimnis der Bewahrung 39
Kapitel 17: Nicht nachlassen im Gebet! 41
Kapitel 18: Beten und nachsinnen 43
Kapitel 19: Der Dienst der Engel beim Beten 45
Kapitel 20: Warum beten, wenn Gott doch schon über alles Bescheid weiß? 47
Kapitel 21: Es kommt nicht auf die Gefühle an 49
Kapitel 22: Wie werden Gebete erhört? 51
Kapitel 23: Der Gehorsam als eine Voraussetzung für eine Gebetserhörung 53
Kapitel 24: Eigene Sünden bekennen und andern ihre Fehler vergeben 55
Kapitel 25: Das Gebet um Heilung — 1. Teil 57
Kapitel 26: Das Gebet um Heilung — 2. Teil 59
Kapitel 27: Verzögerte Gebetserhörungen 61
Kapitel 28: Das Gebet und unsere Prüfungen 63

Kapitel 29: Was tut man gegen das Abschweifen der Gedanken im Gebet? 65
Kapitel 30: Das anmaßende Gebet 67
Kapitel 31: Das Gebet und der öffentliche Gottesdienst 69
Kapitel 32: Die Familienandacht 71
Kapitel 33: Die Bedeutung von Gebetsversammlungen 73
Kapitel 34: Christi Ringen im Gebet 75
Kapitel 35: Von ganzem Herzen beten 77
Kapitel 36: Wacht und betet 79
Kapitel 37: Bereit sein für das Kommen des Herrn 81
Kapitel 38: Gebetsgruppen 83
Kapitel 39: Wie kann man den Willen Gottes erfahren? 85
Kapitel 40: Die Bitte um ein Zeichen 87
Kapitel 41: Wie man den Geist des Gebets erlangt 89
Kapitel 42: Unsere Verantwortung für andere 91
Kapitel 43: Auf Gottes Stimme hören 93
Kapitel 44: Im Namen Jesu beten 95
Kapitel 45: Was Christus am wichtigsten war 97
Kapitel 46: Christus — unser Mittler 99
Kapitel 47: Satan durch das Gebet überwinden 101
Kapitel 48: Wenn Mütter beten 103
Kapitel 49: Eine besondere Einladung 105
Kapitel 50: Das echte Gebet 107
Kapitel 51: Der Glaube — Bedingung der Gebetserhörung . . . 109
Kapitel 52: Wie Henoch mit Gott wandelte 111
Kapitel 53: Was wir von Johannes dem Täufer lernen können . 113

Beten will gelernt sein

Das Gebet gehört zum Kostbarsten, was uns Gott gegeben hat. Durch das Gebet können wir mit ihm Gemeinschaft haben. Aus dieser Verbindung erhalten wir Kraft und Weisheit, die zu einer inneren Erneuerung führen. Wir werden befähigt, unsere Lebensaufgaben zu bewältigen und mit den Fragen und Problemen unseres Daseins fertig zu werden. Vor allem aber eröffnet uns die Gemeinschaft mit Gott neue Möglichkeiten des Zugangs zu unseren Mitmenschen.

Nicht umsonstheißt es darum im Lied: „Wer beten kann, ist selig dran." Doch das Beten will gelernt sein. Johannes der Täufer wußte dies. Darum lehrte er seine engsten Mitarbeiter beten. Und als die Jünger Jesu, die vom Beten sicher schon viel verstanden, ihren Meister eines Tages beten hörten, empfanden sie sogleich das Bedürfnis, noch besser beten zu lernen. Sie kamen mit der Bitte zu ihm: „Lehre uns beten, wie auch Johannes seine Jünger lehrte." Darauf lehrte er sie das Vaterunser und zeigte ihnen durch sein eigenes Beten immer wieder, wie man beten kann.

Seit jener Zeit haben zahlreiche Christen und viele andere Menschen, die den Weg zum Glauben suchen, immer wieder den Wunsch gehabt, vom Beten mehr zu verstehen, um wirksamer beten zu können. Das war auch der Grund, warum sich die Prediger der Adventgemeinde von St. Helena, Kalifornien, 1962 entschlossen, zusammen mit ihrer Gemeinde eine „Gebetsschule" durchzuführen. Die Gemeinde kam jede Woche zu einem Kursaben zusammen, um eine Bibelbetrachtung über das Gebet anzuhören, dann teilten sich die Gemeindeglieder in Gruppen auf, um sich gemeinsam in die gepredigte Botschaft zu vertiefen. Für das Gelingen der „Gebetsschule" entscheiden war jedoch, daß das Gelernte auch in die Tat umgesetzt wurde. So war denn auch die Wichtigkeit der persönlichen
[8] Andachtszeit mit Gebet und Bibelstudium betont.

Im Laufe der Zeit gewannen die Kursteilnehmer, die it den Aussagen von Ellen G. White über das Gebet vertraut waren, die Überzeugung, daß die „Gebetsschule" wirksam unterstützt werden könnte,

wenn man den Kursteilnehmern eine Sammlung solcher Aussagen in die Hände legen könnte. So machte sich die Prediger daran, solche Zitate herauszusuchen. Das Ergebnis war das kleine Buch, das Sie jetz in Ihren Händen halten. Seine Veröffentlichung aber führte dazu, daß in vielen anderen Gemeinden „Gebetsschulen“ durchgeführt wurden. Schließlich wurde das Buch in mehrere Sprachen übersetzt.

1967 erschien die erste deutsche Ausgabe im Advent-Verlag Zürich, zwei Jahre später kam das Buch in der Deutschen Demokratischen Republik heraus.

Seit mehreren Jahren ist „Gemeinschaft mit Gott“ vergriffen gewesen, doch immer wieder wurde danach gefragt. Es freut uns, daß es nun nach einer Überarbeitung wieder erscheinen darf, um vielen anderen Menschen eine Hilfe zu sein.

„Gemeinschaft mit Gott“ ist nicht nur ein Hilfsmittel bei der Durchführung von „Gebetsschulen“ gedacht, sondern ebensosehr als Wegweisung für die Pflege der persönlichen Gemeinschaft mit Gott in der täglichen Zeit der Besinnung.

Jedes Kapitel soll uns mit einer besonderen Frage der Gemeinschaft mit Gott vertraut machen. Die jeweilige geistliche Wegleitung wird mit einem Bibelwort eingeführt. Danach folgen eine oder mehrere Fragen, die zum eigenen Nachdenken über das vorliegende Thema veranlassen und in die Auszüge aus dem Schrifttum von Ellen G. White (einer Mitbegründerin der Gemeinschaft der Siebenten-Tags-Adventisten) hineinführen sollen. Jede Betrachtung schließt mit einem Gebetsvorschlag.

Da die Zitate von Ellen G. White sowohl Büchern und Zeitschriften als auch Ansprachen und persönlichen Briefen der Verfasserin entstammen, sind sie manchmal an Einzelpersonen, manchmal an Gruppen gerichtet — darum der ständige Wechsel von einer grammatischen Person zur anderen. Um des Sinnzusammenhangs willen mußte an manchen Stellen einiges ausgelassen werden (durch drei Punkte ... gekennzeichnet). Manchmal war auch der Zusatz einiger erklärender, nicht im Original stehender Wörter notwendig (jeweils zwischen eckigen Klammern []). [9]

Der Lese dieses kleinen Buches wird am meisten gewinnen, wenn er es nict hastig überfliegt, sondern in stiller Besinnung jeden Tag ein Kapitel liest und sich dann zum Beten genügend Zeit nimmt

Das Gebet macht aus uns Menschen, die einen Halt gefunden haben. Nichts aber braucht unsere unsichere, ruhelose, irrende Welt mehr als solche Menschen. Darum senden wir „Gemeinschaft mit Gott“ nun wieder hinaus mit dem Wunsch, daß es vielen helfen möge, in Gott geankert und gesichert zu werden.

Der Verleger

[10]

Kapitel 1: Was ist wirkliches Beten?

„Jesus betete einst unterwegs an einer einsamen Stelle. Als er geendet hatte, bat einer seiner Jünger. Herr, lehre uns auch beten, so wie Johannes der Täufer seine Jünger beten lehrte!“ Lukas 11,1 (Bruns).

Was ist wirkliches Beten? Wäre es nicht wichtig, dies zu wissen, bevor wir uns mit den verschiedenen Aspekten des Gebetes befassen?

Mit Gott reden wie mit einem Freund — „Das Gebet ist das Öffnen des Herzens vor Gott wie vor einem Freund. Nicht weil es notwendig wäre, Gott zu sagen, was wir sind, sondern, um uns zu befähigen, ihn zu empfangen. Das Gebet bringt Gott nicht zu uns herunter, sondern hebt uns zu ihm empor.“ Steps to Christ 93.

Ein Gespräch mit Gott — „Wenn wir den Herrn immer vor Augen haben und unser Herz von Dank und Gotteslob überfließen lassen, dann wird unser religiöses Leben ständig erfrischt. Unsere Gebete zu Gott werden die Form eines Gespräches mit einem Freund annehmen. Er wird uns persönlich seine Geheimnisse eröffnen. Oft wird uns ein beglückendes Bewußtsein der Gegenwart Jesu erfüllen. Oft werden unsere Herzen in uns brennen, wenn er sich uns nähert, um mit uns Gemeinschaft zu pflegen, wie er es einst mit Henoch tat. Wenn der Christ wirklich diese Erfahrung macht, dann wird in seinem Leben eine Einfachheit, Bescheidenheit, Sanftmut und Herzensdemut sichtbar, die allen Menschen, mit denen er verkehrt, zeigt, daß er Christus begegnet ist und von ihm gelernt hat.“ Christ‘s Object Lessons 129.130.

Der Schlüssel in der Hand des Glaubens — „Die Finsternis des Bösen umgibt jene, die das Beten vernachlässigen. Die Versuchungen, die der Feind einflüstert, verleiten sie zur Sünde; und das nur, weil sie die besonderen Vorteile nicht nutzen, die Gott ihnen durch das Gebet gegeben hat. Warum widerstrebt es den Söhnen und Töchtern Gottes, zu beten, wo doch das Gebet der Schlüssel in der

[11] Hand des Glaubens ist, der uns des Himmels Vorratskammern auftut, in denen die unermeßlichen Hilfsquellen der Allmacht aufbewahrt sind? Ohne unaufhörliches Beten und fleißiges Wachen sind wir in Gefahr, sorglos zu werden und vom rechten Weg abzukommen.“ Steps to Christ 94.95.

Das Beten ist die Seele des Glaubenslebens — „Vernachlässige nicht das Gebet im Verborgenen, denn es ist die Seele des Glaubenslebens. Ringe in ernstem, innigem Gebet um eine reine Seele. Ringe mit solchem Ernst und mit solch heftigem Verlangen, wie du sie aufbringen würdest, wenn dein sterbliches Leben auf dem Spiel stünde. Bleibe so lange vor Gott, bis in dir ein unaussprechliches Verlangen nach Rettung geweckt ist und du die köstliche Gewißheit der Vergebung deiner Sünden erlangt hast.“ Testimonies for the Church I, 163.

Das Atmen der Seele — „Das Gebet ist das Atmen der Seele. Es ist das Geheimnis geistlicher Kraft. Kein anderes Gnadenmittel kann an seine Stelle treten und die Seele dabei gesund bleiben. Das Gebet bringt das Herz in unmittelbare Berührung mit der Quelle des Lebens und gibt der religiösen Erfahrung neue Spannkraft. Vernachlässigst du das Gebet oder betest du nur hin und wieder oder wenn es dir angenehm ist — dann verlierst du den Halt in Gott.“ Gospel Workers 254.255.

Mein Gebet — Himmlischer Vater, laß mir doch das Gebet
[12] wichtig werden, und laß mich in dir meinen besten Freund sehen.

Kapitel 2: Das Gebet am Morgen

„Herr, höre meine Stimme, achte auf mein Seufzen! Horch auf mein lautes Rufen, mein Gott und König Denn ich will zu dir beten, ja, du wirst mich gleich morgens hören, o Herr! Schon in der Frühe schaue ich nach dir aus.“ Psalm 5,2-4 (Bruns).

Wie beginnen wir den neuen Tag? Worum sollten wir morgens beten?

Die ersten Worte am Tage — „Unser allererstes Gebet am Morgen sollte die Bitte um die Gegenwart Jesu sein. ‚Ohne mich‘, sagt er, ‚könnt ihr nichts tun.‘ Wir brauchen Jesus! Sein Licht, sein Leben und sein Geist müssen immer unser sein. Wir brauchen ihn zu jeder Stunde. Deswegen sollten wir morgens beten, daß genauso, wie die Sonne die Landschaft beleuchtet und die Welt mit Licht erfüllt, die Sonne der Gerechtigkeit in die Kammern unseres Gemütes und unseres Herzens hineinscheine, daß wir selbst ganz Licht in dem Herrn werden. Keinen Augenblick können wir ohne ihn sein. Der Feind merkt, wenn wir etwas ohne unseren Herrn unternehmen wollen. Sofort ist er auf dem Plan, um unsere Gedanken übel zu beeinflussen, damit wir aus unserer Standhaftigkeit geworfen werden. Doch ist es Gottes Wunsch, daß wir Augenblick um Augenblick in ihm bleiben und auf diese Weise ‚erfüllt seien‘ (Kolosser 2,10) in ihm.“ My Life Today 15.

Unser erstes Werk — „Weihe dich Gott am Morgen! Mach dies zu deinem allerersten Werk. Bete: ‚Herr, nimm mich ganz als dein Eigentum an. Ich lege dir all meine Pläne vor. Gebrauche mich heute in deinem Dienst. Bleibe bei mir, und laß all mein Tun in dir vollbracht sein¡ Das muß jeden Tag geschehen. Weihe dich Gott jeden Morgen für den neuen Tag. Unterbreite ihm alle deine Pläne, und schicke dich drein, ob du sie nun ausführen oder aufgeben sollst, je nachdem, wie es seine Vorsehung erkennen läßt. Auf diese Weise kannst du dein Leben Tag für Tag in Gottes Hände legen. So wird dein Leben dem Leben Christi immer ähnlicher werden. Ein

[13] Leben in Christus ist ein Leben der inneren Ruhe. Es mag keine überschwenglichen Gefühle geben, doch sollte ein bleibendes, von Frieden erfülltes Vertrauen vorhanden sein.“ Steps to Christ 70.

„Herr, hilf mir, mein Bestes zu tun!“ — „Das Unerklärliche, das uns hier manchmal plagt und enttäuscht, wird im künftigen Leben seine Klärung finden. Dort werden wir erkennen, daß unsere scheinbar nicht erhörten Gebete und unsere anscheinend nicht erfüllten Hoffnungen zu unseren größten Segnungen gehören. Jeden Dienst, sei er auch noch so unbedeutend, sollten wir als heilige Pflicht ansehen, denn er ist ein Teil des Dienstes für Gott. Wir sollten täglich beten: ‚Herr, hilf mir, mein Bestes zu tun. Lehre mich, wie ich bessere Arbeit leisten kann. Schenke mir Kraft und Freudigkeit. Hilf mir, die liebende Fürsorge des Heilandes in meinem Dienst zu bekunden.‘“ The Ministry of Healing 474.

Tägliches Beten — so wichtig wie das tägliche Brot — „Wollen wir einen Charakter entwickeln, den Gott annehmen kann, dann müssen wir in unserem religiösen Leben gute Gewohnheiten annehmen. Das tägliche Gebet ist für das Wachstum in der Gnade unerläßlich. Es bedeutet für das geistliche Leben das, was das tägliche Brot für unser körperliches Wohlbefinden ist. Wir sollten es uns zur Gewohnheit machen, unsere Gedanken oft im Gebet zu Gott zu erheben.“ Messages to Young People 114.115.

Mein Gebet — Unser Vater, hilf mir, den wichtigsten Dingen in erster Linie meine Aufmerksamkeit zu schenken. Laß mich Jesu
[14] Gegenwart spüren, und hilf mir, immer mein Bestes zu tun.

Kapitel 3: Es ist schwer, Zeit für das Gebet zu finden

„Harre des Herrn, sei ganz getrost und starken Mutes! Warte auf den Herrn!“ Psalm 27,14 (Bruns).

Wie findet man Zeit zum Nachdenken und zum Beten?

Auf der Hut sein! — „Sei auf der Hut, damit dich die Betriebsamkeit des Lebens nicht dazu verführt, das Gebet zu vernachlässigen, wenn du die Kraft, die es gibt, doch gerade am nötigsten brauchst! Die Frömmigkeit ist in Gefahr, durch übermäßige Hingabe an das Geschäftliche aus dem Herzen verdrängt zu werden. Es ist ein großes Unglück, wenn die Seele um die Kraft und die himmlische Weisheit gebracht wird, die uns gegeben werden, wenn wir darum bitten. Du brauchst die Erleuchtung, die nur Gott geben kann. Niemand ist befähigt, seine Arbeit auszuführen ohne diese Weisheit.“ Testimonies for the Church V, 560.

Das Gebet ist eine Quelle der Kraft — „Denke daran, daß das Gebet die Quelle deiner Kraft ist! Ein Arbeiter kann keinen Erfolg haben, wenn er es mit dem Gebet eilig hat und dann schnell weggeht, um sich mit etwas zu befassen, das er zu vernachlässigen oder zu vergessen fürchtet. Er wird bald ermüden, weil er Gott nur flüchtige Gedanken schenkt und sich nicht die Zeit nimmt, nachzudenken, zu beten und darauf zu warten, daß der Herr seine körperlichen und geistigen Kräfte erneuert. Er spürt den erbauenden, ermutigenden Einfluß des Geistes Gottes nicht. Er wird nicht durch neues Leben erquickt. Sein erschöpfter Körper und sein müdes Gehirn werden nicht durch eine persönliche Begegnung mit Christus erfrischt.“ Testimonies for the Church VII, 243.

Das Glaubensleben muß genährt werden — „Je zahlreicher wir [als Christen oder Gemeindeglieder] sind, desto umfassender müssen unsere Pläne sein, um den steigenden Anforderungen unserer Zeit entsprechen zu können. Leider spüren wir nur wenig von einer besonderen Zunahme an Frömmigkeit, christlicher Einfachheit und ernster Hingabe. Die Gemeinde scheint sich damit zu begnügen, [15]

in der Bekehrung nur die ersten Schritte zu gehen. Sie ist eher zur Arbeit bereit als zu demütiger Hingabe. Religiöse Betriebsamkeit liegt manchem mehr als wahre Herzensbekehrung. Sinnende Betrachtung und Gebet fallen der Unruhe und Geschäftigkeit zum Opfer. Das Glaubensleben aber muß mit der Entleerung und Reinigung des Herzens beginnen und dann durch tägliches Gebet genährt werden.“ Testimonies for the Church IV, 535.

Mehr Beten — mehr Gelingen — „Wenn wir uns von unserem Tagewerk so gefangennehmen lassen, daß wir es versäumen, den Herrn täglich im Gebet zu suchen, dann werden uns die größten Fehler unterlaufen. Wir werden Verluste erleiden; denn der Herr ist nicht mit uns. Wir haben die Tür versperrt, so daß der Herr keinen Zugang zu unserem Herzen finden kann. Beten wir dagegen, auch wenn unsere Hände sich regen, dann ist des Heilands Ohr für unsere Bitte offen. Wenn wir entschlossen sind, nicht von der Quelle unserer Kraft getrennt zu werden, dann ist Jesus gleichermaßen entschlossen, uns zur Seite zu stehen und zu helfen, damit wir vor unseren Gegnern nicht beschämt werden. Christi Gnade kann für uns das bewirken, was wir unter Aufbietung aller unserer Kräfte nicht zuwege bringen könnten. Wer Gott liebt und fürchtet, mag von vielen Sorgen beladen sein; er wird aber trotzdem nicht wanken oder krumme Wege einschlagen. Gott sorgt für dich an dem Platz, an dem du dich um deiner Pflicht willen aufhältst. Sorge aber dafür, daß du dich sooft als möglich dorthin begibst, wo das Gebet gepflegt wird.“ Counsels on Health 424.

Nichts soll uns vom Bibellesen und Beten abhalten — „Laß deine Gedanken und deine Gefühle durch nichts — und sei es dir noch so lieb und wert — vom Studium des göttlichen Wortes und vom ernsten Gebet abbringen.“ Testimonies for the Church VIII, 53.

Mein Gebet — Lieber Vater, präge mir den Wert des Gebetes
[16] ein, damit es den ersten Platz in meinem Tagesprogramm einnimmt.

Kapitel 4: Von ganzem Herzen beten

„Bekenne einer dem andern seine Sünden und betet füreinander, daß ihr gesund werdet. Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.“ Jakobus 5,16.

Wie lernen wir, von ganzem Herzen zu beten?

Inbrünstiges, anhaltendes Gebet — „Der Erlöser der Menschen, der Sohn Gottes, fühlte, daß er das Gebet nötig hatte. Wieviel mehr sollten schwache, sündige, sterbliche Menschen die Notwendigkeit inbrünstigen, anhaltenden Betens verspüren. Unser himmlischer Vater wartet darauf, die Fülle seines Segens auf uns auszuschütten. Wir dürfen uns an der Quelle seiner grenzenlosen Liebe satt trinken. Ist es nicht verwunderlich, daß wir trotzdem so wenig beten? Gott ist willig und bereit, das aufrichtige Gebet auch des einfachsten seiner Kinder zu erhören ... Warum zögern die Kinder Gottes, zu beten, wenn doch das Gebet der Schlüssel ist in der Hand des Glaubens, um die Vorratskammern des Himmels aufzuschließen, in der die unermeßlichen Schätze der Allmacht aufbewahrt werden.“ Steps to Christ 94.95.

Wirklich gläubig beten — „Der Glaube ist kein Gefühl ... Wahrer Glaube ist auch in keiner Weise mit Vermessenheit verwandt. Nur wer wahren Glauben hat, ist gegen Vermessenheit gefeit, denn Vermessenheit ist Satans Nachahmung des Glaubens ... Beiläufig über Religion zu reden und ohne lebendigen Glauben und Seelenhunger zu beten, nützt nichts ... Viele halten den Glauben für eine Meinung. Rettender Glaube aber ist ein Vorgang, bei dem alle, die Christus annehmen, ein Bundesverhältnis mit Gott eingehen. Wahrer Glaube ist Leben. Ein lebendiger Glaube bedeutet Zunahme an Tatkraft und festem Vertrauen. Dadurch wird unsere Seele eine Macht, die überwindet.“ Gospel Workers 260.261.

Der Wert beharrlichen Bittens — „Gott sagt nicht: ‚Bitte einmal, und du wirst bekommen.‘ Er lädt uns [ganz einfach] ein, zu bitten. Beharre deshalb im Gebet, ohne zu ermüden; denn das beharr-

[17] liche Bitten gibt dem Betenden eine ernstere Haltung und erweckt in ihm das wachsende Verlangen, das zu erhalten, worum er bittet ... Viele Menschen haben jedoch keinen lebendigen Glauben. Deshalb bekommen sie von der Macht Gottes nicht mehr zu sehen ... Sie sinnen und planen, beten aber wenig. Sie haben wenig wirkliches Gottvertrauen. So meinen sie zu glauben, während sie nur vorübergehend einmal innerlich bewegt sind. Weil sie ihren eigenen Mangel nicht erkennen und sich Gottes Bereitschaft, zu geben, nicht vergegenwärtigen, hören sie auf, ihre Anliegen dem Vater im Himmel beständig vorzutragen. Unsere Gebete müssen so ernst und beharrlich sein wie die des armen Freundes, der zur Mitternacht um Brot bat. Je ernster und beständiger wir bitten, um so enger wird unsere geistliche Verbindung mit Christus sein.“ Christ‘s Object Lessons 145.146.

Satan verliert den Kampf — „Wenn Satan sieht, daß für ihn die Gefahr besteht, einen einzigen Menschen zu verlieren, macht er größte Anstrengungen, um ihn zu halten ... Bleibt aber der Gefährdete standhaft und wirft sich in seiner Hilflosigkeit ganz auf die Verdienste des Blutes Christi, dann wird der Erlöser das ernste Gebet des Glaubens erhören und zur Verstärkung jene Engel schicken, die überaus stark sind, um ihn zu retten. Satan mag es nicht leiden, daß sein mächtiger Gegenspieler um Hilfe angerufen wird, denn er fürchtet sich und zittert vor dessen Macht und Hoheit. Wo inbrünstige Gebete aufsteigen, zittert Satans ganzes Heer.“ Testimonies for the Church I, 345.346.

Mein Gebet — „Ich lasse dich nicht, du segnest mich denn.“ [18] 1.Mose 32,27.

Kapitel 5: Worum sollen wir beten?

„Darin besteht die Zuversicht, die wir zu ihm haben, daß er auf uns hört, wenn wir nach seinem Willen um etwas bitten. Und wenn wir wissen, daß er auf uns hört bei dem, worum wir bitten, so wissen wir [auch], daß wir das Erbetene wirklich besitzen, das wir von ihm erbeten haben.“ 1.Johannes 5,14.15 (Zürcher).

Welches sind einige der Dinge, um die wir bitten sollen und dürfen in der festen Zuversicht, erhört zu werden?

Um alles bitten, was Gott versprochen hat — „Jede Verheißung im Wort Gottes liefert uns Stoff für das Gebet und gibt uns Jehovas feierliches Versprechen, auf das wir bauen können. Es ist unser Vorrecht, durch Jesus jede geistliche Segnung, die wir brauchen, zu beanspruchen ... Wir dürfen ihm unsere zeitlichen Anliegen vortragen und ihn um Nahrung und Kleidung bitten wie auch um das Brot des Lebens und das Kleid der Gerechtigkeit Christi. Euer himmlischer Vater weiß, daß ihr alle diese Dinge nötig habt, und er fordert euch auf, ihn darum zu bitten.“ Thoughts from the Mount of Blessing.

Unsere eigenen Anliegen vor Gott bringen — Jeder Mensch hat die Möglichkeit, seine ureigensten Anliegen dem Herrn vorzutragen und ebenso seinen persönlichen Dank für alle täglich empfangenen Segnungen darzubringen. Testimonies for the Church IX, 278.279.

Für Gottes Sache beten — „Die Vielseitigkeit des Werkes Gottes liefert uns Stoff zum Nachdenken und regt uns zum Gebet an.“ Testimonies for the Church IV, 459.

Um den Heiligen Geist bitten — „Jetzt ist es nötig, daß viel gebetet wird ... Das Zeitalter, in dem wir jetzt leben, soll für die, welche darum bitten, das Zeitalter des Heiligen Geistes sein. Bittet um seinen Segen! Die Zeit ist gekommen, daß wir uns mit tieferem Ernst dem Herrn weihen ... Der Herr erwartet unsere Bitten.“ Testimonies for the Church V, 511.512. [19]

Um Kraft und Weisheit beten — „Wenn du den Herrn um Hilfe anrufst, dann ehre deinen Erlöser, indem du daran glaubst, daß du seine Hilfe empfangen wirst. Alle Kraft und alle Weisheit stehen für uns bereit. Wir müssen nur um sie bitten.“ The Ministry of Healing 514.

„Wir müssen die Weisheit von oben suchen, damit wir in dieser Zeit des Irrtums und der Irreführung bestehen können.“ Early Writings 87.88.

Um Verständnis des Wortes Gottes bitten — „Ohne Gebet ist kein Mensch auch nur eine Stunde sicher. Wir sollten den Herrn besonders um Weisheit bitten, damit wir sein Wort verstehen können. Darin wird die Arglist des Versuchers aufgedeckt. Da finden wir aber auch die Mittel, um dem Bösen widerstehen zu können. Satan ist ein Meister in der Anwendung von Schrifttexten, wobei er ihnen seine eigene Auslegung gibt, um uns zu Fall zu bringen.“ The Great Controversy 530.

Um ein Verstehender Zeit in der wir leben, bitten — „Betet ernstlich um ein Verstehen der Zeit, in der wir leben, um eine umfassendere Vorstellung von Gottes Absichten und um zunehmenden Erfolg in der Rettung von Menschen.“ Selected Messages II, 400.

Um Vervollkommnung beten — „Der Herr möchte, daß in seinem Werk so sorgfältig wie nur möglich gearbeitet wird.“ The S.D.A. Bible Commentary I, 1108.

„Die Arbeiter im Dienste Gottes sollen um Weisheit und Weitsicht bitten, damit sie ihren Dienst vollkommen tun können.“ The S.D.A. Bible Commentary I, 1108.

Mein Gebet — Ich danke dir, o Herr, daß du in deinen Verhei-
[20] ßungen jede Vorsorge für mein Heil getroffen hast.

Kapitel 6: Die Notwendigkeit einer geistlichen Erweckung

„So tut nun Buße und bekehrt euch, damit eure Sünden ausgetilgt werden und die Zeiten der Erquickung vom Angesicht des Herrn kommen können!“ Apostelgeschichte 3,19.20 (Bruns).

Worin besteht das größte Bedürfnis der Gemeinde? Wie kann ihm begegnet werden?

Eine geistliche Neubelebung — „Eine Wiederbelebung zu echter Gläubigkeit ist unter uns das größte und dringendste Bedürfnis. Diese Neubelebung zu erlangen, sollte unsere erste Aufgabe sein. Es sollten ernste Anstrengungen gemacht werden, den Segen des Herrn zu erhalten, nicht etwa weil Gott nicht willig wäre, uns seinen Segen zu geben, sondern weil wir nicht darauf vorbereitet sind, ihn zu empfangen. Unser himmlischer Vater ist williger, seinen Heiligen Geist denen zu geben, die ihn darum bitten, als irdische Eltern bereit sind, ihren Kindern gute Gaben zu geben. Es ist aber unsere Aufgabe, durch Sündenbekenntnis, Demut, Reue und ernstes Gebet die Bedingungen zu erfüllen, unter denen Gott versprochen hat, seinen Segen zu gewähren. Eine Erweckung kann nur als Antwort auf das Gebet erwartet werden.“ Selected Messages I, 121.

Alle Hindernisse müssen weggeräumt werden — „Nichts fürchtet Satan so sehr, als daß Gottes Volk beginnt, den Weg zu bereiten, indem es jedes Hindernis aus dem Wege räumt, damit der Herr seinen Geist ... ausgießen kann. Ginge es nach Satans Willen, dann gäbe es bis zum Ende der Zeit nie wieder eine geistliche Erweckung, sei sie nun groß oder klein. Seine Absichten sind uns nicht unbekannt. Es ist möglich, seiner Macht zu widerstehen. Wenn der Weg für Gottes Geist geebnet ist, dann werden die Segnungen kommen. Satan kann den Segensstrom für Gottes Volk nicht zurückhalten, so wenig, wie er des Himmels Fenster verschließen kann, daß es nicht regne auf Erden. Böse Menschen und die Teufel können Gottes Werk nicht hindern oder seine Gegenwart aus den [21]

Versammlungen seines Volkes ausschließen, wenn es bereit ist, mit gedemütigten und zerknirschten Herzen seine Sünden zu bekennen und zu lassen und im Glauben Gottes Zusagen zu beanspruchen.“ Selected Messages I, 124.

Gebetserhörung — „Der [Heilige] Geist wird nur denen zuteil werden, die demütig auf Gott warten und auf seine Führung und Gnade achten. Die Kraft Gottes wartet darauf, beansprucht und empfangen zu werden. Wo die verheißene Segnung im Glauben beansprucht wird, werden auch alle anderen Segnungen nachfolgen.“ The Desire of Ages 672.

Die Wirkung — „Der Geist kam [am Pfingsttag] auf die wartenden und betenden Jünger in solcher Fülle, daß jedes Herz erreicht wurde. Der Unendliche offenbarte sich seiner Gemeinde mit Macht. Es war, wie wenn dieser Einfluß ganze Zeitalter hindurch zurückgehalten worden wäre, und nun freute sich der Himmel, die Schätze der Gnade des Geistes auf die Gemeinde auszugießen. Unter dem Einfluß des Geistes Gottes mischten sich Worte der Reue und des Bekennens mit Lobgesängen über die Gewißheit der Sündenvergebung. Dankesworte und Weissagungen wurden vernommen. Der ganze Himmel war nahe, um die Weisheit unvergleichlicher, unfaßbarer Liebe zu betrachten und anzubeten ... Und was folgte darauf? Das Schwert des Geistes, neu mit Kraft geschärft und in die Lichtstrahlen des Himmels getaucht, bahnte seinen Weg durch den Unglauben. Tausende bekehrten sich an einem Tag.“ The Acts of the Apostles 38.

Mein Gebet — „Ich habe dein Werk gesehen, Herr! Mache es
[22] lebendig in naher Zeit.“ Habakuk 3,2.

Kapitel 7: Frühregen und Spätregen

„Und ihr, Kinder Zions, freuet euch und seid fröhlich im Herrn, eurem Gott, der euch gnädigen Regen gibt und euch herabsendet Frühregen und Spätregen wie zuvor.“ Joel 2,23.

„Ich will Wasser ausgießen auf Durstige und rieselnde Bäche auf trockenes Land. Ich will meinen Geist ausgießen auf deine Nachkommen und meinen Segen auf deine Schößlinge, daß sie aufsprossen wie Gras zwischen Wassern, wie Weiden an Wasserbächen.“ Jesaja 44,3.4 (Kautzsch/Weizsäcker).

Was ist notwendig, um den Spätregen empfangen zu können?

Der Frühregen ist nötig — „Wie Tau und Regen dazu gegeben sind, erst die Saat zum Keimen zu bringen und dann die Ernte ausreifen zu lassen, so wird der Heilige Geist gegeben, um das geistliche Wachstum von einer Stufe zur anderen zu treiben ... Hat der frühe Regen sein Werk nicht getan, dann kann auch der Spätregen die Saat nicht zum Ausreifen bringen.“ Testimonies to Ministers 506.

„Viele haben es in einem großen Maße versäumt, den Frühregen zu empfangen. Sie haben nicht alle die von Gott bereiteten Wohltaten angenommen. Nun erwarten sie, daß der Mangel durch den Spätregen ausgeglichen werde. Sie wollen erst dann, wenn die reichste Gnadenfülle ausgeteilt werden wird, ihre Herzen öffnen. Sie begehen einen schweren Fehler ... Wenn wir im Ausleben der christlichen Tugenden nicht täglich Fortschritte machen, werden wir die Offenbarung des Heiligen Geistes im Spätregen nicht wahrnehmen. Es mag sein, daß der Spätregen dann überall um uns her auf Herzen fällt, wir selbst ihn aber weder erkennen noch empfangen werden.“ Testimonies to Ministers 507.

„Wenn wir keine Fortschritte machen, wenn wir nicht eine Haltung einnehmen, in der wir sowohl den Frühregen als auch den Spätregen erhalten können, werden wir unsere Seelen verlieren. Die Verantwortung dafür wird bei uns liegen.“ Testimonies to Ministers 508. [23]

„Wir dürfen sicher sein, daß bei der Ausgießung des Heiligen Geistes diejenigen, die den Frühregen nicht empfingen und nicht schätzten, auch den Wert des Spätregens nicht erkennen und nicht verstehen werden.“ Testimonies to Ministers 399.

Gottes Kraft gibt Leben — „In Gottes Wort ruht die gleiche schöpferische Kraft, die einst die Welten ins Dasein rief. Dieses Wort verleiht Kraft und zeugt Leben ... Es verwandelt die [menschliche] Natur und schafft unser Inneres wieder zum Bilde Gottes um.“ Education 126.

Die Taufe mit dem Heiligen Geist ist nötig — „Die Taufe mit dem Heiligen Geist ist es, die wir brauchen. Ohne sie sind wir ebenso wenig fähig, ‚in alle Welt‘ zu gehen wie einst die Jünger nach der Kreuzigung ihres Herrn. Jesus kannte ihren Mangel und gebot ihnen, in Jerusalem zu bleiben, bis sie mit der Kraft von oben ausgerüstet seien.“ The Review and Herald, 18. Februar 1890.

„Wir sollten genauso ernstlich um das Herabkommen des Heiligen Geistes beten wie die Jünger zu Pfingsten. Wenn sie dies damals nötig hatten, dann wir heute noch viel mehr.“ Testimonies for the Church V, 158.

Ständig bereit sein — „Ich kenne keinen bestimmten Zeitpunkt, von dem ich sagen könnte, daß dann und dann die Ausgießung des Heiligen Geistes erfolgen ... wird, um ... das Werk für diese Welt zum Abschluß zu bringen. Deshalb mein Rat: Wir sind nur dann sicher, wenn wir uns täglich für die himmlische Erquickung bereithalten und gereinigte, brennende Lampen haben.“ Matthäus 25,1-13. The S.D.A. Bible Commentary VII, 984.

Gottes Verheißung — „Bittet den Herrn, daß es regne zur Zeit des Spätregens, so wird der Herr, der die Wolken macht, euch auch Regen genug geben für jedes Gewächs auf dem Felde.“ Sacharja
[24] 10,1.

Kapitel 8: Das Gebet und die Freude

„Freuet euch in dem Herrn allewege, und abermals sage ich: Freuet euch!“ Philipper 4,4.

„Die Erlösten des Herrn werden wiederkommen und nach Zion kommen mit Jauchzen: ewige Freude wird über ihrem Haupte sein; Freude und Wonne sie ergreifen, und Schmerz und Seufzen wird entfliehen.“ Jesaja 35,10.

Worüber darf sich der Gläubige freuen auch inmitten von Sorgen und Kümmernissen?

Die Atmosphäre des Himmels — „Loben und Preisen ist die Atmosphäre des Himmels. Wo sich Himmlisches und Irdisches berühren, da erklingen Musik und Lied — ‚Dank und Lobgesang‘.“ Education 161.

Studium, Andacht, Gesang. „Er [Jesus] forschte in Gottes Wort. Seine glücklichsten Stunden waren die, wenn er sich von seiner Arbeit zurückziehen konnte ..., um mit Gott Gemeinschaft zu pflegen ... Am frühen Morgen suchte er die Stille auf, um nachzudenken, die Schrift zu erforschen oder zu beten. Mit Gesang hieß er das Morgenlicht willkommen. Mit Dankesliedern begrüßte er seine Arbeitsstunden und vermittelte den abgearbeiteten und entmutigten Menschen himmlische Freude.“ The Ministry of Healing 52.

Gesang gegen Entmutigung einsetzen — „Gesang ist eine Waffe, die wir immer gegen Entmutigung und Verzagtheit einsetzen können. Wenn wir auf diese Weise unser Herz der sonnigen Gegenwart des Heilandes öffnen, dann werden wir Gesundheit und seinen Segen empfangen.“ The Ministry of Healing 254.

Dankbarkeit fördert die Gesundheit — „Nichts ist der Gesundheit von Körper und Seele förderlicher als ein Geist der Dankbarkeit und des Lobens. Wir sollten es uns zur festen Pflicht machen, der Schwermut und Gedanken und Gefühlen der Unzufriedenheit zu widerstehen. Das ist ebensosehr eine Pflicht wie das Gebet.“ The Ministry of Healing 251. [25]

Der Weg des Triumphes — „Wie sich die Kinder Israel auf ihrem Zug durch die Wüste ihren Weg durch Musik und heilige Gesänge erleichterten, so ermuntert Gott seine Kinder heute, Frohsein in ihr Pilgerleben zu bringen. Es gibt wenig Mittel, die sich besser dazu eignen, Gottes Worte einzuprägen als ihre Wiederholung im Lied. Solch ein Gesang hat wunderbare Kraft.“ Education 167.168.

„Wenn uns unser Erlöser an die Schwelle des Unendlichen führt und wir von der Herrlichkeit Gottes erfüllt sind, werden wir die Preis- und Danklieder vernehmen, die der himmlische Chor am Throne Gottes darbringt. Und wenn dann das Echo der Engelsgesänge in unseren irdischen Heimen anklingt, werden unsere Herzen hin zu den himmlischen Sängern gezogen. Die Gemeinschaft mit dem Himmel beginnt bereits auf Erden. Hier erlernen wir den Grundton ewigen Lobpreises.“ Education 168.

Lieder der Hoffnung und des Vertrauens — „Inmitten der sich vertiefenden Schatten der letzten großen Krise dieser Erde wird Gottes Licht am hellsten scheinen, und das Lied der Hoffnung und des Vertrauens wird in klarsten und hellsten Tönen gehört werden.“ Education 166.

Mein Gebet — „Halleluja! Lobe den Herrn, meine Seele! Ich will den Herrn loben, solange ich lebe, und meinem Gott lobsingen,
[26] solange ich hier bin.“ Psalm 146,1.2.

Kapitel 9: Beten und vertrauen

„Der Herr ist mein Teil, spricht meine Seele; darum will ich auf ihn hoffen. Denn der Herr ist freundlich dem, der auf ihn harrt, und dem Menschen, der nach ihm fragt. Es ist ein köstlich Ding, geduldig sein und auf die Hilfe des Herrn hoffen.“ Klagelieder 3,24-26.

Wie können wir uns unsere Hoffnung erhalten und unser Vertrauen bewahren?

Auf den Herrn vertrauen! — „Unser himmlischer Vater kennt tausenderlei Wege, von denen wir nichts ahnen, um für uns zu sorgen. Wer es sich zum Grundsatz macht, den Dienst für Gott an die erste Stelle zu rücken, der wird die Schwierigkeiten schwinden sehen und einen geebneten Pfad vor seinen Füßen finden.“ The Ministry of Healing 481.

Ein Leben voll sicheren, friedvollen Vertrauens — „Ein Leben in Christus ist ein Leben der inneren Ruhe. Es mag zwar vielleicht keine überschwenglichen Gefühle geben, aber ein dauerhaftes friedvolles Vertrauen sollte vorhanden sein. Deine Hoffnung liegt nicht bei dir, sondern sie ist in Christus zu finden. Deine Schwachheit darf sich auf seine Stärke stützen, deine Unwissenheit auf seine Weisheit, deine Gebrechlichkeit auf seine bleibende Kraft. Schaue also nicht auf dich, und laß deinen Geist nicht bei dir selber verweilen, sondern schaue auf Christus. Deine Gedanken sollen auf seine Liebe, auf die Schönheit und Vollkommenheit seines Charakters gerichtet sein. Im Mittelpunkt unseres Nachsinnens stehe Christus in seiner Selbstverleugnung, Christus in seiner Erniedrigung ..., Christus in seiner unvergleichlichen Liebe. Indem wir ihn lieben, ihm nacheifern und ihm völlig vertrauen, werden wir ihm ähnlich.“ Steps to Christ 70.71.

Ein Leben der Hingabe — „Wenn wir unser Leben in seinen Dienst stellen, können wir nie in eine Lage kommen, für die Gott nicht Vorsorge getroffen hätte. Ganz gleich, in welcher Lage wir uns befinden, wir haben einen, der uns leitet. Ganz gleich, was uns ratlos [27]

macht, wir haben einen verläßlichen Ratgeber; was uns ratlos macht, wir haben einen verlässlichen Ratgeber; was immer auch unser Leid sein mag, Einsamkeit oder Verlust durch einen Todesfall, wir haben einen mitfühlenden Freund. Tun wir in unserer Unwissenheit falsche Tritte, dann verläßt uns Christus nicht. Man hört seine Stimme, wie sie klar und deutlich sagt: ‚Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben.'" Christ's Object Lessons 173.

Christus unser Vorbild — „Sorge ist blind, sie kann die Zukunft nicht wahrnehmen: aber Jesus sieht das Ende von Anfang an ... In Christi Herz, in dem vollkommene Übereinstimmung mit Gott herrschte, war vollkommener Friede. Beifall erregte in ihm keinen Stolz, Tadel oder Enttäuschung machten ihn nicht mutlos. Inmitten stärksten Widerstandes und der grausamsten Behandlung war er noch immer guten Mutes, aber viele, die vorgeben, seine Nachfolger zu sein, haben ein angstvolles, unruhiges Herz, weil sie es nicht wagen, sich völlig Gott anzuvertrauen." The Desire of Ages 330.

Gott hilft denen, die ihm vertrauen — „Gott wird große Dinge vollbringen für alle, die ihm vertrauen. Der Grund, warum die, welche sich zu seinem Volk zählen, keine größere Kraft besitzen, ist darin zu suchen, daß sie sich zu sehr auf ihre eigene Weisheit verlassen und Gott keine Gelegenheit geben, seine Macht für sie einzusetzen. Er wird seinen ihm vertrauenden Kindern in jeder Not helfen, wenn sie ihm völlig vertrauen und ihm treu gehorchen." Patriarchs and Prophets 493.

Mein Gebet — „Der Herr ist meine Stärke und mein Schild, auf ihn hofft mein Herz, und mir ist geholfen. Nun ist mein Herz
[28] fröhlich, und ich will ihm danken mit meinem Lied." Psalm 28,7.

Kapitel 10: Das Gebet und die Ehrfurcht

„Der Herr aber ist in seinem heiligen Tempel, stille sei vor seinem Angesicht die ganze Erde.“ Habakuk 2,20 (v. Eß).

Wie kann man wahre Ehrfurcht erlernen? Warum ist Ehrfurcht für unser geistliches Wachstum wichtig?

Sich der Größe und der Gegenwart Gottes bewußt sein — „Wahre Ehrfurcht vor Gott wird durch ein Ahnen seiner unendlichen Größe und durch das Bewußtsein seiner Gegenwart gewonnen. Dieses Empfinden für den Unsichtbaren sollte schon dem Herzen jedes Kindes tief eingeprägt werden.“ Education 242.

„Es gibt keine andere Möglichkeit, die dem Herrn so wohlgefällige Ehrfurcht zu bekunden, als ihm gehorsam zu sein und zu befolgen, was er gesprochen hat.“ Education 244.

Der Gehorsam kommt aus dem Herzen — „Jeder echte Gehorsam kommt aus dem Herzen. Bei Christus war dieser Herzenssache. Und wenn wir unser Einverständnis dazu geben, dann wird er sich so sehr mit unseren Gedanken und Zielen identifizieren und unsere Herzen in Übereinstimmung mit seinem Willen bringen, daß, wenn wir ihm gehorchen, wir nichts anderes tun, als unseren eigenen Impulsen zu gehorchen ... Wenn wir Gott so kennen, wie es unser Vorrecht ist, ihn zu kennen, wird unser Leben ein Leben dauernden Gehorsams sein. Durch die Wertschätzung des Wesens Christi und durch Gemeinschaft mit Gott wird uns die Sünde hassenswert erscheinen.“ The Desire of Ages 668.

Demut und Ehrfurcht — „Demut und Ehrfurcht sollten das Verhalten aller kennzeichnen, die in die Gegenwart Gottes treten. Im Namen Jesu dürfen wir vertrauensvoll zu ihm kommen. Das bedeutet nicht, daß wir uns ihm in selbstsicherer Anmaßung nahen dürften, so als stünde er auf einer Ebene mit uns. Es gibt Leute, die den großen, allmächtigen und heiligen Gott, der in einem unzugänglichen Lichte wohnt, so ansprechen, als wäre er ihresgleichen oder sogar [29] geringer als sie ... Diese sollten sich daran erinnern, daß sie vor dem

stehen, den die Seraphim anbeten und vor dem Engel ihr Angesicht verdecken.“ Patriarchs and Prophets 252.

Gott ist am Ort des Gebets — „Die Stunde und der Ort des Gebets sind heilig, denn Gott ist anwesend. Wird in Haltung und Benehmen Ehrfurcht bekundet, dann wird das Gefühl, dem sie entspringt, vertieft werden. ‚Heilig und ehrwürdig ist sein Name‘, sagt der Psalmist. Engel verhüllen ihr Antlitz, wenn sie seinen Namen nennen. Mit welcher Ehrfurcht sollten wir ihn dann erst auf unsere Lippen nehmen, wir, die wir gefallen und sündig sind!“ Gospel Workers 178.

„Ehrt mein Heiligtum“ — „Gottes Haus auf Erden ist für die demütige, gläubige Seele das Tor des Himmels. Das Loblied, das Gebet und die Worte, die Christi Sendboten sprechen, sind die von Gott bestimmten Werkzeuge, um ein Volk für die Gemeinde im Himmel oben vorzubereiten, für jenen höheren Gottesdienst, zu dem nichts Unreines Zugang hat.“ Testimonies for the Church V, 491.

Ehrfurcht vor Gottes Namen und vor seinem Wort — „Auch dem Namen Gottes sollte Ehrfurcht erwiesen werden. Niemals sollte dieser Name leichtfertig oder gedankenlos ausgesprochen werden.“ Education 243.

„Dem Wort Gottes sollten wir Ehrfurcht entgegenbringen. Das bezieht sich auch auf das gedruckte Buch [die Bibel]. Niemals sollte es nachlässig behandelt oder zu gewöhnlichen Zwecken benützt werden.“ Education 244.

Mein Gebet — Himmlischer Vater, hilf mir, im Gebet deine Gegenwart zu verspüren. Laß mich dich stets in Demut und in heiliger
[30] Scheu verehren.

Kapitel 11: Unser Einfluß auf andere

„Sucht mit allen in Frieden zu leben und trachtet nach der Heiligung, ohne die niemand den Herrn sehen wird! Habt acht darauf, daß niemand Gottes Gnade unbenutzt lasse! Sonst kann ein Giftkraut aufwachsen und Schaden stiften zum Verderben vieler.“ Hebräer 12,14.15 (Albrecht).

Wie können wir unseren Mitmenschen Jesus Christus bezeugen?

Das Zeugnis eines gottesfürchtigen Lebens — „Charakter ist Macht. Das stille Zeugnis eines wahren, selbstlosen, gottesfürchtigen Lebens hat einen unwiderstehlichen Einfluß. Durch die Offenbarung des Charakters Christi in unserem Leben arbeiten wir mit ihm in der Seelenrettung zusammen. Wir können nur seine Mitarbeiter sein, wenn unser Leben sein Wesen offenbart. Je größer unser Einflußbereich ist, desto mehr Gutes können wir tun. Wenn die, welche vorgeben, Gott zu dienen, dem Beispiel Christi folgen, indem sie die Grundsätze des Gesetzes in ihrem täglichen Leben beachten, wenn jede ihrer Taten davon zeugt, daß sie Gott über alles lieben und ihren Nächsten wie sich selbst, dann wird die Gemeinde die Kraft haben, die Welt zu bewegen.“ Christ‘s Object Lessons 340.

Das Formen eines guten Charakters — „Ein guter Charakter wird nicht von außen her geformt oder wie ein Kleid angezogen, nein, er strahlt aus dem Inneren. Wenn wir andere auf den Weg der Gerechtigkeit weisen wollen, dann müssen die Grundsätze der Gerechtigkeit zuerst in unserem eigenen Herzen verwahrt sein.“ The Desire of Ages 307.

Ein Beweis, dem niemand widersprechen kann — „Unser Einfluß auf andere Menschen hängt nicht so sehr von dem ab, was wir sagen, sondern von dem, was wir sind. Menschen mögen unsere Logik bekämpfen und ihr widersprechen, sie mögen unseren Bitten widerstehen; aber ein Leben selbstloser Liebe ist ein Beweis, dem sie sich nicht verschließen können. Ein konsequentes Leben, das von der Sanftmut Christi gekennzeichnet ist, ist eine Macht in der [31]

Welt ... Wo Gottes Wort von einem Menschen verkündigt wird, der selbst durchs Wort geheiligt ist, hat es lebenspendende Kraft, die auf die Zuhörer eine Anziehung ausübt und sie davon überzeugt, daß es eine lebendige Wirklichkeit ist. Wo jemand die Wahrheit aus Liebe zur Wahrheit angenommen hat, wird er dies durch sein Benehmen und den Ton seiner Stimme zeigen.“ The Desire of Ages 142.

Bezeugen, was wir wirklich wissen — „Als Bekenner Christi sollen wir das sagen, was wir wissen, was wir selbst gesehen, gehört und empfunden haben. Sind wir Jesus Schritt für Schritt nachgefolgt, dann werden wir auch etwas Bestimmtes über die Art und Weise, wie er uns geführt hat, sagen können. Wir können erzählen, wie wir seine Verheißung geprüft und daß wir sie als zuverlässig erfahren haben. Wir können über das, was wir von der Gnade Christi erfahren haben, Zeugnis ablegen. Zu solcher Zeugenschaft ruft uns der Herr auf, und weil sie fehlt, geht die Welt dem Verderben entgegen.“ The Desire of Ages 340.

Unser Einfluß auf unsere Umgebung — „Jeder Mensch ist von einer eigenen Atmosphäre umgeben —einer Atmosphäre, die von der lebengebenden Kraft des Glaubens erfüllt sein kann ..., sie kann aber auch vor lauter Dunkel der Unzufriedenheit und Selbstsucht kalt und niederdrückend wirken ... Bewußt oder unbewußt beeinflußt die Atmosphäre, die uns umgibt, jeden Menschen, mit dem wir in Berührung kommen.“ Christ‘s Object Lessons 339.

Mein Gebet — „Und der Herr, unser Gott, sei uns freundlich und fördere das Werk unserer Hände bei uns. Ja, das Werk unserer
[32] Hände wollest du fördern!“ Psalm 90,17.

Kapitel 12: Gottes Angesicht sehen

„Selig sind, die reines Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.“ Matthäus 5,8.

Wie können wir die Reinheit des Herzens erlangen, ohne die niemand Gott schauen kann?

Das Leben Christi leben! — „Wie Gott in seiner Sphäre rein ist, so soll auch der Mensch in seinem Bereich rein sein — und wird es auch sein, wenn Christus, die Hoffnung der Herrlichkeit, in ihm Gestalt gewinnt; denn er wird dann Christi Wandel nachfolgen und seinen Charakter widerspiegeln.“ Gospel Workers 366.

Der Heilige Geist in den Herzen und den Heimen — „Um gereinigt zu werden und rein zu bleiben, müssen [Christen] den Heiligen Geist in ihre Herzen und Heime aufnehmen.“ Testimonies for the Church IX, 164.

„Wenn es je eine Zeit gab, in der wir des Wirkens des Geistes Gottes an unseren Herzen und in unserem Leben bedurften, so ist es die heutige. Laßt uns von dieser göttlichen Kraft Besitz ergreifen, um stark genug zu sein, ein Leben der Heiligkeit und der Hingabe an Gott zu führen!“ Testimonies for the Church IX, 166.

Christus lenkt — „Wenn wir mit unserem großen Lehrer zusammen wirken, werden unsere geistigen Kräfte entwickelt. Auch unser Gewissen steht dann unter göttlicher Führung. Christus nimmt den ganzen Menschen in seine Hand ... Neue, reiche Gedanken werden ihn erfüllen; der Verstand wird erleuchtet, dem Willen wird Entschlossenheit zuteil, dem Gewissen Empfindsamkeit und der Vorstellungskraft Reinheit.“ Testimonies for the Church VI, 476.477.

Ein reines Herz — „In die Stadt Gottes wird nichts hineinkommen, was unrein macht; ihre Einwohner werden in ihrem Herzen rein geworden sein. Wer von Christus lernt, wird wachsende Abneigung gegen liederliche Gewohnheiten, unangebrachte Redensarten und unedle Gedanken bekunden. Wenn Christus im Herzen wohnt, wer-

den Denken und Lebensführung geläutert und verfeinert.“ Thoughts
[33] from the Mount of Blessing 24.25.

Auf Christus schauen! — „Wenn wir die Stadt Gottes betreten und Jesus in seiner Herrlichkeit sehen wollen, dann müssen wir uns schon hier daran gewöhnen, ihn mit den Augen des Glaubens zu schauen. Die Worte und der Charakter Christi sollten oft Gegenstand unserer Gedanken und Gespräche sein, und jeden Tag sollte einige Zeit mit Gebet und Nachsinnen besonders diesen heiligen Themen gewidmet werden.“ Messages to Young People 114.

Ihm ähnlich werden! — „Schauen wir auf Jesus, dann gelangen wir zu klareren Vorstellungen von Gott, und beim Schauen werden wir verwandelt. Güte und Liebe zu unseren Mitmenschen werden zu unseren natürlichen Impulsen ... Indem wir ihm ähnlicher werden, vergrößern wir unsere Fähigkeit, Gott zu kennen.“ Christ‘s Object Lessons 355.

In der Gegenwart Gottes leben — „Wer reines Herzens ist, bringt die ihm von Gott geschenkte Zeit auf dieser Erde wie in der sichtbaren Gegenwart Gottes zu. Er wird einst auch als Unsterblicher den Herrn von Angesicht zu Angesicht sehen.“ Thoughts from the Mount of Blessing 27.

Dann werden wir ihn sehen! — „In den Werken der Schöpfung und in seinem Handeln den Menschen gegenüber erkennen wir Gottes Bild wie in einem Spiegel. Dann aber werden wir ihn sehen von Angesicht zu Angesicht.“ The Story of Redemption 432.

Mein Gebet — „Deine Augen werden den König sehen in seiner
[34] Schönheit.“ Jesaja 33,17.

Kapitel 13: Gott erkennen

„Das ist aber das ewige Leben, daß sie dich, der du allein wahrer Gott bist, und den du gesandt hast, Jesus Christus, erkennen.“ Johannes 17,3.

Wie können wir persönlich erleben, daß die Erkenntnis Jesu Christi Rettung bedeutet?

Durch das Erforschen der Heiligen Schrift — „Die Heilige Schrift ist der vollkommene Maßstab der Wahrheit, und als solcher sollte ihr in der Erziehung der erste Platz eingeräumt werden. Um eine Erziehung zu erhalten, die diese Bezeichnung verdient, müssen wir Gott den Schöpfer und Christus den Erlöser so erkennen, wie sie in der Heiligen Schrift offenbart sind. Jeder Mensch, nach dem Bilde Gottes geschaffen, ist mit einer Kraft ausgestattet, durch die er seinem Schöpfer verwandt ist: die persönliche Eigenart, die Kraft zu denken und zu handeln.“ Education 17.

„Wenn wir über die Vollkommenheit des Charakters Gottes nachdenken, erneuert sich der Geist, und die Seele wird nach dem Ebenbild Gottes neu geschaffen ... Höher, als sich Menschen ausdenken können, steht Gottes Ideal für seine Kinder. Frömmigkeit, Gottähnlichkeit ist das zu erreichende Ziel.“ Education 18.

Erkenntnis als Erfahrung — „Kennen wir Gott, wie wir ihn kennen sollten? Welchen Trost, welche Freude würden wir empfangen, wenn wir täglich das lernten, was wir nach seinem Wunsch lernen sollten. Wir sollten ihn aus Erfahrung kennen. Es ist für uns ein großer Gewinn, wenn wir mehr Zeit für das Gebet im Stillen verwenden und so mit unserem himmlischen Vater persönlich bekannt werden.“ Medical Ministry 102.

Verwandelt zum Ebenbilde Gottes — „Wer errettet werden will, bedarf der Gotteserkenntnis, wie sie in Christus offenbart ist. Diese Erkenntnis vollbringt die Umwandlung des Charakters. Wird diese Erkenntnis angenommen, so verwandelt sie die Seele nach

dem Bilde Gottes. Sie wird dem ganzen Wesen eine geistliche Kraft
[35] verleihen, die göttlich ist.“ The Ministry of Healing 425.

„Gott will, daß seine Kinder so sind, wie Jesus in seiner menschlichen Natur war. Wir sollen in seiner Kraft das Leben der Reinheit und der Würde führen, das der Heiland lebte.“ The Ministry of Healing 426.

Die Weissagungen studieren — „Die Prophezeiungen sollten erforscht und Christi Leben mit den Schriften der Propheten verglichen werden. Christus sah sich selbst in den Weissagungen und betonte immer wieder: ‚Sie haben von mir geschrieben‘, ‚sie zeugen von mir‘. Die Bibel ist das einzige Buch, das eine zuverlässige Darstellung Jesu Christi gibt. Würde jeder Mensch die Heilige Schrift als sein persönliches Lehrbuch studieren und danach handeln, dann ginge kein Mensch verloren.“ Fundamentals of Christian Education 382.

Das Wort schafft Leben — „Im Worte Gottes liegt die gleiche schöpferische Kraft, die einst die Welten ins Dasein rief. Dieses Wort verleiht Stärke und zeugt Leben. Jedes Gebot ist eine Verheißung. Wird es vom Willen bejaht und ins Herz aufgenommen, dann bringt es das Leben des Unendlichen mit. Es verwandelt das Wesen [des Menschen] und schafft die Seele nach dem Bilde Gottes neu.“ Education 126.

Mit Gott sprechen — „Wenn wir Gott immer vor Augen haben ..., wird unser geistliches Leben ständig erfrischt. Unsere Gebete werden zum Gespräch mit Gott, so als redeten wir mit einem Freund.“ Christ‘s Object Lessons 129.

Mein Gebet — „Weise mir, Herr, deinen Weg, daß ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, daß ich deinen
[36] Namen fürchte.“ Psalm 86,11.

Kapitel 14: Das selbstsüchtige Gebet

„Ihr betet und empfangt doch nichts, weil ihr in böser Absicht betet; ihr wollt ja [die irdischen Güter, um die ihr bittet] in euren Lüsten vergeuden.“ Jakobus 4,3 (Albrecht).

Wie können wir erfahren, wann unsere Gebete selbstsüchtig sind?

Gebete aus stolzem und selbstsicherem Herzen — „Der Stolz droht euer Ruin zu werden ... Eure Gebete ... kommen aus Herzen voller Stolz und Selbstsucht.“ Testimonies for the Church II, 176.

„Gott kann nicht die geringste Spur von Habsucht oder Selbstsucht gutheißen. Er verabscheut die Gebete und das eindringliche Reden derer, die diesen schlechten Wesenszügen nachgeben. Weil Satan sieht, daß er wenig Zeit hat, verführt er die Menschen dazu, immer selbstsüchtiger und habsüchtiger zu werden. Er freut sich dann, wenn sie ganz mit sich selbst beschäftigt, verschlossen, knauserig und selbstsüchtig sind.“ Early Writings 268.

Ein selbstsüchtiges Gebet — „Im Gleichnis von dem Pharisäer und dem Zöllner stand das selbstsüchtige Gebet ‚ich danke dir, Gott, daß ich nicht bin wie die anderen Leute‘ in scharfem Gegensatz zu der Bitte des bußfertigen Zöllners ‚Gott, sei mir Sünder gnädig‘.“ The Desire of Ages 495.

Es gibt Menschen, die „prahlen, beten und in selbstgerechter Weise reden, sich selber loben, von ihren guten Taten berichten und wie der Pharisäer buchstäblich Gott danken, daß sie nicht wie andere Menschen sind“. Testimonies for the Church I, 416.

„Das prahlerische, selbstgerechte Gebet des Pharisäers zeigte, daß sein Herz dem Einfluß des Heiligen Geistes verschlossen war ... Er fühlte seinen Mangel nicht, deshalb empfing er nichts.“ Steps to Christ 31.

Die Hoffnung, gelobt zu werden — „Der Pharisäer geht in den Tempel zur Anbetung, nicht etwa weil er das Gefühl hat, er sei ein Sünder, der Vergebung braucht, sondern weil er sich für gerecht hält [37]

und hofft, gelobt zu erden. Er betrachtet sein Beten als verdienstvolle Leistung, die ihn Gott empfiehlt ... Er ist voller Selbstlob. Man sieht es ihm an, sein Gang verrät es, und er betet dementsprechend.“ Christ‘s Object Lessons 150.

„Wir müssen uns selber kennen, so kennen, daß wir zur Zerknirschung geführt werden, bevor wir Vergebung und Frieden finden können. Der Pharisäer war von seiner Schuld nicht überzeugt. Der Heilige Geist konnte nicht an ihm wirken. Seine Seele war umschlossen von einem Panzer der Selbstgerechtigkeit.“ Christ‘s Object Lessons 158.

Auf Christus schauen! — „Während wir mit Gott wegen unserer geistlichen Armut sprechen, kann es sein, daß unser Herz hochmütig wird wegen seiner eigenen [eingebildeten] höheren Demut und hervorragenden Gerechtigkeit. Christus sollten wir allezeit vor Augen haben. Weil Menschen ihn nicht kennen, werden sie so hochmütig in ihrer Selbstgerechtigkeit. Das Gebet des Zöllners wurde erhört, weil es zeigte, daß er sich in seiner Abhängigkeit an den Allmächtigen klammerte. Das selbstische Ich erschien dem Zöllner als etwas, wegen dessen man sich nur schämen konnte. Zu dieser Erkenntnis müssen alle kommen, die Gott suchen. Durch den Glauben — einen Glauben, der auf alles Selbstvertrauen verzichtet — soll der Beter sich an die Allmacht klammern.“ Christ‘s Object Lessons 159.

Die Gefahr der Selbstzufriedenheit — „Das Böse, das zum Fall des Petrus führte und das den Pharisäer von der Gemeinschaft mit Gott trennte, wird auch heute Tausenden zum Verderben. Für Gott ist nichts so beleidigend, für die menschliche Seele nichts so gefährlich wie Stolz und Selbstzufriedenheit.“ Christ‘s Object Lessons 154.155.

Mein Gebet — Lieber Vater, hilf mir, mein Herz zu erforschen. Lehre mich, die Selbstsucht zu überwinden und ein Leben zu führen,
[38] das ganz dir geweiht ist.

Kapitel 15: Große und kostbare Verheißungen

„Durch sie sind uns die teuren und allergrößten Verheißungen geschenkt, auf daß ihr dadurch teilhaftig werdet der göttlichen Natur, die ihr entronnen seid der verderblichen Lust in der Welt.“ 2.Petrus 1,4.

Stimmt unser tägliches Leben mit Gottes Willen überein, so daß wir die kostbaren Verheißungen in Anspruch nehmen können?

Der Zweck der göttlichen Verheißungen — „Gott hat uns Verheißungen in seinem Wort gegeben, um uns zum Glauben an ihn zu führen. In diesen Verheißungen lüftet er den Schleier, der vor der Ewigkeit liegt. Wir dürfen einen Blick in die ‚ewige und über alle Maßen wichtige‘ Herrlichkeit werfen, die den Überwinder erwartet.“ My Life Today 338.

Gebete werden erhört — „Die einfachen, vom Heiligen Geist eingegebenen Gebete gehen ein durch die weit geöffnete Tür, von der Christus sagte: ‚Ich habe vor dir gegeben eine offene Tür, und niemand kann sie zuschließen‘. Solche Gebete werden, begleitet von dem Weihrauch der Vollkommenheit Christi, als Wohlgeruch zum Vater aufsteigen, und Antworten werden kommen.“ Testimonies for the Church VI, 467.

Die dreieinige Gottheit wird helfen — „Weil du auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes getauft bist, darfst du gewiß sein, daß, wenn du ihre Hilfe beanspruchst, diese Mächte dir in jeder Notlage helfen werden.“ Testimonies for the Church VI, 99.

Auch die Engel werden helfen — „Der Schutz der himmlischen Heerscharen ist allen zugesichert, die Gottes Willen entsprechend arbeiten und sich nach Gottes Plänen richten. Wir dürfen die himmlischen Boten im ernsten, reumütigen Gebet an unsere Seite rufen. Unsichtbare, mit Licht und Kraft ausgerüstete Scharen werden dem Demütigen, Sanftmütigen und Niedrigen beistehen.“ Selected Messages I, 97. [39]

Hilfe für jede Not zugesichert — „Die Menschen, die in der Geschäftigkeit des Lebens bedrängt und von Ratlosigkeit fast überwältigt werden, können ihre Bitte um göttliche Führung emporschicken. Reisende auf Land und Meer, die von irgendeiner großen Gefahr bedroht sind, können sich auf diese Weise dem Schutz des Himmels anbefehlen. In Zeiten plötzlicher Schwierigkeiten oder drohender Gefahr kann jeder seinen Hilferuf zu dem schicken, der versprochen hat, seinen Treuen zu helfen, wenn immer sie ihn anrufen.“ Prophets and Kings 631.632.

Unwandelbare Liebe — „Wenn ein Mensch, der täglich Gemeinschaft mit Gott pflegt, einmal vom Wege abirrt, wenn er für einen Augenblick versäumt, fest auf Jesus zu blicken, ist es nicht, weil er mutwillig sündigt, denn wenn er seinen Fehler erkennt, kehrt er wieder um und richtet seine Augen fest auf Jesus. Die Tatsache, daß er gefehlt hat, macht ihn Gott nicht weniger teuer.“ The Review and Herald, 12. Mai 1896.

Uns im Glauben auf Gottes Verheißungen berufen — „Ist Jesus treu? Steht er zu dem, was er sagt? Antworte entschlossen: Ja, zu jedem Wort. Wenn du dir dies klargemacht hast, dann berufe dich im Glauben auf jede Verheißung, die er gegeben hat, und empfange den Segen; denn diese Annahme durch den Glauben gibt der Seele Leben. Du kannst glauben, daß Jesus dir treu ist, auch wenn du dich als das schwächste und unwerteste seiner Kinder fühlst.“ Testimonies to Ministers 517.

Mein Gebet — Hilf mir, immer so zu handeln, wie es dir angenehm ist, damit sich deine großen und kostbaren Verheißungen an
[40] mir erfüllen können.

Kapitel 16: Das Geheimnis der Bewahrung

„Denn er deckt mich in seiner Hütte zur bösen Zeit, er birgt mich im Schutz seines Zeltes und erhöht mich auf einen Felsen.“ Psalm 27,5.

Welche Vorbereitungen müssen wir treffen, um in bösen Zeiten Gottes Schutz beanspruchen zu dürfen?

So spricht der Herr — „Wenn Satan unseren Geist mit seinen Einflüsterungen bedrängt, können wir, wenn uns ein ‚So spricht der Herr‘ teuer ist, ‚im Schutz seines Zeltes‘ geborgen werden.“ Testimonies for the Church VI, 393.

Erkenntnis der Wahrheit ist ein sicherer Schutz — „Wer ernsthaft die Erkenntnis der Wahrheit sucht und bestrebt ist, seine Seele durch Gehorsam zu läutern, und auf diese Weise alles in seinen Kräften Stehende tut, um sich auf den Kampf vorzubereiten, der wird bei Gott eine sichere Schutzwehr finden. ‚Weil du bewahrt hast das Wort von meiner Geduld, will ich auch dich bewahren‘, lautet des Erlösers Verheißung. Er würde eher alle Engel des Himmels senden, um sein Volk zu beschützen, als einen, der ihm vertraut, Satan preiszugeben.“ The Great Controversy 560.

Die Bibel eine Schutzwehr — „Dem Volk Gottes wird die Heilige Schrift als Schutz vor dem Einfluß von Irrlehrern und vor der trügerischen Macht der Geister der Finsternis empfohlen. Satan versucht mit allen Mitteln, die Gläubigen daran zu hindern, sich Bibelkenntnisse anzueignen; denn die klaren Aussagen der Heiligen Schrift enthüllen seine Täuschungen ... [Satans] letzte große Täuschung wird sich bald vor unseren Augen entfalten ... Dabei wird die Nachahmung dem Echten so sehr gleichen, daß es sehr schwer sein wird, sie voneinander zu unterscheiden. Nur anhand der Heiligen Schrift wird es möglich sein. An ihrem Zeugnis muß jede Behauptung und jedes Wunder geprüft werden ... Nur wer seinen Geist durch die Wahrheiten der Bibel gestärkt hat, wird den letzten großen Kampf überstehen.“ The Great Controversy 593.594.

Die Lehren Christi einprägen — „Jesus verhieß seinen Jün-
[41] gern: ‚Aber der Tröster, der heilige Geist, welchen mein Vater senden wird in meinem Namen, der wird euch alles lehren und euch erinnern alles des, was ich euch gesagt habe.‘ Johannes 14,26. Zuvor aber müssen die Lehren Christi im Gedächtnis gespeichert worden sein, damit Gottes Geist sie uns zur Zeit der Gefahr in Erinnerung bringen kann.“ The Great Controversy 600.

Eingebung — „Das tägliche ernste Streben, Gott und den er gesandt hat, Jesus Christus, zu erkennen, würde der Seele Kraft und Stärke verleihen. Die durch fleißiges Forschen in der Schrift gefundenen Erkenntnisse werden uns vom Heiligen Geist zur rechten Zeit wieder eingegeben werden. Aber die, welche es versäumten, sich mit Christi Worten vertraut zu machen ..., können nicht erwarten, daß ihnen der Heilige Geist seine Worte wieder in Erinnerung rufen wird. Sie hätten Gott täglich mit ungeteiltem Herzen dienen und ihm dann vertrauen sollen.“ The Desire of Ages 355.

Es steht geschrieben — „Gottes geprüftes und erprobtes Volk ... soll sich auf das lebendige Wort stützen: ‚Es steht geschrieben.‘“ Testimonies for the Church IX, 16.

Mein Gebet — Lieber Vater, ich danke dir für die Verheißung, mich bis zum Ende zu bewahren. Hilf mir zur rechten Wertschätzung
[42] deines Wortes.

Kapitel 17: Nicht nachlassen im Gebet!

„Und betet allezeit mit Bitten und Flehen im Geist und wachet dazu mit allem Anhalten und Flehen für alle Heiligen.“ Epheser 6,18.

„Er sagte ihnen aber ein Gleichnis davon, daß man allezeit beten und nicht nachlassen solle.“ Lukas 18,1.

Was wird uns in bezug auf Ausdauer und Inbrunst im Gebet empfohlen?

Nicht nachlassen im Gebet — „Ohne anhaltendes Gebet und dauernde Wachsamkeit sind wir in Gefahr, sorglos zu werden und vom rechten Weg abzukommen. Der Gegner ist ständig darauf bedacht, uns den Weg zum Gnadenstuhl zu versperren.“ Steps to Christ 95.

Uns nicht ablenken lassen! — „Laßt euren Geist und eure Gefühle durch nichts — wie teuer und lieb es auch sein mag — so gefangennehmen, daß es euch vom Studium des Wortes Gottes und vom ernsten Gebet ablenkt.“ Testimonies for the Church VIII, 53.

„Heiligkeit ist nicht Verzückung, sondern völlige Übergabe des Willens an Gott. Heiligkeit heißt, von einem jeden Wort, das aus dem Munde Gottes geht, zu leben und den Willen unseres himmlischen Vaters zu tun.“ The Acts of the Apostles 51.

Das inbrünstige Gebet ist wirksam — „Unser Vertrauen, daß Gottes Geist mit uns sein, uns reinigen und heiligen wird, bis wir ebenso aufrecht stehen und duften wie die Zeder vom Libanon, sollte immer stärker werden.“ Gospel Workers 272.

„Das Gebet, das aus einem ernsten, gläubigen Herzen kommt, ist wirksam. Es vermag viel. Gott erhört unsere Gebete nicht immer so, wie wir es erwarten; denn wir bitten vielleicht nicht um das, was zu unserem Besten ist. In seiner unendlichen Liebe und Weisheit wird er uns die Dinge geben, die wir am nötigsten brauchen.“ Testimonies for the Church IV, 531. [43]

Die Ergebnisse sind Gottes Sache — „Gott hat jederzeit die Macht, seine Verheißungen zu erfüllen, und auch das Werk, das er

seinem Volk aufgetragen hat, kann er durch es ausführen.“ Counsels on Health 378.

„Es ist für uns besser, daß Gott unsere Gebete nicht immer gerade dann erhört, wenn wir es wünschen und in der Art und Weise, wie wir es wünschen.“ Counsels on Health 378.

„Unser Bitten soll nicht die Form eines Befehls, sondern der Fürbitte annehmen, daß er [Gott] die Dinge tun möge, die wir von ihm wünschen.“ Counsels on Health 379.

Ein Beispiel des beharrlichen Betens — „Am Pfingsttag offenbarte sich der Unendliche der Gemeinde mit Macht ... Die Herzen der Jünger wurden von einer Liebe zu andern Menschen erfüllt, die so groß, so tief und weitreichend war, daß es sie drängte, bis an die Enden der Erde zu gehen und zu bezeugen: ‚Von mir aber sei es ferne, mich zu rühmen, als allein des Kreuzes unseres Herrn Jesus Christus.‘“ Testimonies for the Church VII, 31.

„Durch ernstes, anhaltendes Gebet erlangten die Apostel die Zurüstung durch den Heiligen Geist. Dann zogen sie hinaus, und das Anliegen, Seelen zu retten, lastete auf ihnen. Sie waren mit Eifer erfüllt, die Siege des Kreuzes auszubreiten.“ Testimonies for the Church VII, 32.

„Soll nicht heute [ebenso] der Geist Gottes als Antwort auf ernstes, anhaltendes Gebet herabkommen und Menschen mit Kraft erfüllen?“ Testimonies for the Church VII, 32.

„Es ist ebenso wesentlich, ja noch wesentlicher, daß der Herr das, was er damals [an Pfingsten] für sein Volk tat, für sein Volk heute tut.“ Testimonies for the Church VII, 33.

Mein Gebet — Lieber Vater, hilf mir, meine Gedanken immer nach oben zu richten und beharrlich zu beten, besonders wenn mich
[44] mancherlei davon zurückhalten will.

Kapitel 18: Beten und nachsinnen

„Ich habe Freude an deinen Satzungen und vergesse deine Worte nicht.“ Psalm 119,16.

Wie kann Davids Erfahrung zu der unseren werden?

Wir sollen gehorchen — „Rechte Bibelkenntnis kann nur mit Hilfe jenes Geistes gewonnen werden, durch den das Wort gegeben wurde. Und um diese Erkenntnis zu erlangen, müssen wir ihr entsprechend leben. Allem, was Gottes Wort gebietet, sollen wir gehorchen. Alles, was es verheißt, dürfen wir beanspruchen.“ Education 189.

Verständnis durch das Gebet — „Nie sollte die Bibel ohne Gebet studiert werden. Allein der Heilige Geist kann uns die Wichtigkeit der Dinge verspüren lassen, die leicht zu verstehen sind, und uns davor bewahren, Wahrheiten zu verdrehen, die schwer zu verstehen sind. Es ist die Aufgabe himmlischer Engel, das Herz zuzubereiten, Gottes Wort zu verstehen, daß wir von seiner Schönheit gefesselt, durch seine Warnungen ermahnt und durch seine Verheißungen angeregt und gestärkt werden.“ The Great Controversy 599.600.

Zielstrebigkeit — „Ein Verständnis der biblischen Wahrheit hängt nicht so sehr von unserer Verstandeskraft ab, die beim Forschen eingesetzt wird, als von der Zielstrebigkeit und dem ernsten Verlangen nach Gerechtigkeit.“ The Great Controversy 599.

Über Gottes Liebe nachsinnen! — „Gott ermahnt uns, unser Gemüt mit großen Gedanken, mit reinen Gedanken zu füllen. Er wünscht, daß wir über seine Liebe und Gnade nachdenken und sein wunderbares Werk im großen Erlösungsplan studieren. Unsere Wahrheitserkenntnis wird dann immer klarer und das Verlangen nach Reinheit des Herzens und nach Klarheit im Denken immer stärker und heiliger werden. Die Seele, die sich in der Atmosphäre heiligen Denkens aufhält, wird durch die Gemeinschaft mit Gott mittels des Studiums der Heiligen Schrift verwandelt werden.“ Christ‘s Object Lessons 60. [45]

Im Licht wandeln! — „Wandle ständig im Lichte Gottes! Denke Tag für Tag über sein Wesen nach. Dann wirst du seine Schönheit erkennen und dich an seiner Güte erfreuen. Dein Herz wird im Bewußtsein seiner Liebe erglühen. Du wirst erbaut werden, wie wenn du auf ewigen Armen getragen würdest. Mit dem Licht und der Kraft, die Gott gibt, kannst du mehr erfassen und vollbringen, als dir jemals vorher möglich schien.“ The Ministry of Healing 514.

Über die Vollkommenheit des Erlösers nachdenken — „Wenn wir über die Vollkommenheit unseres Heilandes nachdenken, dann wird in uns der Wunsch wach werden, völlig umgewandelt und dem Bild seiner Reinheit entsprechend erneuert zu werden. Es wird ein Hungern und Dürsten der Seele geben, ihm ähnlich zu werden, den wir anbeten. Je mehr sich unsere Gedanken auf Christus richten, desto mehr werden wir von ihm zu anderen reden und ihn in der Welt darstellen.“ Steps to Christ 89.

Eine Zeit der Bewährung — „Wir leben im ernstesten Zeitabschnitt der Weltgeschichte ... Deshalb ist es nötig, daß wir uns vor dem Herrn demütigen mit Fasten und Beten und viel über sein Wort, besonders über die Schilderungen vom Gericht, nachdenken. Es gilt, jetzt nach einer tiefen, lebendigen Erfahrung mit göttlichen Dingen zu suchen. Wir haben keinen Augenblick zu verlieren. Ereignisse von größter Bedeutung finden rings um uns her statt.“ The Great Controversy 601.

Mein Gebet — „Laß dir wohl gefallen die Rede meines Mundes und das Gespräch meines Herzens vor dir, Herr, mein Fels und mein
[46] Erlöser.“ Psalm 19,15.

Kapitel 19: Der Dienst der Engel beim Beten

„Micha aber sprach: Darum höret des Herrn Wort! Ich sah den Herrn sitzen auf seinem Thron, und das ganze himmlische Heer stand zu seiner Rechten und zu seiner Linken.“ 2.Chronik 18,18.

Welchen Dienst versehen die Engel im Zusammenhang mit dem Gebet?

Engel bringen die Gebete vor Gott — „Diejenigen, welche Tag für Tag und Stunde um Stunde auf Jesus blicken und das Beten nicht vernachlässigen, werden näher zum Herrn gezogen. Engel mit ausgebreiteten Flügeln waren darauf, ihre Gebete der Reue vor Gott zu bringen und in die himmlischen Bücher zu schreiben.“ The S.D.A. Bible Commentary IV, 1184.

Sie dienen bei der Erhörung der Gebete — „Himmlische Wesen sind dazu berufen, die Gebete jener zu beantworten, die selbstlos für Gottes Sache arbeiten. Die höchsten Engel in den himmlischen Höfen sind berufen, die Gebete zu erhören, die um des Fortschrittes des Werkes Gottes willen zu ihm aufsteigen.“ The S.D.A. Bible Commentary IV, 1173.

Gottes Boten gehorchen sofort — „Dienende Engel warten am Throne Gottes, um den Anweisungen Jesu Christi sofort zu gehorchen und jedes ernste, aus lebendigem Glauben dargebrachte Gebet zu erhören.“ Selected Messages II, 377.

Sie kommen uns zu Hilfe — „Durch Gebet und Glauben können wir ein Gefolge himmlischer Engel an unsere Seite rufen, die uns vor allen verderblichen Einflüssen bewahren.“ Our High Calling 23.

Sie bringen viele Segnungen — „Engel bringen den Menschenkindern ständig Segen und Hoffnung, Mut und Hilfe.“ The Acts of the Apostles 153.

„Christus hält Kraft und Gnade bereit, damit sie durch dienstbare Engel jeder gläubigen Seele gebracht werden.“ Steps to Christ 53. [47]

Sie beeinflussen unsere Worte und unser Handeln — „Fühlst du deine Hilflosigkeit und das Bedürfnis, von Gott Kraft zu erlangen, wenn du dich morgens erhebst? ... Wenn ja, dann beachten Engel deine Gebete. Kommen deine Gebete nicht von unwahrhaftigen, sondern von reinen Lippen, dann wird dein Schutzengel an deiner Seite sein. Er wird dir zur Seite stehen und dich auf einen besseren Weg lenken, wenn du in Gefahr gerätst, unbewußt verkehrt zu handeln und einen Einfluß auszuüben, der andere veranlaßt, Unrecht zu tun. Er wird deine Worte für dich wählen und deine Handlungsweise beeinflussen.“ Testimonies for the Church III, 363.364.

Warum beten wir so wenig? — „Was mögen die Engel des Himmels von armen, hilflosen Menschen denken, die der Versuchung ausgesetzt sind, aber dennoch so wenig beten und so wenig Glauben haben, wo doch Gottes Herz mit unendlicher Liebe sich nach ihnen sehnt und bereit ist, ihnen mehr zu geben, als sie bitten oder verstehen können. Es ist die Freude der Engel, sich vor Gott zu beugen und in seiner Nähe zu weilen. Gemeinschaft mit Gott ist ihre höchste Wonne. Aber die Kinder dieser Erde, die der Hilfe, die Gott allein geben kann, so sehr bedürfen, scheinen ohne das Licht des Geistes und ohne Gemeinschaft mit ihm zufrieden zu sein.“ Steps to Christ 94.

Mein Gebet — Lieber Vater, ich danke dir für Mut und Kraft und für die Hilfe, die mir durch deine heiligen Engel gebracht wurde.
[48] Mache mir ihre Gegenwart zu jeder Stunde bewußt.

Kapitel 20: Warum beten, wenn Gott doch schon über alles Bescheid weiß?

„Und wenn ihr betet, sollt ihr nicht viel plappern wie die Heiden; denn sie meinen, sie werden erhöret, wenn sie viel Worte machen. Darum sollt ihr ihnen nicht gleichen. Euer Vater weiß, was ihr bedürfet, ehe denn ihr ihn bittet.“ Matthäus 6,7.8.

Warum müssen wir im Gebet bitten, obwohl Gott unsere Bedürfnisse schon alle kennt? Er gibt doch viel lieber, als Eltern ihren Kindern gute Gaben geben!

Weil Gott sagt — Bittet, so wird euch gegeben. „Unsere Gebete sind nicht dazu da, Gott über etwas aufzuklären, das er nicht schon weiß. Der Herr ist mit den Geheimnissen jeder Seele vertraut.“ Messages to Young People 247.

„Es liegt im Plane Gottes, uns als Antwort auf unser Glaubensgebet das zu geben, was wir nicht erhalten würden, wenn wir nicht beteten.“ The Great Controversy 525.

Eine Fülle von Segen liegt bereit — „Gott hat einen Himmel voller Segnungen bereit, die er ausschütten will auf alle, die die Hilfe ernstlich suchen, die nur der Herr geben kann.“ Sons and Daughters of God 123.

„Wenn du um Dinge gebeten hast, die für das Wohl deiner Seele notwendig sind, dann glaube, daß du sie erhalten wirst, und du wirst sie bekommen.“ My Life Today 16.

Mit Beten fortfahren — „Beharre unermüdlich im Gebet! Das anhaltende Beten bringt den Bittenden in eine ernstere Haltung und stärkt in ihm das Verlangen, das zu empfangen, worum er bittet.“ Christ‘s Object Lessons 145.

Achtgeben, damit die Seele nicht zu kurz kommt — „Du mußt wachsam sein, damit dich die Geschäftigkeit des Lebens nicht [49] dazu verführt, das Gebet zu vernachlässigen, wenn du seine Kraft am nötigsten brauchst ... Es ist ein großes Übel der Seele Stärkung

und himmlische Weisheit vorzuenthalten, die dir gegeben werden, wenn du sie anforderst.“ Testimonies for the Church V, 560.

„Tue genau das, was er [Gott] dich zu tun heißt, und sei gewiß, daß er alles tun wird, was er zu tun versprochen hat.“ Our High Calling 97.

Das Gebet ändert Gottes Absicht nicht, aber es beeinflußt sein Handeln — „Das Bewußtsein unserer Not führt uns dazu, ernstlich zu beten, und unser himmlischer Vater wird von unseren demütigen Bitten bewegt.“ Christ‘s Object Lessons 172.

„Nur wenn wir ernsthaft beten, wird Gott unsere Herzenswünsche erfüllen.“ Gospel Workers 255.

Im Gebet neue Kraft suchen — „Die größten Siege, die für Gottes Sache errungen werden, sind nicht das Ergebnis ausgeklügelter Beweisführungen ... , sondern sie werden im Audienzzimmer Gottes [d.h. im stillen Kämmerlein im Gebet] errungen.“ Gospel Workers 259.

Mein Gebet — O du, der du das Leben, die Wahrheit und der Weg bist, durch den wir zu Gott kommen, der du selbst den Weg des
[50] Gebets gegangen bist, du Herr, lehre uns beten.

Kapitel 21: Es kommt nicht auf die Gefühle an

„Auf daß wir nicht mehr unmündig seien und uns bewegen und umhertreiben lassen von jeglichem Wind der Lehre durch Bosheit der Menschen und Täuscherei, womit sie uns beschleichen und uns verführen. Lasset uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus." Epheser 4,14.15.

Kann ein Mensch beten, wenn er kein Verlangen danach hat? Muß man sich zum beten zwingen?

Die religiösen Gefühle sind nicht ausschlaggebend — „Viele machen einen schweren Fehler in ihrem religiösen Leben. Sie widmen ihre Aufmerksamkeit dem Gefühl, und auf diese Weise glauben sie ihren Fortschritt oder Rückgang beurteilen zu können. Die Gefühle aber sind keine sicheren Kennzeichen. Wir sollen nicht in uns hineinhorchen, um einen Beweis unserer Annahme bei Gott zu finden. Wir werden dort nur solches finden, das uns entmutigt. Unsere einzige Hoffnung besteht darin, auf Jesus zu schauen, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens." Testimonies for the Church V, 199.200.

Wichtiger als Gefühle — „Gefühle trügen oft, weil sie veränderlich und den äußeren Umständen unterworfen sind. Viele werden irregeführt, weil sie sich auf Sinneseindrücke verlassen. Entscheidend ist: Was tust du für Christus? Welche Opfer bringst du? Welche Siege erringst du? Eine selbstsüchtige Gesinnung, die überwunden, eine Versuchung zur Pflichtvernachlässigung, der widerstanden wurde, bezwungene Leidenschaften, williger und fröhlicher Gehorsam dem Willen Christi gegenüber, das sind weit größere Beweise für deine Gotteskindschaft als sporadische Frömmigkeit und gefühlsmäßige Religiosität." Testimonies for the Church IV, 188.

Grundsätze entscheiden — „Der Christ sollte den Wert erhebender Gefühle nicht zu hoch einschätzen und sich nicht zu sehr [51] darauf stützen. Diese Gefühle sind nicht immer zuverlässige Rat-

geber. Das Bestreben jedes Gläubigen sollte dahin gehen, Gott aus Grundsatz treu zu dienen und sich nicht von Gefühlen beherrschen zu lassen. So wird der Glaube geübt und gefestigt ... Christen werden Frieden und Freude im Herrn haben, wenn sie ein demütiges, opferbereites Leben führen. Aber das größte Glück erlebt man, wenn man anderen Gutes tut, andere glücklich macht. Solches Glück hat Bestand.“ Testimonies for the Church I, 161.

Gefühle können trügen — „Satan will die Menschen glauben machen, sie seien bekehrt, wenn sie eine gewisse Hochstimmung empfangen haben. Dabei ändert sich aber ihr Leben nicht, ihre Handlungen bleiben die gleichen wie zuvor, sie bringen keine guten Früchte. Sie beten oft und lange und weisen beständig auf die Gefühle hin, die sie zu diesem oder jenem Zeitpunkt hatten. Aber sie leben nicht das neue Leben. Sie sind Betrogene. Ihre Erfahrung geht nicht tiefer als ihre Gefühle. Sie bauen auf Sand, und wenn ein gefährlicher Wind kommt, wird ihr Haus weggefegt ... Sie übersehen die Tatsache, daß der an Christus Glaubende schaffen muß, daß er selig werde mit Furcht und Zittern. Der [von seiner Sünde] überführte Sünder muß etwas tun: bereuen und wahren Glauben zeigen ...

Woran erkennt man ein neues Herz? An einem veränderten Leben. Es gilt, täglich, stündlich der Selbstsucht und dem Stolz abzusterben.“ Messages to Young People 71.72.

Mein Gebet — Ewiger Vater, hilf mir, daß ich mich in meinem geistlichen Leben nicht auf mein Gefühl verlasse. Laß mich dich annehmen aufgrund deines unwandelbaren Wortes. Laß mich wissen, daß du allezeit nahe bist, auch wenn ich niedergeschlagen oder
[52] gedrückter Stimmung bin.

Kapitel 22: Wie werden Gebete erhört?

„Und es soll geschehen: Ehe sie rufen, will ich antworten; wenn sie noch reden, will ich hören.“ Jesaja 65,24.

„Denn als du anfingst zu beten, erging ein Wort, und ich komme, um dir‘s kundzutun; denn du bist von Gott geliebt. So merke nun auf das Wort, damit du das Gesicht verstehst.“ Daniel 9,23.

Wie erhört Gott aufrichtige Gebete?

Immer zu unserem Besten — „Bittet also; bittet, so wird euch gegeben! Bittet um Demut, Weisheit, Mut und Wachstum im Glauben. Jedes aufrichtige Gebet wird erhört. Es ist möglich, daß es nicht gerade so kommt, wie ihr es wünscht oder auch nicht zu der Zeit, zu der ihr es erwartet; aber es wird so kommen und auch zu dem Zeitpunkt eintreffen, da es euren Bedürfnissen am besten entspricht. Die Gebete, die ihr zu Gott emporsendet, wenn ihr einsam und müde seid oder geprüft werdet, wird er erhören, nicht immer euren Erwartungen entsprechend, aber immer zu eurem Besten.“ Gospel Workers 258.

Der Herr stärkt das innere Leben — „Wenn wir danach trachten, durch das Verdienst Christi in den Himmel zu gelangen, macht die Seele Fortschritte. Sehen wir auf Jesus, den Anfänger und Vollender unseres Glaubens, so werden wir immer stärker und können einen Glaubenssieg nach dem andern erringen; denn die Gnade Gottes hat durch Christus unsere völlige Rettung bewirkt.“ Selected Messages I, 364.

Er führt uns in unserem Tun — „Jesus ruft uns nicht in die Nachfolge, um uns dann im Stich zu lassen. Wenn wir unser Leben seinem Dienst weihen, können wir nie in eine Lage kommen, für die Gott nicht Vorsorge getroffen hätte. Wie immer unsere Lage auch sein mag, wir haben einen, der uns führt und uns den Weg weist ... Alles, was ihr bittet im Gebet, wenn ihr glaubet, werdet ihr‘s empfangen!“ Gospel Workers 263. [53]

Er nimmt uns die Angst — „Sammle all deine Kräfte und blicke auf zu Gott — und nicht auf deine Schwierigkeiten! Dann wirst du auf dem Weg nie ermatten. Jesus ... streckt seine Hand aus, um dir zu helfen. Du brauchst ihm nur in einfachem Glauben deine Hand zu geben und dich von ihm führen zu lassen.“ Testimonies for the Church V, 578.

Er schenkt Gewißheit der Sündenvergebung — „Es ist Gottes Ruhm, sündige, reuige Menschen mit dem Arm seiner Liebe zu umfangen, ihre Wunden zu verbinden, sie von aller Sünde zu reinigen und sie mit Kleidern des Heils zu kleiden.“ Prophets and Kings 668.

Er gibt ein Empfinden für seine Gegenwart — „Jesus der Herr des Himmels, ist bereit, mit denen, die mit ihren Bürden, ihrer Schwachheit und ihren Sorgen zu ihm kommen, Gemeinschaft zu pflegen ... Es ist unser Vorrecht, täglich ruhig, glücklich und eng verbunden mit Jesus zu wandeln.“ Our High Calling 97.

Christus bringt unsere Bitten als seine eigenen vor Gott — „Sobald das Gotteskind sich dem Thron der Gnade nähert, wird es zum Schutzbefohlenen des großen Fürsprechers. Sobald es Worte der Reue spricht und sich auf die Vergebung Christi beruft, übernimmt er seine Sache und macht sie zu seiner eigenen, indem er das Gebet als seine eigene Bitte dem Vater vorlegt.“ Testimonies for the Church VI, 364.

Mein Gebet — Ich will auf Gott vertrauen und getröstet sein. Ich will den Herrn preisen. Ich will mich freuen in Gott, der mir den
[54] Sieg gibt.

Kapitel 23: Der Gehorsam als eine Voraussetzung für eine Gebetserhörung

„Suchet den Herrn, solange er zu finden ist; rufet ihn an, solange er nahe ist. Der Gottlose lasse von seinem Wege und der Übeltäter von seinen Gedanken und bekehre sich zum Herrn, so wird er sich seiner erbarmen, und zu unserm Gott, denn bei ihm ist viel Vergebung.“ Jesaja 55,6.7.

Was haben wir zu tun, damit unsere Gebete erhört werden? Treffen wir diese Vorkehrungen?

Unsere Bedürftigkeit fühlen — „Es gibt bestimmte Bedingungen, die erfüllt werden müssen, dann können wir erwarten, daß Gott unsere Gebete hört und erhört. Eine von diesen [Bedingungen] ist das Gefühl, daß wir seine Hilfe brauchen.“ Steps to Christ 95.

Sich von ganzem Herzen Gott weihen — „Alle, die sich mit Seele, Körper und Geist dem Herrn weihen, werden ständig versorgt mit körperlicher und geistiger Kraft. Die unerschöpflichen Quellen des Himmels stehen ihnen zur Verfügung ... Durch das Zusammenwirken mit Christus sind sie ‚erfüllt in ihm‘, und sie werden befähigt, in ihrer menschlichen Schwachheit die Taten der Allmacht zu vollbringen.“ The Desire of Ages 827.

Gehorsam ist notwendig — „Das Gebet kann niemals an die Stelle der Pflicht treten ... Die Menschen, die ihre Bitten vor Gott bringen und sich auf seine Verheißungen berufen, ohne die Bedingungen zu erfüllen, beleidigen Gott. Sie nennen Christus ihren Gewährsmann für die Erfüllung seiner Verheißung; aber sie tun nicht das, was ihren Glauben und ihre Liebe zu ihm zeigt.“ Christ‘s Object Lessons 143.

„Als der Geber aller Segnungen beansprucht Gott einen bestimmten Teil von allem, was wir besitzen ... Wenn wir ihm aber das vorenthalten, was sein eigen ist, wie können wir da seinen Segen in Anspruch nehmen? Wie können wir erwarten, daß er uns die himmlischen Dinge anvertraut, wenn wir untreue Verwalter irdischer Dinge [55]

sind? Vielleicht liegt hier das Geheimnis des nicht erhörten Gebets.“ Christ‘s Object Lessons 144.

„Wenn wir ihm nur teilweise, mit halbem Herzen gehorchen, werden seine Verheißungen an uns nicht erfüllt werden.“ The Ministry of Healing 227.

Glaube — eine weitere Bedingung — „Eine andere Voraussetzung für erhörliche Gebete ist der Glaube ... Nehmen wir Gott wirklich beim Wort?“ Steps to Christ 96.

„Wir haben zu wenig Glauben. O, ich wünschte, ich könnte unsere Leute veranlassen, an Gott zu glauben! Sie brauchen nicht das Gefühl zu haben, sie müßten, um Glauben zu üben, in einen Zustand starker Erregung versetzt werden. Sie brauchen nur Gottes Wort so zu glauben, wie sie einander glauben und sich auf das Wort des andern verlassen. Er hat es gesagt, und er wird sein Wort verwirklichen. Verlasse dich ruhig auf sein Versprechen, denn es ist ihm ernst mit dem, was er sagt. Sage: Er hat in seinem Wort zu mir gesprochen, und er wird jede Verheißung, die er gegeben hat, erfüllen ... Handle deinem himmlischen Vater gegenüber so, wie gegen jemanden, dem man vertrauen kann.“ Selected Messages I, 83.84.

Mein Gebet — Vater, stärke meinen Glauben. Hilf mir, im Vertrauen auf dein Wort zu handeln. Hilf, daß meine Gebete nicht zur
[56] leeren Form werden.

Kapitel 24: Eigene Sünden bekennen und andern ihre Fehler vergeben

„Denn wenn ihr den Menschen ihre Übertretungen vergebet, so wird euch euer himmlischer Vater auch vergeben. Wenn ihr aber den Menschen nicht vergebet, so wird euch euer Vater eure Übertretungen auch nicht vergeben.“ Matthäus 6,14.15.

„Jesus aber sprach: ‚Vater, vergib ihnen; denn sie wissen nicht, was sie tun¡“ Lukas 23,34.

„Seid aber miteinander freundlich, herzlich und vergebet einer dem andern, gleichwie Gott euch vergeben hat in Christus.“ Epheser 4,32.

Das Maß unserer Vergebungsbereitschaft ist auch das Maß, nach dem wir Vergebung von Gott erwarten dürfen. Deshalb ist die Frage wichtig: Bewahre ich mir allezeit den Geist der Vergebung?

Es hängt von uns ab, ob wir Gottes Gnade empfangen oder nicht — „Erflehen wir Gnade und Segen von Gott, dann muß auch unser Herz vom Geist der Liebe und der Vergebung durchdrungen sein. Wie können wir beten: ‚Vergib uns unsere Schuld, wie wir vergeben unsern Schuldigern‘ (Matthäus 6,12), und doch dabei in Unversöhnlichkeit verharren? Wenn unsere Gebete erhört werden sollen, müssen wir in gleicher Weise und im gleichen Maße anderen vergeben, wie wir selbst Vergebung erhoffen.“ Steps to Christ 97.

Was tun, wenn wir andern gegenüber gefehlt haben? — „Hast du bei deinem Freund oder Nachbarn Ärgernis erregt, dann sollst du ihm dein Unrecht eingestehen. Seine Pflicht ist es dann, dir gerne zu verzeihen. Du mußt aber auch von Gott Vergebung erflehen, weil der Bruder, den du beleidigt hast, Gottes Eigentum ist. Mit der Beleidigung deines Bruders hast du dich zugleich an seinem Schöpfer und Erlöser vergangen.“ Steps to Christ 37. [57]

„Haben wir unwissentlich falsches Zeugnis abgelegt oder jemandes Worte falsch wiedergegeben, seinen Einfluß irgendwie geschädigt, dann sollten wir zu den Menschen gehen, mit denen wir über ihn gesprochen haben und alle unsere schädigenden Aussagen zurücknehmen.“ Thoughts from the Mount of Blessing 59.

„Die ehrliche Absicht ist kein Ersatz für ein Bekenntnis der Fehler.“ Early Writings 103.

Die Sünde beim Namen nennen — „Das wahre Bekenntnis hat ein besonderes Merkmal: Es gesteht die einzelnen Sünden ein. Es mag sich um Vergehen handeln, die wir nur Gott vorzulegen brauchen, oder um Unrecht, das wir Mitmenschen bekennen müssen, die dadurch Schaden erlitten haben. Schließlich gibt es Sünden, die öffentlich waren. Diese sollten öffentlich eingestanden werden. In allen Geständnissen soll die Sünde, deren wir uns schuldig gemacht haben, klar beim Namen genannt werden.“ Steps to Christ 38.

Bekennen, ehe man uns der Sünde überführt! — „Es besteht ein großer Unterschied zwischen dem Eingestehen von Tatsachen, nachdem sie an den Tag gekommen sind, und dem Bekennen von Sünden, von denen nur wir selber und Gott wissen.“ Patriarchs and Prophets 498.

„Es gibt solche unter uns, die wie Achan erst dann Bekenntnisse ablegen, wenn es für sie zu spät ist, gerettet zu werden.“ Testimonies for the Church III, 272.

Mein Gebet — Lieber Vater, ich danke dir, daß du daran Freude hast, gnädig zu sein. Gib mir den Mut, vor anderen das zu bekennen, worin ich mich an ihnen verfehlt habe. Hilf mir, dem Beispiel Christi
[58] zu folgen und anderen zu vergeben, so wie du mir vergeben hast.

Kapitel 25: Das Gebet um Heilung — 1. Teil

„Leidet jemand unter euch, der bete.“ Jakobus 5,13.

Ist unser Herr und Meister heute noch der gleiche Arzt, der er während seines Erdenlebens war?

Christus ist heute noch der große Arzt — „Unser Herr Jesus Christus kam auf diese Welt, um dem Menschen in seiner Not unermüdlich zu helfen. Er ‚trug unsre Krankheit und lud auf sich unsre Schmerzen‘, damit er der Menschheit in jeder Not dienen könnte.“ The Ministry of Healing 17.

„Er ist unsere Zuflucht in Krankheit wie in Gesundheit. ‚Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten ... Er sandte sein Wort und machte sie gesund und errettete sie, daß sie nicht starben.‘ Gott ist heute ebenso gewillt, die Gesundheit der Kranken wiederherzustellen, wie damals, als der Heilige Geist diese Worte durch den Psalmisten sprach. Christus ist heute derselbe mitfühlende Arzt wie während seines Wirkens auf Erden. In ihm ist heilender Balsam für jede Krankheit und erneuernde Kraft für jede Schwachheit zu finden.“ The Ministry of Healing 225.226.

Die Quelle der Heilkraft — „Der Wunsch Gottes für jeden Menschen liegt in den Worten: ‚Mein Lieber, ich wünsche, daß dir‘s in allen Stücken wohlgehe und du gesund seiest, so wie es deiner Seele wohlgeht.‘ 3.Johannes 2. Er ist es, der ‚dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit‘.“ Psalm 103,4.5. The Ministry of Healing 113.

Zusammenwirken mit Gott ist nötig — „Der Arzt sollte seine Patienten lehren, daß sie im Werk der [gesundheitlichen] Wiederherstellung mit Gott zusammenarbeiten sollten ... Er weiß, daß die Gesetze der Natur genauso göttlich sind wie die Vorschriften der Zehn Gebote und daß die Gesundheit nur dort erhalten und wiedergewonnen werden kann, wo sie befolgt werden. Er sieht viele [59]

Menschen leiden infolge ihrer schädlichen Gewohnheiten. Manchen könnte Gesundheit geschenkt werden, wenn sie alles für ihre Wiederherstellung einsetzten. Sie sollten gelehrt werden, daß jede Gewohnheit, die die körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte zerstört, Sünde ist und daß man Gesundheit dann erhält, wenn man den Gesetzen Folge leistet, die Gott zum Wohle aller Menschen gegeben hat.“ The Ministry of Healing 113.

Der Gebrauch von Heilmitteln — „Wer Heilung durch das Gebet sucht, sollte daneben den Gebrauch von Heilmitteln nicht vernachlässigen, soweit sie ihm zur Verfügung stehen. Es ist keine Verleugnung des Glaubens, wenn Hilfsmittel gebraucht werden, die Gott zur Linderung der Schmerzen und zur Unterstützung des Wiederherstellungswerkes der Natur vorgesehen hat. Es ist keine Verleugnung des Glaubens, wenn wir uns in unserer Zusammenarbeit mit Gott in die für die Genesung günstigste Lage versetzen. Gott hat es uns in die Hand gegeben, die Gesetze des Lebens kennenzulernen. Dieses Wissen ist uns zugänglich gemacht worden, damit wir davon Gebrauch machen. Wir sollten jedes Mittel, das der Wiederherstellung der Gesundheit dient, einsetzen, jeden möglichen Vorteil ausnützen, indem wir in Übereinstimmung mit den Naturgesetzen handeln.“ The Ministry of Healing 231.232.

Gottes Absicht bei Heimsuchungen — „Viele von euren Leiden werden euch von der Weisheit Gottes auferlegt, um euch dem Thron der Gnade näher zu bringen.“ Testimonies for the Church IV, 143.

Mein Gebet — Treuer Herr, mache mich bereit, deinen Willen
[60] anzunehmen, weil ich weiß, daß dein Wille das Beste für mich ist.

Kapitel 26: Das Gebet um Heilung — 2. Teil

„Ist jemand unter euch krank, der rufe zu sich die Ältesten der Gemeinde, daß sie über ihm beten und ihn salben mit Öl in dem Namen des Herrn. Und das Gebet des Glaubens wird dem Kranken helfen, und der Herr wird ihn aufrichten; und wenn er hat Sünden getan, wird ihm vergeben werden.“ Jakobus 5,14.15.

Wie sollen wir beim Gebet für die Kranken vorgehen?

Das Gebet um Heilung ist eine sehr ernste Sache — „Das Wort Gottes enthält Anweisungen über das besondere Gebet für die Genesung der Kranken. Ein solches Gebet ist eine sehr ernste Handlung und sollte nicht ohne sorgfältiges Überlegen unternommen werden. In vielen Gebeten für die Heilung von Kranken ist das, was Glaube genannt wird, nichts weniger als Vermessenheit.“ The Ministry of Healing 227.

Eine wichtige Bedingung — „Denen, die wünschen, daß man für die Wiederherstellung ihrer Gesundheit bete, sollte klargemacht werden, daß die Übertretung des Gesetzes Gottes — mag es nun das Naturgesetz oder das geistliche Gesetz sein — Sünde ist und daß die Sünde bekannt und aufgegeben werden muß, wenn sie seinen [Gottes] Segen erhalten möchten ... Wenn Unrecht wiedergutgemacht wurde, dann können wir die Bedürfnisse der Kranken in aller Ruhe und im Glauben vor Gott bringen, wie immer sein Geist uns anweist.“ The Ministry of Healing 227.228.

Wie wir beten sollen — „Beim Gebet für die Kranken sollte nicht vergessen werden, daß wir nicht wissen, ‚was wir bitten sollen, wie sich‘s gebührt‘. Römer 8,26. Wir wissen nicht, ob der Segen, den wir wünschen, das Beste ist oder nicht. Darum sollten unsere Gebete folgenden Gedanken mit berücksichtigen: ‚Herr, du kennst jedes Geheimnis der Seele. Du kennst diese Menschen. Jesus, der Fürsprecher, gab sein Leben für sie. Seine Liebe für sie ist größer als die unsere je sein kann. Wenn es daher zu deiner Ehre und zum Besten der Leidenden geschieht, dann bitten wir im Namen Jesu [61]

darum, daß ihnen ihre Gesundheit wiedergeschenkt werde. Wenn es nicht sein Wille ist, daß sie wiederhergestellt werden, dann bitten wir dich darum, daß deine Gnade sie tröste und deine Gegenwart sie in ihren Leiden stärke ...‘

‚Nicht mein, sondern dein Wille geschehe¡ Lukas 22,42. Diese Worte der Unterwerfeung unter den Willen Gottes fügte Jesus hinzu, als er im garten Gethsemane flehte: ‚Mein Vater ist‘s möglich, so gehe dieser Kelch an mir vorüber.‘ Matthäus 26,39. Und wenn diese Worte dü ihn, den Sohn Gottes, angebracht waren, wieviel mehr sind sie es auf den Lippen vergänglicher, irrender Sterblicher!“ The Ministry of Healing 229.230.

Heilung findet statt, wenn Gott es will — „Es gibt Fälle, bei denen Gott in seiner göttlichen Macht ganz entscheidend die Wiederherstellung der Gesundheit bewirkt. Aber nicht alle Kranken werden geheilt. Viele werden in Jesus zur Ruhe gelegt. Johannes wurde auf der Insel Patmos aufgefordert, zu schreiben: ‚Selig sind die Toten, die in dem Herrn sterben von nun an. Ja, der Geist spricht, daß sie ruhen von ihrer Arbeit; denn ihre Werke folgen ihnen nach.‘ Offenbarung 14,14. Daraus ersehen wir, daß, wenn Menschen die Gesundheit nicht wieder erhalten, sie deswegen nicht verurteilt werden und von ihnen nicht gesagt werden sollte, es fehle ihnen der Glaube.“ The Ministry of Healing 230.231.

Auf die Gesetze der Gesundheit achten — „Gott wird kein Wunder wirken, diejenigen vor Krankheit zu bewahren, welche nicht Sorge für sich tragen, sondern beständig die Gesetze der Gesundheit übertreten, und keine Anstrengungen machen, Krankheiten vorzubeugen. Wenn wir unsererseits alles tun, um gesund zu sein, dann dürfen wir erwarten, daß herrliche Ergebnisse folgen werden.“ Spiritual Gifts IVa 144.145.

Mein Gebet — Herr, hilf mir, mich deinem Willen zu unterwer-
[62] fen und deinen Namen zu verherrlichen.

Kapitel 27: Verzögerte Gebetserhörungen

„Geduldig hatte ich des Herrn geharrt: da neigte er sich zu mir und hörte mein Geschrei.“ Psalm 40,2 (Menge).

Warum verzögert Gott manchmal die Erhörung unserer Gebete?

Eine Prüfung des Glaubens und der Aufrichtigkeit — „Die Schrift enthält kostbare Verheißungen für die, die auf den Herrn warten. Wir alle wünschen eine sofortige Antwort auf unsere Gebete und sind versucht, den Mut zu verlieren, wenn unser Gebet nicht gleich erhört wird ... Doch die Verzögerung soll uns zu einem besonderen Segen werden. Wir erhalten Gelegenheit, unseren Glauben zu prüfen. Ist er wahr und aufrichtig oder unbeständig wie die Wellen des Meeres? Wir müssen uns mit den starken Seilen des Glaubens und der Liebe auf den Altar binden. ‚Die Geduld aber soll ihr Werk tun bis ans Ende.‘“ Jakobus 1,4. Counsels on Health 380.381.

Verzögerungen sind eine Gelegenheit, sich selber zu prüfen — „Nicht immer erhört Gott unsere Gebete, wenn wir das erste Mal zu ihm rufen. Würde er so handeln, dann könnten wir versucht sein, ein Recht auf alle Segnungen und Gefälligkeiten daraus abzuleiten. Anstatt unser Herz zu durchforschen, um herauszufinden, ob wir Böses hegen, würden wir sorglos werden und es versäumen, uns zu vergegenwärtigen, wie sehr wir abhängig von ihm sind und seiner Hilfe bedürfen.“ The S.D.A. Bible Commentary II, 1035.

Gott vergißt uns nicht — „Während seines ganzen Ehelebens hatte Zacharias um einen Sohn gebetet. Nun waren er und seine Frau alt geworden, und ihr Gebet war unbeantwortet geblieben. Doch Zacharias murrte nicht. Gott hatte das Gebet nicht vergessen. Er hatte seine bestimmte Zeit, um dieses Gebet zu erhören. Als der Fall hoffnungslos schien, erhielt Zacharias seine Antwort ... Gott hatte das Gebet seiner Diener nicht vergessen. Er hatte es in sein ‚Gedenkbuch‘ geschrieben, um es dann zu erhören, wenn er es für gut fand.“ The S.D.A. Bible Commentary V, 1114. [63]

Verzögerungen dienen zu unserem Besten — „Als Christus zwei Tage wartete, nachdem er erfahren hatte, daß Lazarus krank war, war dies seinerseits weder eine Vernachlässigung noch eine abschlägige Antwort ... Dies sollte uns ermutigen ... Die Antwort auf unsere Gebete kommt vielleicht nicht so schnell, wie wir es wünschen, und sie entspricht vielleicht auch nicht genau dem, was wir erbeten haben. Aber er, der weiß, was seinen Kindern zum Besten gereicht, wird ihnen noch Größeres geben, als sie erbeten haben, wenn sie nicht ungläubig und entmutigt werden.“ Sons and Daughters of God 92.

Eine Antwort wird nie verzögert werden — „Wenn wir um irdische Segnungen bitten, mag die Erhörung unseres Gebets verzögert werden nicht aber, wenn wir um Befreiung von der Sünde bitten.“ The Ministry of Healing 70.

Was tun, wenn wir keine unmittelbare Antwort auf unsere Gebete erhalten? — „Finden unsere Gebete scheinbar keine Erhörung, so sollten wir trotzdem an der Verheißung festhalten; denn die Zeit der Erhörung wird sicherlich kommen, und wir werden die Segnungen empfangen, die uns am meisten not tun ... Gott ist zu weise, als daß er einen Irrtum beginge, zu gut, als daß er den Aufrichtigen das vorenthielte, was zu ihrem Besten dient. Deshalb sollt ihr euch nicht fürchten, ihm zu vertrauen, wenn eure Gebete nicht sofort erhört werden. Verlaßt euch auf die Verheißung: ‚Bittet, so wird euch gegeben‘“. Steps to Christ 96.

Mein Gebet — Vater, ich danke dir auch für eine Verzögerung deiner Antwort auf mein Gebet, wenn es zu meinem Besten ge-
[64] schieht.

Kapitel 28: Das Gebet und unsere Prüfungen

„Er aber kennt meinen Weg gut. Er prüfe mich, so will ich erfunden werden wie das Gold.“ Hiob 23,10.

Wie können wir den Prüfungen des täglichen Lebens und den Ungewißheiten der Zukunft begegnen?

Wie deine Tage, so deine Kraft — „Wir sollen Christus Tag für Tag nachfolgen. Gott gewährt keine Hilfe im voraus. Er gibt seinen Kindern nicht alle Anweisungen für ihren Lebensweg auf einmal, damit sie nicht verwirrt werden. Er sagt ihnen gerade so viel, wie sie behalten und ausführen können. Kraft und Weisheit werden für die gegenwärtigen Nöte verliehen.“ The Desire of Ages 313.

Göttlicher Trost — „[Gott] thront über dem verworrenen Getriebe der Erde. Vor seinem göttlichen Blick sind alle Dinge offenbar, und aus seiner großen und stillen Ewigkeit heraus befiehlt er das, was seine Vorsehung für gut hält.“ The Ministry of Healing 417.

Er bemißt jede Prüfung — „Voller Liebe ist Gott darauf bedacht, in uns die kostbaren Gnadengaben seines Geistes zu entfalten. Er läßt es zu, daß uns Hindernisse, Verfolgung und Bedrängnis begegnen, nicht als ein Fluch, sondern als die größten Segnungen unseres Lebens.“ Thoughts from the Mount of Blessing 117.

„Er bemißt jede Prüfung und wacht über das Feuer des Schmelzofens, das die Seele eines jeden prüft.“ Thoughts from the Mount of Blessing 121.

Alle Dinge müssen zum Besten dienen — „Die Gegenwart des Vaters umgab Christus, und nur das begegnete ihm, was die unendliche Liebe zum Segen der Welt zuließ. Hier war seine Quelle des Trostes und auch die unsere. Wer vom Geist Christi erfüllt ist, bleibt in Christus. Was auch immer ihm zustoßen mag, es kommt vom Heiland, der ihn mit seiner Gegenwart umgibt. Nichts kann ihn berühren, es sei denn vom Herrn zugelassen ... Alle Erfahrungen und Umstände sind Gottes Werkleute, durch die uns Gutes gebracht wird.“ The Ministry of Healing 488.489. [65]

Unser künftiges Ergehen Gott Überlassen — „Viele können für die Zukunft keine bestimmten Pläne legen. Sie leben ein unruhiges Leben. Sie können nicht den Ausgang ihres Tuns ermessen, und dies erfüllt sie oft mit Angst und Unruhe. Denken wir daran, daß das Leben der Kinder Gottes in dieser Welt ein Pilgerleben ist. Wir haben nicht die Weisheit, unser eigenes Leben zu planen. Nicht wir sollen unsere Zukunft bestimmen. ‚Durch den Glauben ward gehorsam Abraham, als er berufen ward, auszugehen in ein Land, das er erben sollte, und er ging aus und wußte nicht, wo er hinkäme.' Hebräer 11,8.

Christus legte während seines Lebens auf Erden für sich keine Pläne. Er nahm Gottes Pläne für ihn an, und Tag für Tag enthüllte ihm der Vater seine Pläne. So sollten wir uns auf Gott stützen, damit unser Leben nichts anderes sei als die Verwirklichung seines Willens. Wenn wir ihm unsere Wege anvertrauen, wird er unsere Schritte lenken ... Gott führt seine Kinder nie anders, als sie geführt werden möchten, wenn sie den Ausgang von Anfang an sehen und die Herrlichkeit der Absicht erkennen könnten, die sie als Mitarbeiter Gottes erfüllen." The Ministry of Healing 478.479.

In Gottes Liebe ruhen — „Oft mag dein Gemüt vor Schmerzen umwölkt sein. Grüble nicht! Du weißt, daß Jesus dich liebt. Er versteht deine Schwachheit. Du kannst seinen Willen erfüllen, indem du einfach in seinen Armen ruhst." The Ministry of Healing 251.

„Wenn dich Versuchungen anfallen, wenn Sorgen, Ratlosigkeit und Dunkelheit deine Seele zu umgeben scheinen, dann blicke dorthin, wo du zuletzt das Licht gesehen hast. Ruhe in Christi Liebe und unter seiner bewahrenden Fürsorge." The Ministry of Healing 250.

Mein Gebet — Ich danke dir für die Verheißung, in der du zu mir persönlich sprichst: „... denn ich bin dein Gott. Ich stärke dich, ich helfe dir auch, ich halte dich durch die rechte Hand meiner
[66] Gerechtigkeit." Jesaja 41,10.

Kapitel 29: Was tut man gegen das Abschweifen der Gedanken im Gebet?

„Wer festen Herzens ist, dem bewahrst du Frieden; denn er verläßt sich auf dich.“ Jesaja 26,3.

Wie bleiben wir beim Beten vor dem Abschweifen unserer Gedanken bewahrt?

Die Gedanken zurücklenken! — „Das tägliche Gebet ist so wesentlich für das Wachstum in der Gnade und für das geistliche Leben wie die Nahrung für das körperliche Wohlbefinden. Wir sollten uns angewöhnen, oft unsere Gedanken im Gebet zu Gott emporzuheben; wenn die Gedanken abschweifen wollen, müssen wir sie zurücklenken. Wenn wir in unseren Anstrengungen beharren, wird die Gewohnheit es uns schließlich leichter machen.“ Messages to Young People 115.

Es kostet Anstrengung — „Gürtet die Lenden eurer Sinne, sagt der Apostel; beherrscht eure Gedanken, und laßt ihnen nicht einfach freien Lauf. Durch eure eigenen entschlossenen Anstrengungen können die Gedanken überwacht und beherrscht werden.“ The Adventist Home 54.

Um Hilfe bitten — „Wie groß eines Menschen geistliches Licht auch sein mag, wie sehr er sich auch des göttlichen Wohlwollens und Segens erfreut; er sollte immer demütig vor Gott wandeln und im Glauben bitten, daß Gott jeden Gedanken lenken und jede Regung steuern möge.“ Patriarchs and Propheths 421.

„Christus allein kann unsere Gedanken richtig lenken.“ Counsels to Parents, Teachers, and Students 323.

Auf der Hut sein — „Gott will, daß du auf seine Liebe traust und deine Seele bewahrst, in dem du das Tor deiner Gedanken verriegelst, damit sie nicht unkontrollierbar werden.“ Sons and Daughters of God 298. [67]

Auf Gottes Stimme hören — „Wir — jeder einzelne für sich — sollten auf seine [Gottes] Stimme achten, wie sie zu unserem

Herzen spricht. Wenn jede andere Stimme verstummt und wir in der Stille vor ihm warten, läßt die Stille der Seele die Stimme Gottes vernehmlicher, klarer werden. ‚Seid stille und erkennet, daß ich Gott bin¡“ Psalm 46,11. The Desire of Ages 363.

Vor Gott niederknien — „Beim öffentlichen Gebet, aber auch in unserer persönlichen Andacht ist es unser Vorrecht, unsere Knie vor Gott zu beugen, wenn wir unsere Bitten vor ihn bringen.“ Prophets and Kings 48.

„Laßt uns dadurch bekunden, daß Seele, Leib und Geist dem Geist der Wahrheit unterworfen sind.“ Selected Messages II, 314.

„Der Mensch muß auf gebeugten Knien als ein Untertan der Gnade und als Bittsteller zum Gnadenstuhl kommen.“ Selected Messages II, 315.

Von ganzem Herzen beten — „Jesus verbrachte ganze Nächte im Gebet auf einsamen Bergen ... Es geschah um unsertwillen, daß er seine Gebete zum Vater richtete mit lautem Rufen und mit Tränen.“ Testimonies for the Church III, 379.

„Satans ganzes Heer zittert, wenn es ernstlich beten hört.“ Testimonies for the Church I, 346.

Mein Gebet — Herr, hilf mir, mich in Zucht zu halten und deine
[68] Gedanken nachzudenken.

Kapitel 30: Das anmaßende Gebet

„Wer sein Ohr abwendet, um das Gesetz nicht zu hören, dessen Gebet sogar ist ein Greuel.“ Sprüche 28,9 (Menge).

Was ist Anmaßung? Wie können wir uns vor Anmaßung schützen, wenn wir beten?

Der Ursprung der Anmaßung — „Anmaßung ist Satans Fälschung des Glaubens. Wahrer Glaube aber beruft sich auf Gottes Verheißungen und bringt im Gehorsam Frucht hervor. Auch die Anmaßung beruft sich auf die Verheißungen, sie benützt sie aber wie Satan, um die Übertretung zu entschuldigen. Hätte das erste Menschenpaar Glauben bewahrt, dann hätte dieser sie veranlaßt, der Liebe Gottes zu vertrauen und seinen Anweisungen Gehorsam zu leisten. Anmaßung führte Adam und Eva dazu, Gottes Gebot zu übertreten. Sie glaubten, Gottes große Liebe würde sie vor den Folgen ihrer Sünden bewahren.“ The Desire of Ages 126.

„Jener sogenannte Glaube an Christus, der die Menschen angeblich vom Gehorsam gegen Gott entbindet, ist kein Glaube, sondern Anmaßung.“ Steps to Christ 61.

Eine allgemeine Versuchung — „Anmaßung ist eine ganz allgemeine Versuchung, und wenn Satan damit die Menschen anficht, behält er in neun von zehn Fällen den Sieg. Vorgebliche Nachfolger Christi, die behaupten, gegen alles Böse in ihrer Natur zu kämpfen, stürzen oft gedankenlos in Versuchungen, und es würde ein Wunder nötig sein, um sie unbefleckt von dort herauszubringen ... Die Verheißungen Gottes sind aber nicht dazu da, daß wir sie leichtfertig in Anspruch nehmen, während wir auf unverantwortliche Weise der Gefahr entgegeneilen ... Das ist die offenkundigste Anmaßung.“ Testimonies for the Church IV, 44.45.

Satan versuchte Christus zur Anmaßung — „Er bedrängte Christus dann, ihm einen weiteren Beweis davon zu geben, daß er sich völlig auf Gott verlasse, einen weiteren Beweis für seinen Glauben, daß er der Sohn Gottes sei, indem er sich von der Zinne [69]

des Tempels hinabstürze ... Der Erlöser der Welt aber ... war bereit, Satans Einflüsterungen entsprechend Gott durch vermessenes Experimentieren mit seiner Vorsehung zu versuchen.“ Selected Messages I, 282.

„Er weigerte sich auch, seinem Vater zuzumuten, ihm dann gnädig zu sein, wenn er sich in eine Gefahr begäbe, die es für den himmlischen Vater nötig machen würde, seine Macht zu zeigen, um ihn aus der Gefahr zu retten.“ Selected Messages I, 283.

Vermessenheit im Gebet — „Es ist Vermessenheit, wenn wir verlangen, daß das Gebet immer unserer persönlichen Vorstellung und unseren Wünschen gemäß erhört wird.“ Steps to Christ 96.

Bileams Vermessenheit — „Er trachtete nicht danach, Gottes Willen zu tun, sondern wählte seinen eigenen Weg. Dann versuchte er aber, sich die Zustimmung des Herrn zu sichern.

Es gibt heute Tausende von Menschen, die ähnliche Wege gehen. Sie würden keine Schwierigkeiten haben, ihre Pflicht zu erkennen, wenn sie mit ihren Neigungen übereinstimmte ... In der Bibel steht sie klar vor ihnen, oder die Umstände und die Vernunft weisen deutlich darauf hin. Weil aber diese Beweisgründe gegen ihre Wünsche und Neigungen gehen, setzen sie sie häufig beiseite und maßen sich an, zu Gott zu gehen, um zu erfahren, was ihre Pflicht sei.“ Patriarchs and Prophets 440.441.

Mein Gebet — „Auch vor Hochmutssünden behüte deinen Knecht: laß sie nicht Macht über mich gewinnen! Dann steh‘ ich unsträflich da und bleibe rein von schwerer Verschuldung.“ Psalm
[70] 19,14 (Menge).

Kapitel 31: Das Gebet und der öffentliche Gottesdienst

„Ich freute mich über die, die mir sagten: Lasset uns ziehen zum Hause des Herrn!“ Psalm 122,1. „Du erhörst die Gebete. Zu dir kommt alles Völk.“ Psalm 65,3 (Pattloch).

Das Gebet ist ein wichtiger Teil des öffentlichen Gottesdienstes. Was haben wir darum zu beachten, damit unsere Gebete bei Gott Annahme finden?

Das Bewußtsein, daß Gott gegenwärtig ist — „Es sollte Klarheit darüber bestehen, wie man sich dem Allmächtigen in Ehrerbietung, in Gottesfurcht und mit andächtiger Liebe naht.“ Selected Messages II, 315.

„Wahre Ehrerbietung Gott gegenüber kommt aus dem Bewußtsein seiner Gegenwart und aus einem Gefühl für seine unendliche Größe. Von dieser Größe des Unsichtbaren sollte jedes Herz tief beeindruckt sein. Die Stunde und der Ort des Gebets sind heilig, weil Gott gegenwärtig ist.“ Prophets and Kings 48.49.

Niederknien, wenn es möglich ist — „Sowohl im öffentlichen Gottesdienst als auch in der privaten Andacht ist es unsere Pflicht, unsere Knie vor Gott zu beugen, wenn wir unsere Bitten vor ihn bringen. Dadurch bekunden wir unsere Abhängigkeit von Gott.“ Selected Messages II, 312.

Gottes Namen mit Ehrfurcht aussprechen — „Manche halten es für ein Zeichen besonderer Demut, wenn sie auf ganz gewöhnliche Weise zu Gott beten, wie wenn sie mit einem Menschen sprächen. Sie entheiligen Gottes Namen, in dem sie unnötigerweise und ehrfurchtslos den Ausdruck ‚allmächtiger Gott‘ in ihren Gebeten gebrauchen — ein ehrfurchtsgebietender, heiliger Ausdruck, der niemals über die Lippen kommen sollte, es sei denn mit Zurückhaltung und einem Gefühl heiliger Scheu.“ Gospel Workers 176. [71]

Eine einfache Sprache pflegen — „Hochfliegende Ausdrücke sind unpassend für das Gebet, sei es auf der Kanzel, im Familien-

kreis oder im Kämmerlein. Besonders im öffentlichen Gebet sollte man sich einer einfachen Sprache bedienen, damit alle das Gesagte verstehen und mitbeten können. Das von Herzen kommende Gebet des Glaubens wird von Gott im Himmel erhört und auf Erden beantwortet werden ...

Wir müssen in aller Einfachheit unsere Bedürfnisse vor den Herrn bringen und seiner Verheißung so fest vertrauen, daß alle Anwesenden spüren, daß wir gelernt haben, mit Gott durchs Gebet zu siegen.“ Gospel Workers 177.

Vom Inhalt der Gebete — „In unseren Andachtsstunden sollten wir durch Gebet und Lobpreis unseren himmlischen Vater ehren. Alle sollen es erfahren, daß wir Gott in Einfachheit, Wahrheit und ‚in heiligem Schmuck‘ anrufen.“ Counsels to Parents, Teachers, and Students 245.

Von der Länge der Gebete — „Die Gebete in der Öffentlichkeit sollten kurz sein und auf bestimmte Gebetsanliegen eingehen ... Einige Minuten genügen für ein gewöhnliches öffentliches Gebet.“ Gospel Workers 175.

Mein Gebet — Himmlischer Vater, hilf mir, so in deiner Nähe zu leben, daß meine Gebete im Verborgenen und in der Öffentlichkeit
[72] vor dir wohlgefällig sein können.

Kapitel 32: Die Familienandacht

„Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen.“ Josua 24,15.
„Ich handle umsichtig und redlich, daß du mögest zu mir kommen; ich wandle mit redlichem Herzen in meinem Hause.“ Psalm 101,2.

Besteht eine Beziehung zwischen dem Morgen- und Abendopfer der biblischen Zeit und der Familienandacht heute? Wie wichtig ist die Familienandacht? Wie sollte sie gestaltet werden?

Die Beziehung zwischen dem Opferdienst und der Familienandacht — „Die für das Morgen- und das Abendopfer bestimmten Stunden waren in Israel heilige Zeit. Im ganzen jüdischen Volk wurden diese festgesetzten Zeiten schließlich als Zeiten der Andacht eingehalten ... Dieser Brauch gibt uns Christen ein Beispiel für unsere Morgen- und Abendandachten.“ Patriarchs and Prophets 353.354.

„Morgens und abends blickt der Himmel in jedes Heim, wo gebetet wird.“ The S.D.A. Bible Commentary VII, 971.

Schutz ist verheißen — „In jedem christlichen Heim sollte Gott durch das Morgen- und Abendopfer des Lobes und des Gebets geehrt werden ... Gläubige Eltern haben morgens und abends die Pflicht, durch ihr ernstes Gebet und durch ausdauernden Glauben einen Schutzwall um ihre Kinder zu legen.“ Counsels to Parents, Teachers, and Students 110.

„Wird der Herr des Himmels an solchen Heimen vorübergehen, ohne einen Segen zu hinterlassen? Niemals! Dienende Engel werden die dem Herrn anbefohlenen Kinder beschützen.“ Counsels to Parents, Teachers, and Students 110.

Ein Heim ohne Gebet ist eine Tragödie — „Ich weiß nichts, das mich so traurig stimmt wie ein Heim, in dem nicht gebetet wird. In einem solchen Haus fühle ich mich keine einzige Nacht sicher; und wenn ich nicht die Hoffnung hätte, den Eltern zu helfen, ihres Bedürfnisses und ihres traurigen Versäumnisses bewußt zu werden, würde ich nicht bleiben. Den Kindern sieht man die Vernachlässi- [73]

gung an, denn sie haben keine Gottesfurcht.“ Child Guidance 518.

Jeden Tag Familienandacht — „Die Familienandacht sollte nicht von äußeren Umständen abhängig gemacht werden. Man sollte nicht bloß gelegentlich beten und das Gebet dann, wenn man zuviel Arbeit hat, sogar ganz vernachlässigen. Wenn das geschieht, wird in den Kindern der Eindruck erweckt, das Gebet sei unwichtig, ja bedeutungslos ...

Es sollte eine Freude sein, den Herrn anzubeten.“ My Life Today 29.

Die Gestaltung der Familienandacht — „Der Vater sollte einen interessanten Schriftabschnitt aussuchen, der allen verständlich ist ... Fragen können gestellt und einige ernste, anregende Bemerkungen gemacht oder kurze, passende Beispiele aus dem Leben erzählt werden, um zu veranschaulichen. Danach sollten mindestens einige Strophen eines lebendigen Liedes gesungen werden. Das Gebet sollte kurz und zielgerichtet sein ... Laßt alle am Bibellesen teilhaben und das Gesetz Gottes auswendig lernen und oft wiederholen. Es wird die Aufmerksamkeit der Kinder fördern, wenn ihnen zuweilen erlaubt wird, die Schriftlesung selbst auszusuchen. Befragt die Kinder und laßt sie ihre Fragen stellen.“ Child Guidance 521.522.

Mein Gebet — Vater, hilf uns, unser Heim zu einem Heim des
[74] Gebets zu machen und zu einem Ort, wo die Engel gerne weilen.

Kapitel 33: Die Bedeutung von Gebetsversammlungen

„Es ist aber nahe gekommen das Ende aller Dinge. So seid nun mäßig und nüchtern zum Gebet.“ 1.Petrus 4,7.8.

Worin liegt der Sinn von Gebetsversammlungen? Ist es für einen vielbeschäftigten Christen im zwanzigsten Jahrhundert nötig, daran teilzunehmen?

Treue in der Pflicht — „Suche jede sich bietende Gelegenheit zum Gebet. Diejenigen, die wirklich nach Gemeinschaft mit Gott verlangt, werden die Gebetsversammlungen regelmäßig besuchen, treulich ihre Pflicht erfüllen und darauf bedacht sein, alle für sie möglichen Segnungen zu empfangen. Sie werden jede Gelegenheit benützen, sich dorthin zu begeben, wo sie die Lichtstrahlen vom Himmel empfangen können.“ Steps to Christ 98.

Geisterfüllte Christen nehmen an Gebetsversammlungen teil — „Wenn der Geist Gottes an den Herzen wirkt, indem er unsere Seele von den Verunreinigungen durch die Weltlichkeit und die Genußsucht befreit, werden alle an den Gebetsversammlungen teilnehmen.“ Testimonies for the Church IV, 461.

Unseren Geist erziehen, an den Gebetsversammlungen Freude zu bekommen — „Bereite dich auf die Ewigkeit mit einem Eifer vor, den du bis jetzt noch nicht gezeigt hast. Erziehe deinen Geist dazu, die Bibel zu lieben, Gebetsversammlungen und Stunden der Andacht zu schätzen, vor allem die Stunde der persönlichen Gemeinschaft mit Gott. Strebe nach himmlischer Gesinnung, damit du dich auch einst ... mit den himmlischen Chören vereinigen kannst.“ Testimonies for the Church II, 268.

Der Zweck der Gebetsversammlungen — „Warum halten wir eigentlich Gebetsversammlungen ab? Geht es darum, Gott zu informieren, ihn zu unterweisen, indem wir ihm im Gebet all unser Wissen darlegen? [75]

Wir kommen zusammen, um einander zu erbauen, indem wir unsre Gedanken austauschen und miteinander über das sprechen, was unser Herz bewegt — um Kraft und Licht und Mut zu bekommen, indem wir Anteil nehmen am Hoffen und Sehnen der andern. Und durch unsere ernsten, von Herzen kommenden und im Glauben dargebrachten Gebete erhalten wir Erfrischung und Stärkung von der Quelle unserer Kraft. Diese Versammlungen sollten überaus kostbare Zeiten sein, und sollten für alle, die an Religiösem interessiert sind, lebendig gestaltet werden.“ Testimonies for the Church II, 578.

Gebetsversammlungen ansprechend gestalten — „Unsere Gebetsversammlungen ... sollten Stunden besonderer Hilfeleistung und Ermutigung sein. Jeder hat einen Beitrag zu leisten, um solche Zusammenkünfte so ansprechend und segensreich wie nur möglich zu gestalten. Dies wird am ehesten erreicht, wenn jeder täglich lebendige Erfahrungen mit Gott macht und dann auch bereit ist, in den Versammlungen des Volkes Gottes von seiner [Gottes] Liebe zu erzählen.“ Christian Service 211.

„Lange, trockene Reden und Gebete sind nirgends am Platz, am allerwenigsten bei [gottesdienstlichen] Zusammenkünften ... Unsere Gebete sollten kurz und sachlich sein.“ Testimonies for the Church IV, 70.71.

Kurze Gebete — „Alle sollten es als ihre christliche Pflicht ansehen, kurz zu beten. Lege dem Herrn dein Anliegen dar ... Ein oder zwei Minuten genügen in der Regel für ein gewöhnliches Gebet.“ Testimonies for the Church II, 578.581.

Mein Gebet — Barmherziger Vater, hilf mir, meine Pflichten zu erkennen und zu erfüllen, und laß dich herab, dort gegenwärtig zu
[76] sein, wo man gern und regelmäßig betet.

Kapitel 34: Christi Ringen im Gebet

„Er kam in ein schweres Todesringen hinein. Da betete er noch heftiger, dabei fiel sein Schweiß wie Blutstropfen auf die Erde.“ Lukas 22,44 (Bruns).

Warum rang Christus im Gebet?

Christus offenbart den Engeln seinen bevorstehenden Kampf — „Er machte die himmlischen Heerscharen damit vertraut, daß für die verlorene Menschheit ein Ausweg geschaffen worden war ... [Er zeigte ihnen], daß er schreckliche Stunden des Ringens werde ertragen müssen. Diesen Anblick würden selbst die Engel nicht ertragen. Sie würden ihr Angesicht vor Trauer und Schmerz bedecken. Er sollte nicht nur körperliche, sondern auch seelische Qualen durchstehen. Diese würden in ihrer Schwere mit den körperlichen Leiden in keiner Weise zu vergleichen sein. Die Last der Sünde der ganzen Welt würde auf ihn gelegt werden.“ Early Writings 149.150.

Christi Leiden bei der Versuchung in der Wüste — „Als Jesus in die Wüste hinauszog, war er in die Herrlichkeit des Vaters eingehüllt ... Aber diese Herrlichkeit verließ ihn, und er blieb dem Kampf mit der Versuchung allein überlassen. Die Versuchung bedrängte ihn ständig. Seine menschliche Natur schreckte vor dem zu erwartenden Kampf zurück. Vierzig Tage lang fastete und betete er. Schwach und von Hunger geplagt, von seelischer Qual zermürbt und erschöpft, war seine Gestalt häßlicher als die anderer Leute und sein Aussehen als das der Menschenkinder.“ The Desire of Ages 118.

Sein Leiden in Gethsemane — „Schaut auf ihn, wie er den Preis überdenkt, der für die Menschheit zu zahlen ist! In seinem Schmerz klammert er sich an die kalte Erde, als könnte er so verhindern, von Gott noch mehr getrennt zu werden.“ The Desire of Ages 687.

„Die Stunde der Macht der Finsternis war gekommen. Man hörte Jesu Stimme in der Abendstille, nicht in Jubeltönen, sondern voll
[77] menschlicher Qual.“

„Die Menschlichkeit des Sohnes Gottes zitterte in jener Prüfung ... Der schreckliche Augenblick war da, in dem das Schicksal der Welt entschieden werden sollte.“ The Desire of Ages 690.

Der Höhepunkt des Schmerzes am Kreuz — „Unter der schrecklichen Last der Schuld, die er trägt, kann er [Christus] das versöhnliche Angesicht des Vaters nicht mehr erkennen. Der Entzug der göttlichen Gegenwart in dieser Stunde schwerster Seelenangst durchdrang des Heilandes Herz mit einem Leid, das der Mensch niemals völlig wird verstehen können. Diese Seelenangst war so groß, daß darüber der körperliche Schmerz kaum gespürt wurde.“ The Desire of Ages 753.

Wir sollen mit großer Ernsthaftigkeit und Aufrichtigkeit beten! — „Sei ernsthaft und aufrichtig. Ernstliches Gebet vermag viel. Ringe wie Jakob im Gebet! Kämpfe ... Du mußt dich anstrengen.“ Testimonies for the Church I, 158.

Ringen ohne Übergabe seiner selbst ist nutzlos — „Es gibt viele Menschen, die um besondere Siege und Segnungen ringen, weil sie dadurch irgend etwas Großartiges vollbringen wollen. Sie haben immer das Gefühl, einen schweren Kampf unter Gebet und Tränen führen zu müssen ... Doch alle Mühe, alle Tränen und Kämpfe werden ihnen den ersehnten Segen nicht bringen, wenn nicht zuvor das eigene Ich Gott übergeben worden ist.“ Testimonies for the Church IX, 165.

Mein Gebet — Ewiger Vater, hilf mir, in meinem Gebetsleben
[78] dem Beispiel Christi zu folgen! Laß mich ernst und aufrichtig sein.

Kapitel 35: Von ganzem Herzen beten

„Und ihr werdet mich anrufen und hingehen und mich bitten, und ich will euch erhören. Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen ...“ Jeremia 29,12-14.

Was heißt es, im Gebet zu ringen? Wie lernen wir von ganzem Herzen beten?

Der Geist des Ringens im Gebet — „Es ist nötig, daß wir beten, ernstlich beten, daß wir flehen und ringen wie David, als er ausrief: ‚Wie der Hirsch lechzt nach frischem Wasser, so schreit meine Seele, Gott, zu dir.‘ ‚Siehe, ich begehre deine Befehle.‘ ‚Ich ersehne deine Hilfe.‘ ‚Meine Seele verzehrt sich vor Verlangen nach deinen Ordnungen allezeit.‘ ‚Mein Herz, mein ganzer Leib jubelt dem lebendigen Gott entgegen.‘ Diese Worte zeugen vom Geist des Ringens im Gebet, wie ihn der königliche Psalmenschreiber besaß.“ Testimonies for the Church IV, 534.

Wir sollten mit großem Ernst beten lernen — „Beten wir mit Ernst und Inbrunst im Namen Christi, dann liegt in solchem Gebet ein Pfand Gottes verborgen; denn er ist bereit, unsere Gebete ‚überschwenglich ... über alles, was wir bitten oder verstehen‘ zu beantworten.“ Christ‘s Object Lessons 147.

Über die Kunst des Bittens — „Gott wird uns all das sein, was wir ihn sein lassen. Halbherzige, matte Gebete bringen keinen Gewinn! Wir sollten eindringlich bitten. Bittet im Glauben, wartet im Glauben, empfangt im Glauben, seid froh in Hoffnung; denn wer sucht, der findet auch. Nehmt es ernst mit der Sache. Sucht Gott von ganzem Herzen ... Übt euch mit tiefem Ernst in der Kunst, die reichen Segnungen zu erflehen, die Gott verheißen hat. Durch beharrliche, entschlossene Anstrengungen werdet ihr sein Licht, seine Wahrheit und seine reiche Gnade erlangen.“ Our High Calling 131.

Wie man Versuchungen und Prüfungen entgegentritt — „Brechen Versuchungen und Prüfungen über uns herein, dann laßt

[79] uns zu Gott gehen und mit ihm im Gebet ringen. Er wird uns nicht leer wegschicken, sondern uns Gnade und Kraft zum Überwinden schenken, damit wir die Macht des Feindes brechen können.“ Early Writings 46.

Wie die großen Gebetssiege errungen werden — „Die größten Siege für die Gemeinde Christi oder für den einzelnen Christen werden nicht durch Begabung, Bildung, Reichtum oder Menschengunst errungen, sondern im Kämmerlein, im ‚Audienzzimmer‘ vor Gott, wenn der ernste, feste Glaube den Arm des Allmächtigen ergreift.“ Patriarchs and Prophets 203.

In der Bewährung wird wahrer Glaube offenbart — „Die Zeit der Not und der Angst, die vor uns liegt, erfordert besonderen Glauben, einen Glauben, der Müdigkeit, Verzögerungen und Hunger ertragen kann, einen Glauben, der nicht schwach wird, auch wenn er schwer geprüft wird ... Wer nicht willens ist, sich selbst zu verleugnen, sich vor Gott zu beugen und lange und ernstlich zu beten, wird den Segen nicht erlangen.“ The Great Controversy 621.

Mein Gebet — Lieber Vater, hilf mir täglich, mit großem Ernst zu beten, damit ich nicht unvorbereitet der schweren vor uns liegen-
[80] den Zeit entgegengehe.

Kapitel 36: Wacht und betet

„Also seid wach — jederzeit und flehet um Kraft, daß ihr allem, was da kommen will, entgehen und vor dem Menschensohn bestehen könnt.“ Lukas 21,36 (Pfäfflin).

Warum gebietet Gottes Wort uns, fleißig zu wachen und zu beten ?

Die Zeit ist kurz — „Der große Streit, den Satan in den himmlischen Höfen entfachte, wird bald für immer entschieden sein ... Jetzt übt Satan seine betrügerische Macht aus wie nie zuvor, um jede unvorsichtige Seele zu verführen und zu vernichten.“ Testimonies for the Church VII, 141.

Die Machenschaften Satans — „Wenn er [der Böse] seine Pläne an einer Stelle vereitelt sieht, bezieht er einen anderen Ausgangspunkt und verfolgt eine andere Taktik. Er macht einen neuen Versuch und tut Wunder, um die Menschen zu betrügen und zu vernichten. Junge Menschen sollten vor seiner Macht sorgfältig gewarnt werden ... Sie sollten dahin geführt werden, sich an das Wort Gottes zu klammern und sich raten zu lassen.“ Testimonies for the Church IV, 212.

Jeder einzelne wird erprobt — „Satan wird im letzten Entscheidungskampf außerordentliche Anstrengungen unternehmen ...

Der Glaube eines jeden Gemeindegliedes wird auf die Probe gestellt werden, als gäbe es keinen andern Menschen auf der Welt.“ The S.D.A. Bible Commentary VII, 983.

Gefallene Engel im Dienste Satans — „Er [Satan] herrscht über Legionen böser Engel. Er sendet sie dorthin, wo himmlische Erleuchtung die Gläubigen berührt. Da setzt er seine Helfer ein, damit sie sich des ungeschützten Menschen bemächtigen und in seinen Dienst zwingen, sei es nun Mann, Frau oder Kind.“ Testimonies for the Church IV, 210.

Unaufhörliche Wachsamkeit — „Jeder Mensch soll auf der Hut sein ... Sei wachsam, damit du nicht in sorgfältig verborgene, [81]

meisterhafte Schlingen gerätst! ... Wenn wir nicht ständig achtgeben, werden wir leicht die Beute seiner unzähligen Täuschungen.“ Testimonies for the Church VIII, 100.

Eine trostreiche Zusicherung — „Satan verleitet viele zu der Meinung, das Gebet zu Gott sei nutzlos und nur eine Form. Er weiß sehr wohl, wie nötig Andacht und Gebet sind, um Jesu Nachfolger aufzurütteln, seinen Listen und Verführungen zu widerstehen.“ Testimonies for the Church I, 295.

„Im Gebet des Glaubens liegt die Kraft eines Christen, die ihm im Kampf gegen Satan mit Sicherheit zum Sieg verhilft.“ Testimonies for the Church I, 296.

Unseren Weg unter Gebet gehen — „Der Feind kann den nicht überwinden, der demütig von Christus lernt und vor Gott ein Leben des Gebetes führt ...

Hätte Satan frei handeln dürfen, dann hätte es für Petrus keine Hoffnung gegeben, und er hätte in seinem Glaubensleben völlig Schiffbruch erlitten. Aber der Feind darf den ihm zugewiesenen Bereich auch nicht um Haaresbreite überschreiten. Keine satanische Macht kann den vernichten, der in kindlichem Glauben der Weisheit vertraut, die von Gott kommt.“ My Life Today 316.

Mein Gebet — Vater, ich danke dir, daß du mir in deinem Wort die Schlingen Satans zeigst und daß ich im Gebet Kraft empfange, seinen Täuschungen und Versuchungen zu widerstehen. Hilf mir, im
[82] täglichen Bibelstudium und Gebet treu zu sein.

Kapitel 37: Bereit sein für das Kommen des Herrn

„Bleibt wach! ... Ihr wißt ja doch nicht, wann der Hausherr zurückkommt: Spät am Abend? Um Mitternacht? Beim ersten Hahnenschrei? Daß er nur nicht bei seinem plötzlichen Eintreffen euch schlafend finde!“ Markus 13,35-3 (Pfäfflin).

Weshalb fordert Jesus zum Wachsein auf? Wovor sollen wir uns hüten?

Man kann nicht zwei Herren dienen — „Es ist unmöglich, seine Gefühle und seine Aufmerksamkeit ganz von irdischen Sorgen gefangennehmen zu lassen, irdischen Besitz zu vermehren und trotzdem in der wachen, wartenden Haltung zu bleiben, die der Herr geboten hat.“ Testimonies for the Church II, 193.

Nur nicht einschlafen! — „Beachtet das erste Verblassen eures Lichtes, die erste Vernachlässigung des Gebetes, das erste Anzeichen geistlichen Schlummers.“ Testimonies for the Church IV, 124.

Die Gewohnheiten prüfen — „Sei alten Gewohnheiten und natürlichen Neigungen gegenüber wachsam, damit sie sich nicht behaupten können. Bekämpfe sie, und sei auf der Hut!“ Testimonies for the Church VI, 410.

Wachsamkeit auch gegenüber Kleinigkeiten — „Sei wachsam, damit du nicht hastig, mürrisch und ungeduldig sprichst. Wache, damit kein Stolz in deinem Herzen Wohnrecht findet. Wache, daß dich keine üblen Leidenschaften überwinden, sondern überwinde sie! Hüte dich vor jeder Tändelei und Oberflächlichkeit, damit dein Einfluß nicht todbringend, sondern lebengebend sei.“ The Faith I Live By 224.

Auf günstige Gelegenheiten achten — „Habe einen Blick für die Menschen, die Christus mit seinem Blut erkauft hat. Achte auf günstige Gelegenheiten, ihnen Gutes zu tun.“ Testimonies for the Church VI, 410. [83]

Wachsam sein — „Wir müssen beten, ‚besonnen und nüchtern sein zum Gebet‘, damit es in unserem Leben keinen inneren Wider-

spruch gibt. Wir dürfen es nicht versäumen, unseren Mitmenschen zu zeigen, daß ‚besonnen und nüchtern sein zum Gebet' heißt, unseren Gebeten entsprechend vor Gott zu leben, damit er sie erhören kann." Selected Messages I, 116.117.

Für das Kommen Christi bereit sein — „Wir sollten allezeit wachen, arbeiten und beten, als sei heute unser letzter Tag. Von welch tiefem Ernst wäre dann unser Leben geprägt! Wie sorgfältig würden wir Jesus in all unseren Worten und Taten folgen." Testimonies for the Church V, 200.

„‚Betet immer'; das heißt: sei immer im Geist des Gebetes. Dann wirst du bereit sein für das Kommen des Herrn." Testimonies for the Church V, 235.

Mein Gebet — Herr, hilf mir, meine Gedanken so zu lenken, daß sie nicht von irdischen Dingen ausgefüllt sind. Möge die Grundsätzlichkeit in meinem täglichen Leben bekunden, daß ich mich
[84] wachend und betend auf das Kommen Jesu vorbereite.

Kapitel 38: Gebetsgruppen

„Wenn zwei unter euch eins werden auf Erden, worum sie bitten wollen, das soll ihnen widerfahren von meinem Vater im Himmel. Denn wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen.“ Matthäus 18,19.20.

Inwiefern wird ein besonderer geistlicher Gewinn erlangt, wenn sich mehrere Gläubige zu Schriftstudium, Gebet und Erfahrungsaustausch vereinen?

Kleine Gebetsgruppen sind sehr wertvoll — „Kleine Gruppen sollten sich am Abend, am Mittag oder am frühen Morgen versammeln und gemeinsam die Bibel studieren. Sie sollten Zeit zum Gebet finden, damit sie durch den Heiligen Geist gestärkt, erleuchtet und geheiligt werden. Christus wünscht, daß dies im Herzen eines jeden [für ihn] Arbeitenden geschehe. Wenn ihr selber die Tür dafür öffnet, werdet ihr einen großen Segen empfangen. Dann werden auch Engel Gottes in eurer Versammlung Einkehr halten ... Welche Zeugnisse ihr da ablegen mögt von der liebevollen Gemeinschaft mit euren Mitarbeitern in diesen kostbaren Zusammenkünften, wenn ihr um den Segen Gottes bittet! Jeder soll in einfachen Worten seine Erfahrung berichten.“ Testimonies for the Church VII, 195.

Das Gebet um die Taufe mit dem Heiligen Geist — „Warum hungern und dürsten wir eigentlich nicht nach der Gabe des Geistes? Sie ist das Mittel, durch das wir Kraft empfangen sollen. Warum sprechen wir nicht darüber, beten nicht darum, predigen nicht davon? Der Herr gibt uns den Heiligen Geist bereitwilliger, als Eltern ihren Kindern gute Gaben geben. Jeder Mitarbeiter sollte Gott um die Taufe mit dem [Heiligen] Geist bitten. Gruppen sollten sich versammeln und um besondere Hilfe, um himmlische Weisheit bitten, damit sie erfahren, wie sie planen sollen und weislich handeln können.“ Testimonies for the Church VIII, 22.

Die Bedeutung des Gebetes in der letzten Zeit — „Wir müssen viel beten, wenn wir im Leben mit Gott vorankommen wollen.“ Testimonies for the Church V, 161.

„Wir leben im ernstesten Zeitabschnitt der Weltgeschichte. Die Entscheidung über das Schicksal der geschäftig dahintreibenden Menschenscharen der Erde steht bevor. Unser eigenes Wohlergehen in der Zukunft wie auch die Rettung anderer Menschen hängt von dem Kurs ab, den wir jetzt einschlagen. Wir müssen vom Geist der Wahrheit geleitet werden. Jeder Nachfolger Christi sollte ernstlich fragen: ‚Herr, was willst du, daß ich tun soll¿ Wir müssen uns vor dem Herrn durch Fasten und Beten demütigen und viel über sein Wort nachdenken ... Es gilt, jetzt nach einer tiefen, lebendigen Erfahrung mit göttlichen Dingen zu suchen. Wir haben keinen Augenblick
[85] zu verlieren.“ The Great Controversy 601.

„Denkt nie, daß ihr Christen sein und euch von den andern absondern könnt. Jeder von euch ist ein Teil der Menschheit, eines großen Ganzen, ihr seid miteinander verbunden wie die Fasern in einem Gewebe, und das Wesen und die Art eurer Erfahrung wird zu einem großen Teil durch die Erfahrungen derer bestimmt, mit denen ihr Umgang pflegt. Jesus sagt: ‚Wo zwei oder drei versammelt sind in meinem Namen, da bin ich mitten unter ihnen‘. Matthäus 18,20. Darum: ‚Lasset uns ... unsere Versammlung nicht verlassen, wie es bei etlichen Sitte ist, sondern [einander] ermahnen, und dies um so viel mehr, als ihr den Tag sich nahen seht‘.“ Hebräer 10,24.25 (Zürcher). Testimonies for the Church VII, 190.

Mein Gebet — O Gott der Wahrheit, hilf mir in dieser schweren Zeit, mehr zu beten — allein und auch mit andern, die dir treu folgen
[86] wollen.

Kapitel 39: Wie kann man den Willen Gottes erfahren?

„Ich will mit meinem Geiste beten, und ich will auch mit meinem Verstande beten.“ 1.Korinther 14,15 (Albrecht).

„Zeigt euch deshalb nicht unverständig, sondern lernt des Herrn Willen kennen!“ Epheser 5,17 (Albrecht).

„Wer dessen [Gottes] Willen zu tun entschlossen ist, der wird auch zu der Erkenntnis kommen, ob das, was ich lehre, von Gott stammt ...“ Johannes 7,17 (Albrecht).

Wie können wir herausfinden, was Gottes Wille ist? Wie können wir erkennen, ob unser Wille mit seinem Willen übereinstimmt?

Gottes Gesetz offenbart seinen Willen — „Der Wille Gottes ist in den Vorschriften seines heiligen Gesetzes offenbart, und die Grundsätze dieses Gesetzes sind die Grundsätze der himmlischen Welt. Die höchste Erkenntnis selbst der Engel besteht darin, den Willen Gottes zu kennen; und den Willen Gottes zu erfüllen, das ist der erhabenste Dienst, dem sie ihre Kräfte weihen können.“ Thoughts from the Mount of Blessing 109.

Die Offenbarung des göttlichen Willens — „Gott wird sich jeder suchenden Seele nahen.“ Selected Messages I, 116.

„Es gibt drei Wege, auf denen uns Gott seinen Willen offenbart, um uns zu leiten und uns zu befähigen, andere zu leiten. Wie können wir seine Stimme und die eines Fremden auseinanderhalten? Wie sollen wir sie von der eines falschen Hirten unterscheiden? Gott offenbart uns seinen Willen in seinem Wort, der Heiligen Schrift. Seine Stimme offenbart sich auch im Wirken seiner Vorsehung. Wir können sie vernehmen, wenn wir uns nicht von Gott trennen, nicht eigene Wege gehen und wenn wir darauf verzichten, unseren eigenen Willen durchzusetzen und den Impulsen eines ungeheiligten Herzens zu folgen, bis die Sinne so verwirrt sind, daß ewige Dinge nicht erkannt werden und die Stimme Satans sich so verstellt, daß [87] sie für Gottes Stimme angesehen wird.

Ein weiterer Weg, Gottes Stimme zu vernehmen, sind die Aufforderungen seines Heiligen Geistes, der auf die Herzen einwirkt, und dies wird sich im Charakter zeigen. Wenn du über irgend etwas Klarheit suchst, dann frage zuerst die Heilige Schrift. Hast du wirklich das Leben des Glaubens begonnen, dann hast du dich dem Herrn als sein Eigentum übergeben; und er hat dich angenommen, um dich seiner Absicht entsprechend so zu formen, daß du ein Gefäß zu seiner Ehre sein kannst.“ Testimonies for the Church V, 512.

Neigungen und Wünsche genügen nicht! — „Viele fühlen sich von der Schönheit Christi und der himmlischen Herrlichkeit angezogen, sie schrecken aber vor den Bedingungen zurück, unter denen sie dieser Herrlichkeit teilhaftig werden können ... Sie schauen wohl nach dem schmalen Weg und der engen Pforte; doch selbstsüchtiges Vergnügen, Weltliebe, Stolz und unheiliger Ehrgeiz schieben sich als Schranke zwischen sie und den Heiland ... Sie wünschen das Gute, strengen sich ein wenig an, es zu erreichen, aber sie entscheiden sich nicht dafür. Sie haben keine feste Absicht, es um jeden Preis zu erringen.“ Thoughts from the Mount of Blessing 143.

Glaube und Gebet sind nötig — „Echter Glaube und aufrichtiges Gebet ... sind zwei Arme, mit denen der Beter die Macht der ewigen Liebe ergreift. Glaube ist Vertrauen zu Gott -Vertrauen, daß er uns liebt und weiß, was für uns das Beste ist. Dadurch werden wir willig, seinen Weg anstelle unseres eigenen zu wählen.“ Gospel Workers 259.

Mein Gebet — „Nicht mein, sondern dein Wille geschehe!“ [88] Lukas 22,42.

Kapitel 40: Die Bitte um ein Zeichen

„Spricht Jesus zu ihm: Weil du mich gesehen hast, Thomas, so glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben!“ Johannes 20,29.

Ist es ratsam, ein Zeichen als Antwort auf ein Gebet zu erbitten?

Keine unsicheren Experimente! — „Der Herr waltet nicht durch Zufall. Suche ihn ernstlich im Gebet. Er wird auf deinen Geist einwirken ... Gottes Volk soll dazu erzogen werden, nicht auf unsichere menschliche Methoden und unsichere Experimente zu vertrauen, wenn es darum geht, Gottes Willen für sie zu erfahren.“ The S.D.A. Bible Commentary VI, 1054.

„Es steht geschrieben“ — „Jesus widerstand Satan mit den Worten der Heiligen Schrift. ‚Es steht geschrieben‘, sagte er ... Satan verlangte von Christus ein Wunder als Zeichen seiner Göttlichkeit. Größer aber als jedes Wunder ist das feste Vertrauen auf ein ‚so spricht der Herr‘. Das ist ein Zeichen, dem nicht widersprochen werden kann.“ The Desire of Ages 120.

Gottes Wort ist unser Führer — „Das Wort des ewigen Gottes leitet uns. Durch dieses Wort sind wir ‚unterwiesen zur Seligkeit‘. 2.Timotheus 3,15. Dieses Wort soll immer in unserem Herzen und auf unseren Lippen sein. ‚Es steht geschrieben‘ soll unser Anker sein. Diejenigen, die das Wort Gottes zu ihrem Ratgeber machen, sind sich der Schwachheit der menschlichen Natur bewußt ... Ihre Herzen sind darum in ständiger Gebetshaltung; und sie werden von heiligen Engeln behütet.“ Testimonies for the Church VI, 160.161.

Unsichere Führer — „Eindrücke und Gefühle sind kein sicheres Zeichen dafür, ob jemand vom Herrn geleitet wird. Satan versteht es, dann, wenn man es nicht erwartet, gewisse Eindrücke und Empfindungen hervorzurufen. Diese sind aber keine zuverlässigen Führer. Alle sollten sich gründlich mit den Beweisen unseres Glaubens vertraut machen. Ihrem Bekenntnis gemäß zu leben und

zur Verherrlichung Gottes Frucht zu bringen, das sei ihr aufrichtiges
[89] Bemühen.“ Testimonies for the Church I, 413.

Kein menschlicher Plan — „Gott überläßt die Führung seiner Kinder nicht dem Zufall. Laßt uns niemals vergessen, daß er für alle Lebensverhältnisse Vorsorge getroffen hat und daß es in der Entscheidung wichtiger Fragen, die sein Werk betreffen, keine Ungewißheit gibt ... Unser Glaube an Christus soll nicht mit irgendeinem menschlichen Mittel oder Plan vertauscht werden. Menschen, die ihm vertrauen ..., werden niemals zu einem Glücksspiel greifen, um herauszufinden, was ihre Pflicht ist. Durch solche Experimente wird Gott nicht verherrlicht.“ The Unwise Use of Money and the Spirit of Speculation 38.39.

Christus ließ sich vom Willen Gottes leiten — „Bevor der Sohn Gottes zur Erde kam, lag sein Plan bis in alle Einzelheiten fest. Als er aber unter den Menschen lebte, ließ er sich Schritt für Schritt vom Willen des Vaters führen. Er zögerte nicht, zur festgesetzten Zeit zu handeln. Ebenso demütig wartete er, bis seine Stunde gekommen war.“ The Desire of Ages 147.

Warnungen — „Bei einigen hat sich das Böse darin bemerkbar gemacht, daß sie zu menschlichen Mitteln gegriffen haben, um den Willen Gottes zu erfahren ... Dies war ein Irrweg, der sie völlig in Beschlag nahm — und dies widerspricht dem Willen des Herrn.“ Selected Messages II, 28.

Mein Gebet — „Herr, dein Wort bleibt ewiglich ... Dein Wort macht mich klug, darum hasse ich alle falschen Wege.“ Psalm
[90] 119,89.104.

Kapitel 41: Wie man den Geist des Gebets erlangt

„Er wird Gott bitten, und der wird ihm Gnade erweisen und wird ihn sein Antlitz sehen lassen mit Freuden und wird dem Menschen seine Gerechtigkeit zurückgeben.“ Hiob 33,26.

Es ist oft so schwierig zu beten! Wie kann man den Geist des Gebets erlangen?

In der Gegenwart Gottes — „Das Gebet, sei es in der Versammlung, in der Familienandacht oder im Kämmerlein stellt den Menschen unmittelbar in die Gegenwart Gottes.“ My Life Today 18.

Eine feste Zeit zum Nachdenken und Beten — „Wir müssen feste Zeiten haben für die Andacht, zum Beten und zur Erneuerung unserer geistlichen Kräfte. Wir schätzen die Kraft und Wirksamkeit des Gebets nicht genug. Gebet und Glaube werden bewirken, was sonst keine Macht der Erde vermag.“ The Ministry of Healing 509.

Mit Gott allein sein — „Schaffe dir einen Ort zum stillen Gebet. Jesus hatte ausgewählte Plätzchen, wo er Gemeinschaft mit Gott pflegte. Wir sollten auch eines haben; wir haben es sehr oft nötig, uns an ein Plätzchen zurückzuziehen — und mag es noch so bescheiden sein —, wo wir mit Gott allein sein können.

Am verborgenen Ort des Gebets, wo nur Gottes Auge uns sieht, wo nur sein Ohr uns hört, können wir unsere verborgensten Wünsche und unser Sehnen ausdrücken.“ Thoughts from the Mount of Blessing 84.

Das Bibellesen bereitet den Geist auf das Beten vor — „Wie sehr wird die kostbare Gabe des Gebets vernachlässigt! Das Lesen des Wortes Gottes bereitet den Geist zum Beten vor ... Im Gebet liegt die Kraft des Christen. Wenn er allein ist, ist er doch nicht allein. Er spürt die Gegenwart dessen, der gesagt hat: ‚Siehe, ich bin bei euch alle Tage‘.“

„Wir sollten die Bibel ehrfürchtig studieren im Bewußtsein, daß wir in Gottes Gegenwart sind ... Beim Öffnen der Heiligen Schrift [91]
sollte jeder, der die Bibel studiert, um Erleuchtung durch den Heili-

gen Geist bitten; die Verheißung, daß sie gegeben werden wird, ist gewiß.“ Testimonies to Ministers 107.108.

Der Gesang — eine Waffe gegen Entmutigung — „Lob und Dank sollen im Gesang ausgedrückt werden. Wenn wir versucht werden, dann laßt uns im Glauben ein Danklied anstimmen und nicht davon reden, wie uns zumute ist.

Der Gesang ist eine Waffe im Kampf gegen Mutlosigkeit.“ The Ministry of Healing 254.

An Gott denken und ihn preisen — „Wenn wir nur so oft an Gott denken wollten, als wir erkennen, wie er sich liebevoll um uns kümmert, dann würden wir beständig an ihn denken! Es wäre uns eine Freude, von ihm zu sprechen und ihn zu preisen.“ Steps to Christ 102.

Was wir tun können, wenn uns nicht zum Beten zumute ist — „Wenn wir am wenigsten Verlangen zur Gemeinschaft mit Jesus im Gebet haben, dann sollten wir gerade am meisten beten. Indem wir dies tun, werden wir die Schlingen Satans zerreißen; die dunklen Wolken werden sich zerstreuen, und wir werden die liebevolle Gegenwart Jesu verspüren.“ Historical Sketches of the Foreign Missions of the Seventh-day Adventists 146.

Mein Gebet — Vater, hilf mir, deine göttliche Nähe zu erkennen, damit mir durch den Heiligen Geist geistliche Einsicht und
[92] Verständnis für deine Wege geschenkt werden.

Kapitel 42: Unsere Verantwortung für andere

„Betet füreinander ... Des Gerechten Gebet vermag viel, wenn es ernstlich ist.“ Jakobus 5,16.

Für wen sollten wir beten?

Verwandte und Freunde — „Diejenigen, die für Gott arbeiten möchten, sollten dort, wo sie zu Hause sind, beginnen: in der eigenen Familie, bei ihren Nachbarn und Freunden. Dort werden sie ein günstiges Missionsfeld finden.“ Testimonies for the Church VI, 428.

„Im persönlichen Gebet können alle so lange und so offen beten, wie sie wünschen. Sie können für all ihre Verwandten und Freunde beten.“ Testimonies for the Church II, 578.

„Gott hat verheißen, denen Weisheit zu geben, die im Glauben darum bitten, und er wird sein Versprechen erfüllen. Er freut sich über den Glauben, der ihn beim Wort nimmt. Die Mutter Augustins betete um die Bekehrung ihres Sohnes. Sie hatte kein Anzeichen dafür, daß Gottes Geist das Herz ihres Sohnes bewegte, aber sie wurde nicht mutlos. Sie legte ihren Finger auf die Bibelstellen, hielt Gott seine eigenen Worte vor und flehte, wie es nur eine Mutter tun kann. Ihre tiefe Demut, ihr ernstes Drängen, ihr fester Glaube siegten, und Gott erfüllte ihren Herzenswunsch. So ist der Herr noch heute willig, die Bitten seines Volkes anzuhören.“ Testimonies for the Church V, 322.323.

Die Entmutigten — „Es gibt viele Menschen, die ihre Hoffnung verloren haben. Bringt ihnen den Sonnenschein wieder. Viele haben ihren Mut verloren. Muntert sie auf. Betet für sie.“ Christ‘s Object Lessons 418.

Die, die uns gekränkt haben — „Der Herr befreite Hiob, als er nicht nur für sich, sondern für seine Widersacher betete. Als er das ernste Verlangen verspürte, für die Menschen zu beten, die sich an ihm versündigt hatten, empfing er selbst Hilfe.

Wir wollen nicht nur für uns beten, sondern auch für alle, die uns gekränkt haben und uns ständig verletzen. Betet, betet besonders [93]

in eurem Geist. Laßt dem Herrn keine Ruhe! Seine Ohren sind den ernsten, eindringlichen Gebeten demütiger Menschen geöffnet.“ The S.D.A. Bible Commentary III, 1141.

Ermutigung zum Gebet für andere — „Die Erlösten werden an seiner [Christi] Freude teilhaben, wenn sie unter den Seligen diejenigen erkennen, die durch ihre Gebete, ihre Arbeit und ihre in Liebe dargebrachten Opfer für Christus gewonnen wurden.“ The Great Controversy 647.

Mein Gebet — „Es sei aber auch ferne von mir, mich an dem Herrn dadurch zu versündigen, daß ich davon abließe, für euch zu
[94] beten ...“ 1.Samuel 12,23.

Kapitel 43: Auf Gottes Stimme hören

„Gehorcht meinem Wort, so will ich euer Gott sein, und ihr sollt mein Volk sein; wandelt ganz auf dem Wege, den ich euch gebiete, auf daß es euch wohlgehe.“ Jeremia 7,23.

Was können wir tun, um die Stimme Gottes zu vernehmen, durch die er zu unseren Herzen spricht?

Wir müssen horchen — „Denen, die horchend darauf warten, daß er zu ihnen spricht, sendet Christus ständig Botschaften.“ The Ministry of Healing 509.

Alle menschlichen Stimmen sollen schweigen! — „Wenn jede andere Stimme schweigt und wir in Stille vor ihm warten, dann macht unser Schweigen die Stimme Gottes vernehmbarer.“ The Desire of Ages 363.

Bibellesen und Gebet — „Durch Bibelstudium und ernstes Gebet kann jeder die Botschaft Gottes, die ihm gilt, hören: ‚Seid stille und erkennet, daß ich Gott bin.‘“

„Wer nur betet und sonst nichts tut, wird bald aufhören zu beten, oder seine Gebete werden zur bloßen Form.“ Steps to Christ 101.

Die Bibel — Gottes Stimme — „Die Bibel ist ebensosehr Gottes Stimme, die zu uns spricht, wie wenn wir sie [Gottes Stimme] mit unseren Ohren hören könnten.“ Testimonies for the Church VI, 393.

„Wir sollen die Heilige Schrift als Gottes Wort annehmen, nicht nur als das geschriebene, sondern als das gesprochene Wort ... So verhält es sich mit allen Verheißungen des Wortes Gottes. Durch sie redet Gott ganz persönlich zu uns, und zwar ebenso direkt, wie wenn wir seine Stimme hören könnten.“ The Ministry of Healing 122.

„Versuche nie, die Schrift zu erforschen, es sei denn, du bist bereit ..., auf das Wort Gottes zu hören, wie wenn Gottes Stimme direkt zu dir spräche.“ The S.D.A. Bible Commentary VII, 919.

Der Ruf der Pflicht ist Gottes Stimme — „Nichts gibt eine so klare Selbsterkenntnis wie das Gebet im Kämmerlein ... Vor dir [95]

werden sich klare, einfache Aufgaben zeigen, die du nicht zur Seite schieben darfst.“ Testimonies for the Church V, 163.

„Für Männer, Frauen und Kinder, die nicht auf die Stimme der Pflicht hören und ihr nicht gehorchen, gibt es keine Hilfe; denn der Ruf der Pflicht ist die Stimme Gottes.“ Testimonies to Ministers and Gospel Workers 402.

Das erleuchtete Gewissen ist Gottes Stimme — „Das Gewissen muß erleuchtet werden.“ Testimonies for the Church IV, 501.

„Die Wahrheit, die biblische Wahrheit, soll die Autorität für das Gewissen werden.“ Evangelism 542.

„Das Gewissen muß geschärft werden durch ständige Berührung mit dem Wort Gottes.“ Testimonies for the Church VII, 195.

„Das Gewissen ist Gottes Stimme.“ Testimonies for the Church V, 120.

„Wir müssen unseren Neigungen widerstehen und sie überwinden und der Stimme des Gewissens folgen, ohne zu diskutieren oder Kompromisse zu schließen, damit nicht seine Eingebungen aufhören und der [eigene] Wille und die Gefühlsregungen die Herrschaft übernehmen.“ Selected Messages I, 28.

Der Heilige Geist — „Ein anderer Weg, auf dem Gottes Stimme vernehmbar wird, ist das Mahnen seines Heiligen Geistes, durch das unser Herz beeindruckt wird.“ Testimonies for the Church V, 512.

Mein Gebet — Hilf mir, täglich mit gläubigem Ohr deiner Stimme zu lauschen. Laß mich schnell gehorchen, ohne Rücksicht auf
[96] meine Gefühle und Wünsche.

Kapitel 44: Im Namen Jesu beten

„Was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, auf daß der Vater verherrlicht werde in dem Sohne. Was ihr mich bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun.“ Johannes 14,13.14.

Was heißt: Im Namen Jesu beten? Warum ist das so außerordentlich wichtig?

Es ist mehr als die Nennung seines Namens — „In Jesu Namen beten ist mehr, als nur seinen Namen am Anfang oder am Ende des Gebets zu erwähnen. Es bedeutet, in der Gesinnung und im Geiste Jesu zu beten, während wir an seine Verheißungen glauben, seiner Gnade vertrauen und sein Werk tun.“ Steps to Christ 100.101.

Lebendige Kraft im Namen Jesu — „Die Jünger sollten das Werk im Namen Christi weiterführen. Ihr ganzes Reden und Handeln sollte die Aufmerksamkeit auf seinen Namen lenken als der lebendigen Kraft, die Sünder selig machen kann ... In seinem Namen sollten sie ihre Bitten an den Vater richten, dann würden sie Erhörung finden ... Nichts sollte im Reiche Gottes Anerkennung finden, was nicht den Namen Jesu trägt.“ The Acts of the Apostles 28.

Sein Name macht das Gebet wirksam — „‚Bittet in meinem Namen‘, sagt Christus ... Das macht eure Gebete kraftvoll, und der Vater wird euch die Schätze seiner Gnade schenken. Darum bittet, und ihr werdet empfangen, auf daß eure Freude vollkommen sei.“ Testimonies for the Church VIII, 178.

Gott ehrt den Namen Christi — „‚Wenn wir etwas bitten nach seinem Willen, so hört er uns. Und wenn wir wissen, daß er uns hört, was wir auch bitten, so wissen wir, daß wir erlangen, was wir von ihm gebeten haben.‘ 1.Johannes 5,14.15. Bringt eure Bitten eindringlich im Namen Jesu vor den Vater. Gott wird diesem Namen Ehre erweisen.“ Christ‘s Object Lessons 148.

Das Geheimnis des Erfolges — „Die Jünger kannten noch nicht die uneingeschränkten Hilfsquellen und die Macht des Erlösers. [97]
Da sagte er zu ihnen: ‚Bisher habt ihr nichts gebeten in meinem

Namen.‘ Johannes 16,24. Er erklärte, das Geheimnis ihres Erfolges liege darin, daß sie um Kraft und Gnade in seinem Namen bitten. Er werde beim Vater für sie bitten ...

Kein Mensch hat irgendeine Kraft, die er nicht von Gott empfangen hätte, und die Quelle, aus der sie kommt, steht auch dem Schwächsten offen.“ The Desire of Ages 667.

Gott antwortet gern — „Wir sollen nicht nur im Namen Christi, sondern auch unter dem Einfluß des Heiligen Geistes beten. Das ist mit dem Wort gemeint: ‚Der Geist selbst vertritt uns mit unaussprechlichem Seufzen.‘ Römer 8,26. Solche Gebete erhört Gott gern. Wenn wir so im Namen Christi ernst und innig beten, dann ist diese Inbrunst schon ein Pfand von Gott, daß er, ‚der überschwenglich tun kann über alles, was wir bitten oder verstehen‘, bereit ist, unser Gebet zu hören.“ Epheser 3,20. Christ‘s Object Lessons 147.

Mein Gebet — „Ich will dich täglich loben und deinen Namen rühmen immer und ewiglich.“ Psalm 145,2.

„Du bist mein Fels und meine Burg, und um deines Namens
[98] willen wollest du mich leiten und führen.“ Psalm 31,4.

Kapitel 45: Was Christus am wichtigsten war

„Ich sage euch die Wahrheit: es ist euch gut, daß ich hingehe. Denn wenn ich nicht hingehe, so kommt der Tröster nicht zu euch. Wenn ich aber gehe, will ich ihn zu euch senden.“ Johannes 16,7.

Womit füllte Christus einen großen Teil seiner irdischen Lebenszeit aus? Worüber predigte er hauptsächlich?

Christus verbrachte viel Zeit im Gebet — „Ganze Tage hatte er der Arbeit geweit und ganze Nächteim Gebet zugebracht, damit er gefaßt dem feind entgegentreten und gestärkt denen helfen konnte, die bei ihm Linderung suchten.“ Gospel Workers 115.

Das Gebet — ein Teil seines Tagesprogramms — „Nach Stunden der Gemeinschaft mit Gott ging Jesus Morgen um Morgen hinaus, um den Menschen das Licht des Himmels zu bringen. Jeden Tag empfing er von neuem die Taufe des Heiligen Geistes. Der Herr weckte ihn in den frühen Stunden des neuen Tages aus seinem Schlummer, und sein Gemüt und seine Lippen wurden mit Gnade gesalbt, damit er sie anderen mitteilen konnte“ Christ‘s Object Lessons 139.

Der Eindruck des Gebetes Jesu auf die Jünger — „Die Herzen der lauschenden Jünger waren tief bewegt. Sie hatten beobachtet, wie oft ihr Meister viele Stunden in der Einsamkeit und in der Gemeinschaft mit seinem Vater verbrachte ... Sie erkannten den Zusammenhang zwischen seinen Gebetszeiten und der Macht seiner Worte und seines Handelns.“ Thoughts from the Mount of Blessing 102.103.

„Er hatte oft ganze Nächte in den Bergen im Gebet verbracht.“ The Desire of Ages 419.

Das wichtigste Anliegen seiner Predigten — „Christus, der große Lehrer, hatte eine Fülle wichtiger Themen, von denen er auswählen konnte, aber bei einem verweilte er besonders oft: bei der Gabe des Heiligen Geistes. Wieviel Großes sagte er doch der Gemeinde voraus, weil sie mit dieser Gabe ausgerüstet werden würde! [99]

Gibt es aber ein Thema, über das weniger gesprochen wird? Welche Verheißung wird weniger erfüllt [als diese]? Gelegentlich hört man wohl eine Abhandlung über den Heiligen Geist, aber dann wird das Thema für eine spätere Betrachtung zur Seite gelegt.“ Selected Messages I, 156.157.

Die Voraussetzung für alle anderen Segnungen — „Die Ausgießung des Geistes in den Tagen der Apostel war der ‚Frühregen‘. Wunderbar war seine Wirkung. Noch reichlicher wird der ‚Spätregen‘ fallen.

Über die Verheißung des Geistes wird wenig nachgedacht. Die Folge davon ist — wie nicht anders zu erwarten — geistliche Dürre, geistliche Finsternis, geistlicher Verfall und Tod. Nebensachen beschäftigen die Aufmerksamkeit, aber an göttlicher Kraft, die zum Wachsen und Gedeihen der Gemeinde so nötig ist und die alle anderen Segnungen mit sich bringen würde, fehlt es, obgleich sie in unermeßlicher Fülle angeboten wird.

Das Fehlen des Geistes macht den Evangeliumsdienst so kraftlos.“ Testimonies for the Church VIII, 21.

„Fleht um den Heiligen Geist. Gott steht zu jedem Versprechen, das er gegeben hat.“ Testimonies for the Church VIII, 23.

Mein Gebet — „Verwirf mich nicht vor deinem Angesicht, und nimm deinen heiligen Geist nicht von mir. Erfreue mich wieder mit deiner Hilfe, und mit einem willigen Gast rüste mich aus.“ Psalm
[100] 51,13.14.

Kapitel 46: Christus — unser Mittler

„Es ist ein Gott und ein Mittler zwischen Gott und den Menschen, nämlich der Mensch Christus Jesus.“ 1.Timotheus 2,5.

Wie ist das Wirken Christi als Mittler zu verstehen.

Über Christi priesterlichen Dienst nachdenken — „Dem Apostel Johannes wurde auf der Insel Patmos offenbart, was Gott seinem Volk zu sagen hat. Studiert diese Offenbarungen! ... Betrachtet das Leben und das Wesen Christi und denkt nach über seinen Mittlerdienst! Dort werdet ihr göttliche Weisheit, unendliche Liebe, völlige Gerechtigkeit und grenzenlose Gnade finden.“ Testimonies for the Church VI, 59.

Christus, das Bindeglied — „Christus ist das Bindeglied zwischen Gott und dem Menschen. Er hat verheißen, persönlich Fürbitte zu tun. Seine eigene Gerechtigkeit läßt Christus dem Bittsteller zurechnen ... Wenn wir uns Gott kraft der Verdienste Christi nähern, nimmt uns Christus nahe an seine Seite, umfangt uns mit seinem menschlichen Arm, während er mit seinem göttlichen Arm den Thron des Unendlichen ergreift ... Er verheißt, unsere Bitten zu hören und zu erhören.

Ja, Christus ist der geworden, der die Gebete des Menschen Gott übermittelt. Durch ihn werden auch die Segnungen Gottes dem Menschen übermittelt.“ Testimonies for the Church VIII, 178.

Jesus unser Stellvertreter — „‚Dies ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe.‘ In diesen Worten ist die ganze Menschheit angesprochen. Gott sprach zu Jesus als unserem Stellvertreter ... Die Herrlichkeit, die auf Christus ruhte, ist ein Pfand der Liebe Gottes an uns. Sie spricht von der Kraft des Gebetes und zeigt, wie die menschliche Stimme Gott erreichen kann und unsere Bitten im Himmel angenommen werden ... Die Stimme, die einst zu Jesus sprach, ruft jedem Gläubigen zu: ‚Du bist mein Kind, an dem ich Wohlgefallen habe.‘“ The Desire of Ages 113. [101]

Gott und Mensch vereint — „Dem Erlöser war viel daran gelegen, daß seine Jünger verstanden, zu welchem Zweck die göttliche mit der menschlichen Natur in ihm verbunden war ... Gott war in ihm offenbart, damit er in ihnen offenbart werde. Jesus offenbarte keine Eigenschaften und gebrauchte keine Kräfte, die Menschen nicht durch den Glauben an ihn haben können. Seine vollkommene Menschlichkeit ist das, was alle seine Nachfolger besitzen können, wenn sie Gott untergeordnet sind, so wie er es war.“ The Desire of Ages 664.

Wesentlich für den Erlösungsplan — „Die Fürbitte Christi zugunsten des Menschen im himmlischen Heiligtum ist für den Erlösungsplan ebenso wichtig wie sein Sterben am Kreuz. Mit seinem Tod begann er das Werk, zu dessen Vollendung er nach seiner Auferstehung gen Himmel fuhr ... Jesus hat uns den Weg zum Thron des Vaters geöffnet, und durch seinen Mittlerdienst können die aufrichtigen Bitten all derer, die im Glauben zu ihm kommen, dem Vater dargebracht werden.“ The Great Controversy 489.

Das Gebet im Namen Christi — „Im Namen Christi beten heißt viel. Es bedeutet, daß wir seinen Charakter annehmen, seinen Geist bekunden und seine Werke tun sollen ... Christus rettet Menschen nicht mit ihren Sünden, sondern von der Sünde. Wer ihn liebt, wird seine Liebe durch Gehorsam zeigen.“ The Desire of Ages 668.

Mein Gebet — „Weise mir, Herr, deinen Weg, daß ich wandle in deiner Wahrheit; erhalte mein Herz bei dem einen, daß ich deinen
[102] Namen fürchte.“ Psalm 86,11.

Kapitel 47: Satan durch das Gebet überwinden

„Zieht an die volle Waffenrüstung, die Gott euch reicht, damit ihr gegen des Teufels Schliche gewappnet seid!“ Epheser 6,11 (Albrecht).

Wie nur können wir die Angriffe Satans im Glaubenskampf überwinden?

Der Preis für die Sicherheit — „In der Auseinandersetzung mit satanischen Mächten gibt es Augenblicke, die darüber entscheiden, ob der Sieg auf Seiten Gottes oder auf der Seite des Fürsten dieser Welt sein wird. Wer im Kampf nicht hellwach, ernst und wachsam ist, um Weisheit bittet und ‚nüchtern zum Gebet‘ ist ..., wird von Satan überwunden werden, obgleich er mit den Armeen des Herrn hätte siegen können.

Geistliche Wachsamkeit eines jeden einzelnen von uns ist der Preis der Sicherheit. Weicht auch nicht einen Schritt vom schmalen Wege ab, damit der Böse euch gegenüber keinen Vorteil gewinnt.“ The S.D.A. Bible Commentary VI, 1094.

„Das Gebet bringt Jesus an unsere Seite. Es gibt der schwachen, ratlosen Seele neue Kraft, um die Welt, das Fleisch und den Teufel zu überwinden. Das Gebet weist die Angriffe Satans ab.“ Christ‘s Object Lessons 250.

Der Kampf gegen Satan währt das ganze Leben lang — „Uns steht ein lebenslanger Kampf mit Satan und seinen verführerischen Versuchungen bevor. Der Feind wird jedes Argument, jede Täuschung einsetzen, um die Seele zu verstricken. Und um die Krone des Lebens zu gewinnen, müssen wir uns ernstlich und mit Ausdauer anstrengen.“ Messages to Young People 104.

„Wir müssen die ganze Rüstung Gottes anziehen und jeden Augenblick bereit sein zum Kampf gegen die Mächte der Finsternis. Stürmen Versuchungen und Anfechtungen auf uns ein, dann laßt uns ernstlich Gott suchen im Gebet. Er wird uns nicht mit leeren Händen [103] wieder fortschicken, sondern uns Gnade und Kraft schenken, um zu

überwinden und die Macht des Feindes zu brechen.“ Early Writings 46.

Das Gebet nie vernachlässigen — „Betest du nicht oder nur sporadisch, nur hin und wieder, wenn es dir gerade paßt, dann verlierst du deinen Halt in Gott. Die geistlichen Fähigkeiten verlieren ihre Lebenskraft, und der religiösen Erfahrung fehlen Gesundheit und Kraft.“ Gospel Workers 255.

„Hüte dich deshalb, das Gebet im Kämmerlein und das Studium des Wortes Gottes zu vernachlässigen! Diese sind deine Waffen gegen den, der darum kämpft, deinen Fortschritt dem Himmel entgegen zu hemmen. Die erste Nachlässigkeit im Gebetsleben und im Bibelstudium läßt leicht die zweite Nachlässigkeit folgen.“ Messages to Young People 96.

Satans Einflüsterungen — „Im Gebet des Glaubens liegt die große Kraft des Christen. Es wird uns mit Sicherheit den Sieg über Satan geben. Deshalb flüstert Satan uns ein, daß wir das Beten überhaupt nicht nötig hätten. Den Namen unseres Fürsprechers Jesus verabscheut er, und wenn wir ernstlich zu Jesus kommen, um bei ihm Hilfe zu suchen, ist Satans Heer beunruhigt. Wir kommen Satans Absichten entgegen, wenn wir das Gebet versäumen, denn dann werden seine lügenhaften Wunder bereitwilliger angenommen.“ Testimonies for the Church I, 296.

„Satan fürchtet den Hilferuf des geringsten Gotteskindes zum Himmel mehr als die Dekrete von Regierungen oder die Befehle von Königen.“ The S.D.A. Bible Commentary II, 1008.

Mein Gebet — „Erhalte meinen Gang auf deinen Wegen, daß
[104] meine Tritte nicht gleiten.“ Psalm 17,5.

Kapitel 48: Wenn Mütter beten

„Und alle deine Söhne sind Jünger des Herrn, und großen Frieden haben deine Söhne.“ Jesaja 54,13.

Was kann eine Mutter tun, um ihre Kinder für das ewige Leben vorzubereiten?

Der Himmel ist für das Gebet jeder Mutter offen — „Als Christus sich nach seiner Taufe am Ufer des Jordan niederbeugte, um für die Menschheit zu beten, öffnete sich der Himmel, und der Geist Gottes, einer Taube ähnlich ..., kam auf den Erlöser herab, und eine Stimme vom Himmel sprach: ‚Dies ist mein lieber Sohn, an welchem ich Wohlgefallen habe.‘ Was hat dieses Geschehen für dich zu bedeuten? Es bedeutet, daß der Himmel offen ist für deine Gebete, daß du in dem Geliebten [Jesus Christus] angenommen bist. Weit geöffnet sind die Tore für jede Mutter, die ihre Last zu Füßen des Erlösers niederlegen möchte.“ Child Guidance 525.526.

Ein kostbares Vorrecht — „Wenn sie [die Mütter] ihr Bestes getan haben für das Wohlergehen ihrer Kinder, können sie sie dem Herrn Jesus anvertrauen. Die Kinder in der Mutter Arm sind ihm kostbar ... Er wird sie annehmen und sie segnen. Müttern wie Kindern wird er Frieden, Hoffnung und Glück geben. Dies ist ein kostbares Vorrecht, das Jesus allen Müttern zugesichert hat.“ The Adventist Home 274.

Die Gebete christlicher Mütter werden Frucht tragen — „Der Vater aller Menschen wird die Gebete christlicher Mütter nicht geringschätzen ... Er wird eure Bitten nicht abweisen und euch samt euren Lieben am großen Tag der letzten Auseinandersetzung nicht den Anfeindungen Satans überlassen. Es liegt an euch, in Einfachheit und Treue zu wirken, und Gott wird dem Werk eurer Hände Bestand geben.“ Child Guidance 526.

„Das Lebenswerk, das hier auf Erden getan wurde, wird im Himmel Anerkennung finden ... [105]

Oft sieht es so aus, als würde der mit Tränen und unter Gebet gesäte Same [des Wortes Gottes] vergeblich gesät; aber schließlich wird die Ernte doch mit Freuden eingebracht. Ihre Kinder sind [für die Ewigkeit] gerettet.“ Child Guidance 569.

Unvergänglicher Einfluß — „Der Einfluß einer betenden, gottesfürchtigen Mutter wirkt in alle Ewigkeit. Mag sie auch sterben, ihr Werk bleibt bestehen.“ Testimonies for the Church IV, 500.

Ein Aufruf zum Gebet — „Wenn es je eine Zeit gab, in der jedes Haus ein Haus des Gebets sein sollte, dann ist es heute.“ Testimonies for the Church VII, 42.

„Durch aufrichtige, ernste Gebete sollten Eltern einen Schutzwall um ihre Kinder aufwerfen. Sie sollten in festem Glauben darum bitten, daß Gott bei ihnen bleibe und heilige Engel sende, um sie und ihre Kinder vor Satans grausamer Macht zu bewahren.“ Testimonies for the Church VII, 42.43.

„Eltern sollten um Gottes Führung in ihrer Arbeit bitten. Wenn sie betend vor ihm knien, werden sie ihre hohe Verantwortung erst richtig verstehen lernen, und dann können sie ihre Kinder dem übergeben, der in seinem Raten und Unterweisen niemals irrt.“ The Adventist Home 321.

Mein Gebet — Hilf mir, mich selbst zu vergessen und die mir zugesagte Hilfe in jeder Not zu ergretfen. Hilf, daß auch meine
[106] Kinder die Krone des ewigen Lebens empfangen.

Kapitel 49: Eine besondere Einladung

„Wir haben nicht einen Hohenpriester, der nicht mitfühlen könnte mit unseren Schwächen, sondern einen, der in jeder Hinsicht auf gleiche Weise versucht wurde — doch fern von Sünde. Darum laßt uns mit Zuversicht hintreten zum Thron der Gnade, um Barmherzigkeit zu erfahren und Gnade zu finden als Hilfe zu rechter Zeit.“ Hebräer 4,15 (Pattloch).

Bezieht sich der Ausdruck „Hilfe zu rechter Zeit“ auch auf zeitliche Bedürfnisse?

Eine besondere Einladung — „Wir nahen uns Gott, weil er uns dazu eingeladen hat. Er wartet darauf, uns in seinem ‚Audienzzimmer‘ willkommen zu heißen ... Mögen alle, die sich nach Gottes Segen sehnen, an der Tür der Gnade mit Zuversicht anklopfen und sprechen: ‚Du, Herr, hast gesagt: Wer da bittet, der empfängt‘; und wer da sucht, der findet; und wer da anklopft, dem wird aufgetan.“ Thoughts from the Mount of Blessing 131.

Hilfe für jede Not erbitten — „Wir dürfen dem Herrn in kindlicher Einfalt genau sagen, was wir brauchen. Wir dürfen ihm unsere zeitlichen Anliegen vortragen und ihn um Nahrung und Kleidung bitten wie auch um das Brot des Lebens und das Kleid der Gerechtigkeit Christi. Euer himmlischer Vater weiß, daß ihr alle diese Dinge nötig habt, und er fordert euch auf, ihn darum zu bitten. Alle Segnungen empfangen wir durch den Namen Jesu. Gott wird diesen Namen ehren und uns aus dem Reichtum seiner Güte mit allem Notwendigen versorgen.“ Thoughts from the Mount of Blessing 133.

„Er, der alle Gewalt im Himmel und auf Erden hat, hält für seine Kinder seine Gaben bereit; Geschenke, die so wertvoll sind, daß sie durch das kostbare Opfer des Blutes des Erlösers unser werden; Geschenke, die das tiefste Sehnen des Herzens befriedigen, Geschenke, die in Ewigkeit bleiben, erhalten alle und gereichen allen

zur Freude, die wie kleine Kinder zu Gott kommen.“ Thoughts from
[107] the Mount of Blessing 133.134.

Gott möchte uns zeitliche Segnungen gewähren — „Gott will dir für zeitliche und geistliche Dinge das rechte Verständnis geben. Er kann deinen Verstand schärfen, dich mit Feingefühl und Geschicklichkeit ausrüsten. Wende deine Talente an, bitte Gott um Weisheit, und er wird sie dir schenken.“ Christ‘s Object Lessons 146.

Bei Prüfungen — „‚Kommt her zu mir alle‘, so lautet Jesu Einladung. Was immer deine Ängste und Prüfungen sein mögen, bringe deinen Fall dem Herrn.“ The Desire of Ages 329.

Wir dürfen uns Gott mit Zuversicht nahen — „Der Himmel ist bereit, unsere Bitten anzunehmen, und wir sind eingeladen, mit freudiger Zuversicht zum Thron der Gnade zu treten, damit wir dann Barmherzigkeit und Gnade empfangen, wenn wir Hilfe brauchen. Wir sollen im Glauben kommen, im festen Glauben, daß wir das, worum wir bitten, erhalten werden.“ The S.D.A. Bible Commentary V, 1078.

Mein Gebet — Ich danke dir, daß der Weg zum Thron der Gnade für mich immer offen ist und daß du mich eingeladen hast, zu kommen. Ich danke dir für die zugesagte Hilfe in geistlichen und
[108] zeitlichen Anliegen. Wie grenzenlos ist doch deine Güte!

Kapitel 50: Das echte Gebet

„Rufe mich an, so will ich dir antworten und will dir kundtun große und unfaßbare Dinge, von denen du nichts weißt.“ Jeremia 33,3.

Welche Arten von Gebet gibt es? Welche Merkmale hat das echte Gebet?

Zwei Arten von Gebet — „Es gibt zwei Arten von Gebet: das Gebet, das nur eine Form ist, und das Gebet des Glaubens. Die Wiederholung von festen, gewohnheitsmäßig verwendeten Sätzen, wenn das Herz gar nicht spürt, daß es Gott braucht, das ist das Gebet, das nur eine Form ist ... Wir sollten in allen unseren Gebeten sehr darauf bedacht sein, von den Bedürfnissen des Herzens zu sprechen und nur das zu sagen, was uns wirklich ein Anliegen ist. All die schönen Worte, über die wir verfügen, sind nicht einen heiligen Wunsch wert. Die rhetorisch eindrucksvollsten Gebete sind nichts als leere Wiederholungen, wenn sie nicht die echten Gefühle des Herzens aussprechen. Aber das Gebet, das von einem ernsten Herzen kommt, das die einfachen Bedürfnisse der Seele äußert, so wie wir einen irdischen Freund um eine Gunst bitten würden, in der Erwartung, daß er sie uns gewähren würde — das ist das Gebet des Glaubens.“ My Life Today 19.

Ganz dabei sein — „Von religiösen Dingen oberflächlich und lässig zu sprechen und um geistliche Segnungen zu bitten, ohne daß das Herz danach hungert und ein lebendiger Glaube vorhanden ist, nützt wenig.“ Testimonies for the Church V, 227.

Die Bedingungen erfüllen — „Die, welche ihre Bitten vor Gott bringen, indem sie sich auf seine Verheißung berufen, während sie die Bedingung [für eine Erhörung] nicht erfüllen, beleidigen Jehova.“ Christ‘s Object Lessons 143.

Gebete, die nicht erhört werden können — „Warum werden so viele Gebete nie erhört? David sagt: ‚Zu ihm rief ich mit meinem Munde und pries ihn mit meiner Zunge. Wenn ich Unrechtes [109] vorgehabt hätte in meinem Herzen, so hätte der Herr nicht gehört.‘

Psalm 66,17.18. Durch einen andern Propheten gibt uns der Herr die Verheißung: ‚Ihr werdet mich suchen und finden; denn wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen.‘ Jeremia 29,13. Wiederum spricht er von einigen, die ‚mich nicht von Herzen‘ anrufen. Hosea 7,14. Solche Gebete sind nur Form und Lippendienst, und dies nimmt der Herr nicht an.“ Testimonies for the Church IV, 533.534.

Das echte Gebet — „In vielen Fällen ist die Morgen- und Abendandacht nur eine Form, eine langweilige, monotone Wiederholung bestimmter Sätze, in denen der Geist der Dankbarkeit oder ein Bewußtsein der Bedürftigkeit fehlt. Der Herr nimmt einen solchen [Gottes])dienst nicht an. Aber die Bitten eines demütigen Herzens und eines zerknirschten Geistes wird er nicht verachten. Wenn wir unsere Herzen unserem himmlischen Vater öffnen, unsere völlige Abhängigkeit zugeben, unsere Bedürfnisse nennen, unsere dankbare Liebe erzeigen — das ist das echte Gebet.“ Child Guidance 518.

Mein Gebet — Lieber Vater, hilf mir, mich selber zu prüfen,
[110] meine Not zu erkennen und so zu beten, daß du mich erhören kannst.

Kapitel 51: Der Glaube — Bedingung der Gebetserhörung

„Glauben heißt: zuversichtlich vertrauen auf das, was man hofft, und fest überzeugt sein von Dingen, die man nicht sieht.“ Hebräer 11,1 (Albrecht).

„Wer mit Gott in Gemeinschaft treten will, muß doch vom Glauben an Gottes Dasein erfüllt sein und die Gewißheit haben, daß er es den Suchenden gelingen läßt.“ Hebräer 11,6 (Pfäfflin).

„Alles, was nicht aus gläubiger Überzeugung geschieht, ist Sünde.“ Römer 14,23 (Pattloch).

In welchem Maß hängt Gebetserhörung vom Glauben ab? Was heißt „Gebet des Glaubens“?

Der Weg, auf dem man sich Gott nahen kann — „Der Glaube ist die Hand, mit der der Mensch die göttlichen Angebote der Gnade und Barmherzigkeit annimmt.“ Patriarchs and Prophets 431.

„Wie kraftvoll sind doch der echte Glaube und das aufrichtige Gebet! Sie sind die beiden Arme, mit denen der Beter sich an die Macht der göttlichen Liebe klammert.“ Gospel Workers 259.

Der Glaube ist nicht unser Retter — „Durch den Glauben empfangen wir die Gnade Gottes; aber der Glaube ist nicht unser Retter ... Er [der Glaube] ist die Hand, mit der wir uns an Christus klammern und uns seine Verdienste, das Heilmittel gegen die Sünde, aneignen.“ The Desire of Ages 175.

„Es gibt nichts im Glauben, das ihn zu unserem Erlöser macht. Der Glaube kann unsere Schuld nicht beseitigen. Christus ist die Kraft Gottes zum Heil aller, die da glauben. Die Rechtfertigung geschieht durch die Verdienste Jesu Christi. Er hat den Preis für die Erlösung des Sünders bezahlt. Dennoch kann Jesus den Gläubigen nur durch den Glauben an sein Blut rechtfertigen.“ The S.D.A. Bible Commentary VI, 1071.

Gott greift nach unserer Hand — „Gott ergreift die Glaubenshand in uns und weist uns an, uns an der Göttlichkeit Christi festzu-

[111] klammern, damit wir zur Vollkommenheit des Charakters gelangen.“ The Desire of Ages 123.

Der Glaube sieht in Jesus unseren Hohenpriester — „Der Glaube sieht Jesus als unseren Mittler zur rechten Hand Gottes.“ Gospel Workers 259.

„Heute steht er am Altar der Gnade und bringt Gott die Gebete derer dar, die seine Hilfe erflehen.“ The Ministry of Healing 90.

„Wenn die aufrichtigen, demütigen Gebete eines Sünders zum Thron Gottes emporsteigen, dann verbindet Christus mit ihnen die Verdienste seines eigenen, in völligem Gehorsam geführten Lebens. Unsere Gebete werden durch diesen Weihrauch zum Wohlgeruch. Christus hat sich verpflichtet, sich für uns zu verwenden, und der Vater hört seinen Sohn allezeit.“ Sons and Daughters of God 22.

Das Gebet des Glaubens — „Das Gebet, das aus einem ernsten Herzen kommt, wenn die einfachen Bedürfnisse des Herzens so vertrauensvoll ausgesprochen werden, wie wir dies einem irdischen Freund gegenüber tun würden, dann ist das ein Gebet des Glaubens.“ My Life Today 19.

Die Grundlage echten Glaubens — „Der echte Glaube gründet sich auf die in der Heiligen Schrift gegebenen Verheißungen und Vorkehrungen.“ Gospel Workers 260.

„Nicht unserem Glauben sollen wir vertrauen, sondern dem, was Gott versprochen hat.“ Messages to Young People 111.

Mein Gebet — Mein Glaube schaut auf zu dir, du Lamm Gottes, du göttlicher Erlöser. Höre mich, wenn ich bete, nimm all meine
[112] Schuld von mir, laß mich von jetzt an ganz dein eigen sein!

Kapitel 52: Wie Henoch mit Gott wandelte

„Henoch wandelte mit Gott ... Und weil er mit Gott wandelte, nahm ihn Gott hinweg, und er ward nicht mehr gesehen.“ 1.Mose 5,22.24.

Was heißt das: „Henoch wandelte mit Gott“?

Stille Gebete während der täglichen Arbeit — „Während unserer täglichen Arbeit sollten wir unsere Herzen im Gebet zu Gott wenden. Diese stillen Bitten steigen wie Weihrauch zum Thron der Gnade empor, und die Anschläge Satans werden dadurch vereitelt ... So wandelte Henoch mit Gott. Und Gott war bei ihm als stets gegenwärtiger Helfer ...

Das Gebet ist der Atem der Seele. Es ist das Geheimnis geistlicher Kraft. Keine andere Gnadengabe kann an seine Stelle treten ... Das Gebet bringt das Herz in unmittelbare Verbindung mit der Quelle des Lebens.“ Gospel Workers 254.255.

Bete ohne Unterlaß — „Ich wünschte, ich könnte jeden, der für Gottes Sache wirkt, davon überzeugen, wie notwendig anhaltendes, ernstes Gebet ist. Sie [die, die für den Herrn arbeiten] können nicht ständig auf ihren Knien sein, aber sie können in ihren Herzen ständig zu Gott beten. So wandelte Henoch mit Gott.“ Testimonies for the Church V, 596.

„Henochs Leben mit Gott äußerte sich nicht in Verzückung oder in Visionen; es zeigte sich in der Pflichterfüllung im täglichen Leben ... In der Familie, im Umgang mit Menschen, als Ehegatte und Vater, als Freund und Bürger war er der standhafte, nicht wankende Diener des Herrn.“ Patriarchs and Prophets 85.

Das Urbild der Gläubigen der Endzeit — „Die fromme Wesensart dieses Propheten zeigt den Stand der Heiligkeit, der beim zweiten Kommen Christi von denen erreicht sein soll, die als von der Erde erkauft bezeichnet werden. Offenbarung 14,3 ... So wie Henoch wird Gottes Volk nach Reinheit des Herzens und nach Übereinstimmung mit dem Willen Gottes trachten, bis sie ganz Christus [113]
ähnlich sind. So wie Henoch werden die Gläubigen durch ihren

heiligen Lebenswandel und ihr Vorbild die Sünden der Ungläubigen verurteilen. So wie Henoch vor der Zerstörung der Welt durch Wasser in den Himmel entrückt wurde, so werden einst die lebenden Gerechten entrückt werden, bevor die Erde durch Feuer zerstört wird.“ Patriarchs and Prophets 88.89.

Wie in Gottes Gegenwart leben — „Henochs Herz verweilte bei den ewigen Gütern. Er hatte die himmlische Stadt gesehen. Er hatte den König in seiner Herrlichkeit mitten in Zion geschaut. Je größer die Ungerechtigkeit war, desto stärker war sein Sehnen nach der Heimat bei Gott ...

‚Selig sind, die reines Herzens sind, denn sie werden Gott schauen.‘ Dreihundert Jahre lang hatte sich Henoch um die Reinheit des Herzens bemüht. Er wollte in Übereinstimmung mit dem Himmel leben. So wandelte er drei Jahrhunderte hindurch mit Gott. Tag für Tag hatte er sich nach engerer Gemeinschaft gesehnt, und inniger und inniger war sie geworden, bis Gott ihn zu sich nahm. Henoch hatte an der Schwelle zur ewigen Welt gestanden. Zwischen ihm und dem Land der Seligen war nur ein Schritt. Und nun öffneten sich vor ihm die Türen, er setzte den Wandel mit Gott fort, den er auf Erden so lange geführt hatte, und trat durch die Tore in die heilige Stadt ...

Zu einer solchen Gemeinschaft beruft uns Gott.“ Testimonies for the Church VIII, 330.331.

Mein Gebet — Lieber Vater im Himmel Schenke uns so wie
[114] Henoch vor seiner Verwandlung das Zeugnis, dir zu gefallen.

Kapitel 53: Was wir von Johannes dem Täufer lernen können

„Ja in Elias Geist und Kraft wird er vor dem Herrn als Herold hergehn, um der alten Väter Sinn in dem jetzigen Geschlecht zu erwecken und die Ungehorsamen zu der Einsicht der Gerechten zuführen, damit dem Herrn ein Volk bereitet werde, das für sein Kommen gerüstet ist.“ Lukas 1,17 (Albrecht).

Welche Bedeutung haben die Erfahrungen Henochs und Johannes des Täufers für Gottes Volk in der Endzeit?

Was auch wir erleben sollten — „Was Henoch und auch Johannes der Täufer erlebten, ist das, was auch wir erfahren sollten. Deshalb sollten wir das Leben dieser Männer viel häufiger studieren, als wir es jetzt tun. Der eine wurde in den Himmel entrückt, ohne den Tod zu sehen. Der andere war dazu berufen, vor Christi erstem Kommen dem Herrn den Weg zu bereiten.“ Testimonies for the Church VIII, 329.

Vorbereitung zum Dienst — „Johannes verbrachte sein Leben nicht in Untätigkeit, asketischem Trübsinn oder eigenwilliger Absonderung. Von Zeit zu Zeit ging er unter die Menschen und beobachtete aufmerksam, was sich in der Welt ereignete. Von seinem Zufluchtsort aus beobachtete er, wie sich die Ereignisse entfalteten ... Die Last seines Auftrages ruhte auf ihm. In der Einsamkeit, unter Nachdenken und Gebet suchte er seine Seele für das vor ihm liegende Lebens werk zuzurüsten.“ Gospel Workers 57.

„Johannes der Täufer wurde während seines Lebens in der Wüste von Gott belehrt. Er studierte die Offenbarung Gottes in der Natur. Unter der Führung des göttlichen Geistes befaßte er sich mit den Schriftrollen der Propheten. Tag und Nacht war Christus der Gegenstand seines Forschens und seines Nachdenkens, bis Geist, Herz und Seele von seinem herrlichen Bild erfüllt waren.“ Testimonies for the Church VIII, 331.

Die Ergebnisse geistlichen Schauens — „Er [Johannes] blick-
[115] te auf den König in seiner Schönheit und verlor sich dabei selbst aus den Augen. Er betrachtete die Erhabenheit des Heiligseins und erkannte, daß er unfähig und unwürdig war. Er sollte die Botschaft Gottes verkünden. Gottes Kraft und Gerechtigkeit sollten ihm Festigkeit geben. Und er war bereit, als der Bote des Himmels hinauszugehen — ohne Furcht vor dem Menschlichen, weil er auf das Göttliche geschaut hatte. Er war imstande, unerschrocken vor irdischen Monarchen zu stehen, denn er hatte sich vor dem König aller Könige gebeugt. Johannes verkündete seine Botschaft ohne ausgeklügelte Argumente oder feingesponnene Theorien.“ Testimonies for the Church VIII, 331.332.

Eine geistliche Beurteilung der Dinge gibt Demut — „Im gläubigen Aufblick zum Erlöser war Johannes zu dieser Höhe der Selbstverleugnung gestiegen. Er versuchte nicht, Menschen an sich zu ziehen, sondern ihre Gedanken immer höher hinauf zu lenken, bis sie auf dem Lamm Gottes ruhten. Er selbst war nur eine Stimme gewesen, ein Ruf in der Wüste.“ Testimonies for the Church VIII, 333.

„So von sich selbst entleert, konnte die Seele dieses Propheten vom Licht des Göttlichen erfüllt werden.“ Testimonies for the Church VIII, 334.

Unsere Botschaft — „In unserer Zeit, der Zeit unmittelbar vor dem zweiten Kommen Christi in den Wolken des Himmels, muß ein Werk wie das Werk des Johannes geschehen.“ Testimonies for the Church VIII, 332.

„Um eine Botschaft zu verkündigen wie die, die Johannes verkündigte, müssen wir die gleiche geistliche Erfahrung haben wie er. In uns muß dasselbe vollbracht werden. Wir sollten Gott schauen und im Blick auf ihn uns selber aus dem Auge verlieren.

Johannes hatte von Natur aus die Fehler und Schwächen, die allen Menschen eigen sind. Aber die Berührung mit der göttlichen Liebe hatte ihn umgewandelt.“ Testimonies for the Church VIII, 333.

Mein Gebet — O Herr, fülle uns, so wie Johannes den Täufer, mit dem Heiligen Geist! Hilf uns, den Auftrag auszuführen, den du uns gegeben hast.